

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Erkennet täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...



Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschorski, Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei, G. Lech...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Unsere geehrten auswärtigen Leser ersuchen wir, ihre Bestellung für das vierte Vierteljahr 1899 bei den Postanstalten oder Landbriefträgern...

Der 'Gefellige' kostet 1 Mk. 80 Pf. das Vierteljahr, wenn man ihn von der Post abholt, 2 Mk. 20 Pf., wenn er durch den Briefträger in's Haus gebracht wird.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Wunsch, gegen Einzahlung der Abonnements-Einnahme, die Lieferungen 1-37 des als Gratisbeilage zum 'Gefelligen' erscheinenden neuen 'Bürgerlichen Gesetzbuches'...

Transvaal's Antwort.

Die Regierung der südafrikanischen Republik hat jetzt auf die Depesche des englischen Kolonialministers Chamberlain vom 12. September geantwortet.

Die Regierung von Transvaal, so heißt es weiter, hält ihre Zustimmung zu der vorgeschlagenen gemeinsamen Kommission aufrecht, sie kann aber nicht einsehen, warum die britische Regierung jetzt die Wahlrechtsertheilung nach 7 Jahren ohne solche vorgängige Untersuchung der Frage für unannehmlich hält.

Transvaal lehnt es also ab, die Forderungen der englischen Regierung bedingungslos anzunehmen, sodas der Fall gegeben erscheint, den die frühere englische Note zum Schluß erwähnt hat, wonach bei ausweichender Antwort seitens der südafrikanischen Republik die englische Regierung sich das Recht vorbehält, die Lage von einem neuen Standpunkte aus zu betrachten und eigene Vorschläge zu machen...

regten Gewaltstreich. Die Schriftstellerin Olive Schreiner, Schwester des Premierministers der englischen Kolonie, hat einen offenen Brief erlassen, worin sie schreibt, der Krieg Englands gegen Transvaal werde einen Fleck auf Englands Ehre werfen, den Jahrhunderte nicht wieder abwaschen können.

Vor dem französischen Staatsgerichtshof.

Der französische Senat als Staatsgerichtshof ist zur Verhandlung des großen 'Verschwörung-Prozesses' am Montag im Palais Luxemburg, dem Senatsgebäude, zusammengetreten.

In der Anklageschrift, welche 36 Seiten umfaßt, werden die vom Untersuchungsrichter Fabre dargestellten Thatsachen dargelegt. Es wird zunächst darauf hingewiesen, daß die verschiedenen Ruhestörungen in den Jahren 1898 und 1899 auf eine Verschwörung zum Zwecke einer Abänderung der Regierungsform zurückzuführen seien.

Nach der Verlesung der Anklageschrift mußte das Publikum die Tribünen verlassen. Der Senat trat sodann zu einer Verathung unter Ausschluß der Öffentlichkeit zusammen.

Der große Bibliotheksaal des Senatsgebäudes ist kurios verandelt. Die Bücherregale sind durch weiße Verschläge bedeckt und der freie Raum des Saales wird durch einen drei Meter hohen Riesentisch ausgefüllt, dessen solide Wände neun Gefangenenzellen einschließen.

Unter den vielen Schriftstücken, die der Untersuchungskommission des Senats vorliegen werden, befinden sich einige von besonderem allgemeinem und politischem Interesse. Es geht aus ihnen die Rolle des Alexus bei dem Komplotte und die Organisation und Agitation hervor, welche die hauptsächlichsten Klosterkongregationen seit drei Jahren, seit welcher Zeit sie mit der staatlichen Vesteuerung unzufrieden sind, betrieben haben.

Von der 71. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

Noch unter dem Eindruck der gewaltigen Hochwasserkatastrophe, die vor wenigen Tagen der Residenz des Wittelsbacher Fürstenhauses so schweren Schaden verursachte, hat Montag die Hauptstadt Bayerns die 71. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in ihren Mauern willkommen geheißen.

Die Versammlung wurde am Montag mit einer Sitzung im Hoftheater, welcher auch mehrere bayerische Prinzen und Prinzessinnen beiwohnten, eröffnet.

regenten und den Kaiser eröffnet hatte, übermittelte Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern die Grüße des Prinzregenten und des Herzogs Karl Theodor (des bekannnten Augenarztes). Kultusminister von Landmann begrüßte die Versammlung im Namen der Staatsregierung und betonte dabei, welchen Aufschwung Wissenschaft und Kunst im ganzen deutschen Reiche genommen haben.

Nach anderen Begrüßungsansprachen von Vertretern der Stadt München und der Akademie der Wissenschaften, der Universität und der technischen Hochschule hob der Vorsitzende der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte Wirtl. Geheimrath Professor Neumayer-Hamburg hervor, welchen Vortheil der politische Aufschwung Deutschlands auch der Naturforschung gebracht habe, indem jetzt deutsche Expeditionen zur Erforschung der Tiefsee, der Polargegenden u. s. w. ausgesandt werden, und indem auch in den deutschen Kolonien ein neues Feld für naturwissenschaftliche Arbeiten eröffnet worden ist.

Von lebhaftem Beifall empfangen betrat hierauf Professor Dr. Frithjof Nansen die Rednertribüne und führte in längerem Vortrage, der durch viele Lichtbilder unterstützt wurde, die wissenschaftlichen Resultate seiner Nordpolfahrt auf dem Gebiete der Geographie, Meteorologie, Zoologie u. s. w. vor.

Das diesjährige Verhandlungsmaterial, welches in den vielen Hauptgruppen und in den Abtheilungen bewältigt werden soll, ist sehr groß. In den 37 Abtheilungen sollen ungefähr 600 Vorträge, zum Theil mit anschließenden Erörterungen, zur Erledigung gebracht werden!

Am Montag Nachmittag tagte unter dem Vorsitz des Nervenarzt Professor Dr. Kräpelin-Heidelberg die Jahresversammlung des Vereins der abstinenten Aerzte des deutschen Sprachgebietes.

Professor Kräpelin schilderte seine Beobachtungen von Störungen des Auffassungsvermögens in Folge von Alkoholgenuß, die sich ähnlich wie bei Schlafmitteln äußerten. Es wurden unter dem Einfluß des Alkohols stehende Steigerungen der Muskelleistungen wahrgenommen. Es sind das aber nicht Steigerungen der Kraft, sondern nur allein der Hebung und es muß ein Unterschied zwischen der Zahl und der Kraft der Muskelhebungen gemacht werden.

Zu der Debatte wurden von verschiedenen Seiten Mittheilungen über die beobachtete einschläfernde und erschöpfende Wirkung von Bier und Wein bei geistiger Thätigkeit gemacht.

Berlin, den 19. September.

Der Kaiser nahm am Montag im Jagdschloß Hubertusstock den Vortrag des Unterstaatssekretärs im Auswärtigen Amte Freiherrn v. Richthofen entgegen.

Auf dem Jagdausfluge nach Schweden trifft der Kaiser, nach den getroffenen Bestimmungen, am Bord der 'Hohenzollern' heute (Dienstag) Mittags um 1 Uhr in Bealittuno des Arcusers 'Sela' in Walmö ein, wo er

sofort den bereitstehenden Sonderzug besteigen wird, um nach den etwa 40 Kilom. entfernten Nittergütern Südborsg und Snogeholm zum Besuch beim Grafen Piper zu fahren.

Auf ein Ergebenheitstelegramm, welches der Landwirtschaftliche Genossenschaftstag, der in Breslau tagte, an den Kaiser sandte, ging folgende Antwortbeilage ein:

Herrn Landeshauptmann von Koeder, Breslau.
S. Majestät der Kaiser und Königin lassen dem 15. Allgemeinen Vereinstage der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften für den Ausdruck treuer Ergebenheit bestens danken und den Bestrebungen des Verbandes, die deutsche Landwirtschaft zu heben und die Landeswohlthat zu fördern, segensreichen Erfolg wünschen. Auf Allerhöchsten Befehl v. Lucasius, Geh. Kabinettsrath.

Die Kaiserin ist am Montag kurz nach 6 Uhr Abends von Hubertusstock auf der Wildparkstation eingetroffen und hat sich alsbald nach dem Neuen Palais begeben.

Den Kammerherren und anderen Hofwürdenträgern, die als Abgeordnete gegen den Mittellandkanal gestimmt haben, ist, wie nun auch die „Kreuz-Ztg.“ mittheilt, vom Oberstkämmerer die Abschrift einer königlichen Kabinettsordre zugegangen, durch welche jene Kammerherren etc., weil sie sich nicht nur zur Staatsregierung, sondern auch zur Person des Königs in Widerspruch gesetzt, bis auf Weiteres vom königlichen Hoflager verbannt werden.

Für fürstlichen Besuch im Neuen Palais zu Potsdam werden Gastzimmer hergerichtet. Es wird, wie jetzt auch der Berliner Korrespondent der „St. Petersb. Ztg.“ bestätigt, Anfang Oktober in Potsdam die junge Königin Wilhelmina von Holland mit ihrer Mutter Emma erwartet, die eingeladen sind, um der Taufe des ersten Sohnes des Erbprinzenpaares von Wied beizuwohnen, mit denen Königin Wilhelmina verwandt ist. Da aber noch zwei unverheiratete prinzipliche Vettern von Wied im Offizierskorps der Gardekavallerie zu Potsdam dienen und auch noch anderer heirathsfähige junge Prinzen unter den Potsdamer Gardeoffizieren ist, so schwirren natürlich mancherlei Gerüchte von königlicher Büntigamtschau und Verlobungsplänen umher, wofür die Taufeinladung einen angenehmen offiziellen Vorwand böte, um in aller Stille und Ruhe entsprechenden Umkleid zu halten.

Eine starke Einstellung türkischer Offiziere in die preussische Armee ist, wie noch nie vorher, für den ersten Oktober vom Kaiser genehmigt worden. 19 türkische Offiziere treten in die preussische Armee ein und zwar sämtlich als Leutnants. Von den 19 Türken hatten es drei in der heimathlichen Armee bereits bis zum Bismarck gebracht, 4 waren Hauptleute, 4 Leutnants, 7 Oberleutnants und 1 Leutnant. Die Türken werden sich in allen Waffengattungen der preussischen Armee zu unterrichten versuchen; 8 werden Infanterieregimentern, 5 Kavallerie-Regimentern, 2 Feldartillerie-Regimentern, 2 Fußartillerie-Regimentern, 1 dem Eisenbahn-Regiment Nr. 1 und 1 dem 3. Pionier-Bataillon in Spandau zur Dienstleistung überwiesen; sie tragen die Uniform ihres Regiments.

Den Eintritt des Kaisers in Damaskus stellt ein großes Gemälde dar, welches im Auftrage des Kaisers Prof. Knackfuß während der vorjährigen Orientreise des Kaiserpaars geschaffen und nach der jetzigen Vollendung in Kassel aufgestellt hat.

Der bisherige Minister des Innern, Freiherr v. Rade, ist zum Oberpräsidenten der Provinz Westfalen ernannt worden und ist bereits nach Münster abgereist.

Der bisherige Kultusminister Dr. Bosse hat sich am Montag von den Beamten seines bisherigen Ressorts verabschiedet.

Der scheidende Minister sagte, dieser Abschied sei der schwerste Augenblick für ihn. Fast acht Jahre, die er zu den schönsten und bedeutendsten seines Lebens zählte, habe er mit den Herren gemeinsam gearbeitet, und er habe den Eindruck, daß sie alle mit voller Hingebung, mit Kopf, Hand und Herz ihm geholfen haben. Er habe den Wunsch, daß Gott es den Herren vergelten möge, was sie ihm geholfen haben. Er habe sich stets bemüht, ein gerechter und treuer Vorgesetzter zu sein. „Bewahren Sie mir, so schloß der ehemalige Kultusminister, ein gütiges und freundliches Gedenken! Das amtliche Verhältnis ist gelöst, aber wir können uns auch so im Leben freundlich begegnen.“

In seiner Antwort betonte der Unterstaatssekretär v. Bartsch vor allem drei Punkte. Minister Bosse habe stets seinen Mitarbeitern ein freies Wort gestattet, was die als eine Wohlthat empfunden haben; er habe ihnen allen ein herzliches persönliches Wohlwollen entgegengebracht und habe sie glückliche, heitere und frohe Stunden in seinem gastreichen Hause verleben lassen. — Dr. Bosse verabschiedete sich nun von jedem einzelnen Herrn durch Händedruck und sagte zum Schluß: „Gott segne Sie, meine Herren, und das Ministerium!“

Der Reichsgerichtsrath von Bünau ist am Sonntag in Leipzig gestorben.

Graf Murawjew, der russische Minister des Auswärtigen, ist am Montag zu längerem Aufenthalte in Baden-Baden eingetroffen.

Auf der achten Hauptversammlung des Verbandes deutscher Wollkerei-Beamten, -Besitzer- und -Pächter in Danzig sprach V. Martiny über den Butterverkauf und die amtlichen Butternotierungen.

Die Notierung der Berliner Butterpreise wird gemacht, so führte der Vortragende aus, von einem aus zehn oder elf Berliner Kaufleuten (Butterhändler) bestehenden Ausschuss (Notierungs-Kommission), die von der „händigen Deputation der Berliner Butter-, Margarine-, Käse-, Speisefett- und Schmalzhändler“ von Zeit zu Zeit dazu gewählt werden. Die von der „Notierungs-Kommission“ festgestellten Preise sind, trotz ausdrücklicher Verheißung nicht die im Berliner Butterhandel wirklich gezahlten Preise, sondern bleiben hinter den wahren Preisen ausnahmslos zurück. Während vor etwa fünf Jahren für feinste Butter in Berlin vom Kleinhändler an den Großhändler 2 bis 3 Mark über höchste Notierung gezahlt wurden, beträgt der Ueberpreis jetzt 9 bis 10 Mark. Die Wollkereien erhalten thatsächlich nicht die aus der jeweiligen Geschäftslage naturgemäß sich ergebenden, sondern nur diejenigen Preise bewilligt, die der Handel als für die Wollkereien angemessen gelten lassen will. Es handelt sich jetzt nur um die Frage, wie die Unternotierung aus der Welt zu schaffen sei. Erklären heute die Wollkerei betreibenden Landwirthe, die selbständigen Wollkerei-Unternehmer und vornehmlich die Vorsteher oder Leiter von Genossenschaftswollkereien, kein Preisangebot über höchste Notierung ab Berlin, unter welchen Umständen und in welcher Form es auch sei, mehr annehmen zu wollen, so ist morgen die Notierungsfrage gelöst, denn dann ist die Berliner Kaufmannschaft genöthigt, nach Maßgabe von Angebot und Nachfrage zu handeln und die wirklich gezahlten Preise offen und ehrlich zu notieren. Mit diesem Schritt aber begeben sich die Wollkereien in keinerlei Gefahr, denn es stehen ihnen zu ihrer Deckung zwei Wege offen: entweder sie schließen mit dem Händler ab nach Maßgabe der von den Butterverkaufsverbänden erzielten Preisen, oder sie treten selbst einem Butterverkaufsverband bei. Die Versammlung erklärte sich mit den Ausführungen des Berichterstatters einverstanden. Der Verbandsvorstand soll für

eine entsprechende wöchentliche Veröffentlichung der Preise der Butterverkaufsverbände sorgen.

Auf der Prinz-Heinrichsbaude im Riesengebirge wurde am Sonntag eine Bäckerei des Prinzen Heinrich unter großer Theilnahme deutscher und österreicher Vereine eröffnet. Bei dem sich anschließenden Festessen wurden Trinksprüche auf den Prinzen Heinrich, Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef ausgebracht.

Sachsen. Im Sitzungssaale der Ersten Kammer im Landhausgebäude fand Montag eine vom sächsischen Kriegsministerium einberufene Konferenz deutscher Archivare statt. Hierbei hielt Ober-Regierungsrath Dr. Bosse als Referent des Kriegsministeriums einen Vortrag über die Erhaltung schadhast gewordener Akten und Handschriften, in welchem ein ganz neues, im sächsischen Kriegsministerium entdecktes und seit längerer Zeit mit großem Erfolge gehandhabtes Verfahren zur Imprägnirung schadhast gewordener Akten und Handschriften besprochen wurde.

Bayern. Wie aus Würzburg gemeldet wird, sind während der Brigadestab in den Manövern war, aus einem im Bureau der zweiten Artilleriebrigade untergebrachten eisernen Schrank mittels Einbruchs sämtliche geheimen Mobilmachungspapiere gestohlen worden. Der Verdacht des Diebstahls lenkt sich auf den seit einigen Tagen flüchtigen Trainiergeanten Schloffer, der in jenem Bureau als Brigadeschreiber kommandirt war.

In der Sitzung der Münchener Gemeindefolgelegien theilte am Montag Bürgermeister von Borscht mit, daß der Prinzregent die Absicht kundgegeben habe, die nach ihm benannte eingestürzte Brücke aus eigenen Mitteln von Neuem erbauen zu lassen und zum zweiten Male der Stadtgemeinde München zum Geschenk zu machen.

Serbien. Die Zeugenvernehmung im Belgrader Hochverrathsprozess ist am Montag geschlossen worden. Der General-Staatsanwalt hat auch bereits seine Anklagerede gehalten, in welcher er u. a. auf die Verbindungen der Angeklagten mit Montenegro (zum Sturze des serbischen Herrscherhauses) hinwies und gegen sämtliche Angeklagte das Schuldig, sowie den gemeinsamen Ersatz der Gerichtskosten beantragte.

Aus der Provinz.

Brandenburg, den 19. September.

Die Weichsel ist bei Graudenz von Montag bis Dienstag von 1,62 auf 2,52 Meter gestiegen.

Die Sommerernte in der Provinz Westpreußen kann im allgemeinen als eine Mittelernte bezeichnet werden; jedoch haben einzelne Stände in bevorzugter Trachtgegend eine gute Ernte gemacht. In Ostpreußen ist die Ernte vorzüglich. Auch in der Provinz Posen, einem Theil von Pommern und Mecklenburg ist viel Honig gewonnen worden.

[Schiffauszeichnung.] Der 1. fahrenden Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 36, der 3. fahrenden Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 17 und der 1. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 141 ist das Kaiserabzeichen für 1899 verliehen worden.

Der Kommandeur der neu errichteten 35. Feldartillerie-Brigade in Graudenz, Herr Oberst Klauenflügel, der bisher das 36. Feldartillerie-Regiment in Danzig kommandierte, dürfte als einer der ältesten Obersten der Feldartillerie in nächster Zeit zum Generalmajor aufrücken. Er steht im 53. Lebensjahre. Am 1. Oktober 1864 trat er in den Dienst, wurde 1866 Leutnant, 1878 Hauptmann, 1889 Major, 1894 Oberleutnant, am 22. März d. J. Oberst und Kommandeur des Feldartillerie-Regiments Nr. 36.

[Ausscheiden der Stadt Graudenz aus dem Kreise.] Vor dem Bezirksauschuss in Marienwerder wurde heute, Dienstag, in der Streitfrage zwischen der Stadt und dem Kreise Graudenz verhandelt. Bei diesem Streit handelt es sich hauptsächlich um die Uebernahme einer Anzahl von Chausseen auf die Stadt; die Stadt weigert sich, sie zu übernehmen, weil diese Chausseen nicht in ihrem Interessenbereich liegen. Der Bezirksauschuss beschloß Beweiserhebung darüber, in welchem Umfang jene Chausseen den Verkehr nach der Stadt leiten. Es soll jedoch nochmals versucht werden, eine Einigung mit dem Kreise herbeizuführen.

[Militärisches.] Quiring, Hauptmann und Mitglied des Bekleidungsamts des 17. Armeekorps, zum Bekleidungsamt des Gardekorps versetzt, Wolters, Hauptmann und Komp. Chef im Gren. Reg. Nr. 4, unter Stellung à la suite des Regts., auf sechs Monate zur Dienstleistung bei dem Bekleidungsamt des 17. Armeekorps kommandirt, Volte, Oberst. im Gren. Reg. Nr. 4, unter Beförderung zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, zum Komp. Chef ernannt, Krafft, Hauptmann und Komp. Chef im Inf. Regt. Nr. 14, unter Stellung à la suite des Regts., auf sechs Monate zur Dienstleistung bei dem Bekleidungsamt des 17. Armeekorps kommandirt, Brandenburg, Oberst. im Inf. Regt. Nr. 92, unter Beförderung zum Hauptmann, als Komp. Chef in das Inf. Regt. Nr. 14 versetzt, von Stangen, Major à la suite des Kür. Regts. Nr. 7 und Adjutant des Kriegsministers, zum Stabs des Drag. Regts. Nr. 10 versetzt. Ein Patent ihres Dienstgrades erhielten die Majore: Weiß, Estabr. Chef im Kür. Regt. Nr. 5, von Bernstorff, Estabr. Chef im Ulan. Regt. Nr. 9. Den Charakter als Major erhielten die Leutnants: Freiherr v. Wolff, à la suite des Ulan. Regts. Nr. 10 und zugleich dem großen Generalstabe, v. Schumann, Estabr. Chef im Kür. Regt. Nr. 2, v. Mantuffel, Rittm. und Estabr. Chef im Inf. Regt. Nr. 5, als Adjutant zum Generalkommando des 17. Armeekorps kommandirt, v. Rathenow, Rittm. in demselben Regt., zum Estabr. Chef ernannt. Zu Leutnants befördert die Oberleutnants: v. Hansen gen. v. der Osten im Ulan. Regt. Nr. 9 und kommandirt als Adjutant bei der 6. Kav. Brig., Freiherr v. Beckmar (Friedrich) im Inf. Regt. Nr. 6 und kommandirt als Adjutant bei der 1. Kav. Brig. Zu überzähligen Leutnants befördert die Oberleutnants: Liman, im Ulan. Regt. Nr. 12 und kommandirt als Pferde-Vormünder-Kommissar im Bereiche des 1. Armeekorps, v. Simon, im Drag. Regt. Nr. 10, Fullerton-Carnegie, Oberleutnant à la suite des Kür. Regts. Nr. 5, den Charakter als Leutnant erhalten. Zu Oberleutnants befördert die Leutnants: v. Schmid auf Altenstadt im Ulan. Regt. Nr. 10, dieser unter Verlegung in das Ulan. Regt. Nr. 2, Kalau v. Hofe im 2. Leib-Inf. Regt., v. Meßling, (Hans) im Kür. Regt. Nr. 3, v. Reibnig im 1. Leib-Inf. Regt. Nr. 1. Kommandirt wird: Hartwig gen. v. Rajp, Lt. im 1. Garde-Feldart. Regt. auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem Kür. Regt. Nr. 2, Graf v. Kielmannsegg, Major im Kür. Regt. Nr. 3, unter Enthebung von dem Kommando als Adjutant bei dem Generalkommando des 17. Armeekorps, Graf v. Rothkirch Freiherr v. Trach, Lt. im Gren. Regt. zu Pferde Nr. 3 à la suite der betreffenden Regimenten gestellt.

[Personalien von der Schule.] Die Wahl des Lehrers Hubner in Warlubien zum städtischen Lehrer in Danzig ist von der Regierung bestätigt worden.

Danzig, 18. Dezember. Herr General-Superintendent D. Döblin hat sich nach Brannschweig begeben, um der Hauptversammlung der Gustav-Abol-Stiftung beizuwohnen, bei welcher Herr D. eine Festpredigt halten wird. Ebenorthin hat sich auch Herr Pastor Stengel von der St. Bartholomäus-Kirche begeben, der von Brannschweig nach Straßburg i. E. fährt, um auf dem Kongress

für innere Mission den Westpreussischen Provinzial-Verein zu vertreten.

Der Danziger Lehrer-Gesangverein hielt am Sonnabend seine 1. Hauptversammlung ab. Der Verein zählt gegenwärtig 175 Mitglieder, darunter 80 aktive und 95 passive. In den Vorstand wurden folgende Herren gewählt: Dienerowicz und Ballerand (Vorsitz), Bidder und Lewandowski (Schriftführer), W. Krause (Kassenführer), Kästner, Manstki, Liebau und Hopp.

Das Prachtwerk Industrie, Handel und Gewerbe in deutschen Landen, das vom historisch-biographischen Verlag von Julius Eckstein in Berlin herausgegeben wird, soll nun auf die Provinzen West- und Ostpreußen, Pommern und Posen ausgedehnt werden. Der Redakteur dieser historisch-biographischen Blätter, Herr Prof. Zechner, weist gegenwärtig hier, um die Vorarbeiten zur Theilnahme unserer hervorragenden Industriellen und Vertreter der Finanzwelt einzuleiten. Das Unternehmen erfreut sich der besonderen Bewilligung des Herrn Oberpräsidenten v. Gohler, sowie des ersten Vorsitzenden des Verbandes ostpreussischer Industrieller Herrn Regierungsrath Schrey in Danzig.

Im Hafenkanal in Neufahrwasser wurde gestern die Leiche der vor acht Tagen verschwundenen Gattin des dortigen Kaufmanns v. B. gefunden. Erst vor einigen Tagen aus einer Nervenklinik zurückgekehrt, hatte die Unglückliche ihre Angehörigen über ihren krankhaften Zustand völlig zu beruhigen verstanden, benutzte dann aber einen unbewachten Augenblick zum heimlichen Verlassen des Hauses und hat sich ins Wasser gestürzt.

Thorn, 18. September. Eine Abschiedsfeier veranstaltete die Frauen-Abtheilung des hiesigen Turnvereins am Sonnabend für die von Thorn scheidende Frau Oberbürgermeister Dr. Kohli, welche Vorsitzende des Vereins von seiner Begründung an war. Es fand ein gemeinschaftliches Essen statt. Der Vorsitzende des Männer-Turnvereins, Herr Professor Boethke und die Turnlehrerin der Hauptabtheilung des Frauenvereins Fräulein Schulz, feierten die Verdienste der scheidenden Vorsitzenden. Ihrem großen Interesse für die Sache sei das Blühen des Vereins zu danken. Herr Professor Boethke überreichte ihr ein von dem Frauen-Turnverein gestiftetes Photographie-Album, welches die Einzelbilder sämtlicher Mitglieder enthält. Frau Oberbürgermeister Dr. Kohli dankte in bewegten Worten.

Thorn, 18. September. Die Duell-Affaire zwischen dem Abgeordneten Amtsgerichtsrath Motty-Pojen und dem früheren Abgeordneten Geheimrath Dr. Gerlich-Schweß fand heute vor der Strafkammer ein neues gerichtliches Nachspiel durch einen Beleidigungsprozess gegen den Redakteur der hiesigen „Gazeta tornuska“ Jan Brestki. Am 27. Mai v. J. wurde B. von der hiesigen Strafkammer wegen Beleidigung des Geheimraths Dr. Gerlich zu 600 Mk. Geldstrafe oder zwei Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Beleidigung war durch einen Artikel in der „Gazeta tornuska“ erfolgt. In diesem war im Anschluß an eine Mittheilung über die erwähnte Duell-Affaire die Behauptung aufgestellt worden, Geheimrath Dr. Gerlich sei nicht satisfaktionsfähig. Nachdem die gegen das Strafamurtheil eingelegte Revision vom Reichsgericht verworfen worden war, versuchte Brestki die Wiederaufnahme des Verfahrens durchzuführen, um wenigstens eine mildere Verurteilung zu erzielen. Zu dem Zwecke machte er an die Staatsanwaltschaft mehrere Eingaben. In einem Schreiben vom 2. August v. J. erstattete er gegen den Vorsitzenden der Strafkammer Reichstagsabgeordneten Landgerichtsdirektor Grafmann eine Anzeige, in der Folgendes ausgesagt wurde: In dem Termin am 27. Mai habe der Abgeordnete v. Gzarinski als Zeuge bekundet, er habe dem Geheimrath Dr. Gerlich deshalb nicht die Hand gereicht, um ihn seine Nichtachtung erkennen zu lassen. Da vom Staatsanwalt dieser Vorgang als weniger erheblich hingestellt worden sei, habe Brestki verlangt, der Abgeordnete v. Gzarinski solle nochmals vernommen werden. Ueber diesen Vorgang hat der Vorsitzende Landgerichtsdirektor Grafmann, ohne einen Gerichtsbeschluss herbeigeführt zu haben, entgegen dem § 243 der Strafprozessordnung, hinweggegangen, und zwar habe er dieses gethan, weil er wußte, daß die nochmalige Vernehmung des Zeugen v. Gzarinski für ihn, den Angeklagten, günstig ausfallen würde. In dieser letzten Bemerkung wurde eine schwere Beleidigung des Landgerichtsdirektors Grafmann, der als Nebenkläger auftritt, erblickt. Der Staatsanwalt beantragte, da Geldstrafen auf den Angeklagten eine nachhaltige Wirkung nicht auszuüben scheinen, einen Monat Gefängnis. Der Gerichtshof erkannte demgemäß. In der Urtheilsbegründung wurde ausgeführt, daß dem Angeklagten zu Gute gehalten werden müsse, daß er in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt habe, doch habe er sich in der Form vergiffen. Mit Rücksicht auf die Schwere der Beleidigung sei eine einmonatliche Gefängnisstrafe angemessen. — Ein Einbruchsdiebstahl wurde gestern Nachmittag in der Wohnung der Platanialtsbesitzerin Kirichowsti verübt. 1350 Mk. bares Geld und eine Menge Wäschestücke und Kleider wurden gestohlen. Bisher fehlt von den Dieben jegliche Spur.

Briesen, 18. September. Der zum Leiter des kürzlich feierlich eingeweihten Predigerseminars in Dembowalonska ernannte Pastor und Studiendirektor Lic. Gennrich ist bereits in Dembowalonska eingetroffen. Die Eröffnung soll Mitte Oktober erfolgen. — Der jetzige Fahrplan der elektrischen Stadtbahn bleibt auch für das Winterhalbjahr bestehen. — Um sich an Stelle seines ihm nicht mehr zuzugewandten Fahrrades die Mittel zu einem neuen Rade zu beschaffen, veranfaßte der Stellmacher B. in Lobbom eine Verlosung seines alten Rades nebst einer Taschenuhr und veranschlagte zu diesem Zwecke 400 Loose, welche so begehrt wurden, daß der anfängliche Preis von 50 Pf. für das Loos bald auf 65 Pf. erhöht werden konnte. Da er jedoch die behördliche Genehmigung zu der Verlosung nicht eingeholt hatte, wurde durch das Dazwischentreten des Genarmen die Verlosung vereitelt, so daß er nun die Gelder zurückzahlen und sein altes Rad behalten mußte.

Marienwerder, 18. September. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten wurde der abgehende Bescheid betr. die Einführung einer von der Handelskammer zu Graudenz beantragten Schnellzugs-Verbindung zwischen Thorn und Marienburg und den Ausbau der Weichsel-Städte-Bahn zu einer Vollbahn mitgetheilt. Dem Antrage des Herrn Stadtverordneten Kuhn gemäß beschloß die Versammlung, den Magistrat zu ersuchen, im Verein mit den übrigen beteiligten Stadtgemeinden sowie der Handelskammern zu Graudenz und Thorn in dieser Angelegenheit eine Eingabe an den Kaiser zu richten. Sodann beschloß die Versammlung, den Bau-Deputierten, ein Mitglied der Bau-Deputation, den Branddirektor und den Brandmeister der freiwilligen Feuerwehr gegen Unfall auf die Dauer von zehn Jahren zu versichern, und bewilligte die Kosten der Versicherung im Betrage von 910,89 Mk.

St. Krone, 18. September. Eine Explosion ereignete sich in dem Kasirjalon des Herrn Bahl. An den Seiten des Messingballons einer Petroleum-Hängelampe waren die Drähte der elektrischen Lampen angebracht. Wahrscheinlich durch Kurzschluß wurde der Ballon von dem elektrischen Funken durchschlagen und das herabströmende Petroleum geriehet sofort in Brand. Ein unter der Lampe stehender Knabe brachte sich durch schnelles Aufspringen in Sicherheit, so daß nur der Rasirjessel beschädigt wurde. Glücklicherweise konnte die Gefahr bald beseitigt werden.

Dirschau, 18. September. Die Bruttoeinnahme des gestrigen Bazar's für die Kasse des Vincenzkrankenhauses beträgt 3000 Mark.

M. Elbing, 18. September. In Kabinen wird zur Zeit eine äußerst rege Thätigkeit entfaltet, um die vom Kaiser angeordneten baulichen Veränderungen zum Abschluß zu bringen. Etwa 200 Bauarbeiter sind dort beschäftigt. In den letzten

Zagen trafen auf fünf Möbelwagen die für die Ausstattung des kaiserlichen Schlosses bestimmten Möbel ein.

18. September. Die Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in unserer Stadt besteht jetzt 25 Jahre.

18. September. Der Westpreussische Provinzial-Verband des Deutschen Flottenvereins hat eine Geschäftsstelle für den Landkreis Elbing eingerichtet.

18. September. Das Fest des 50jährigen Bestehens feierte am Sonnabend und Sonntag die hiesige Spirit- und Spirituosenfabrik von Julius Dumke.

18. September. Am Sonntag Abend ging ein dem Gutsbesitzer Herrn Stajinski gehöriger Weizenhober in Flammen auf.

18. September. Unter dem Kommando des Hauptmanns Freiherrn von Schimmelmann begibt sich am Sonnabend eine aus den beiden Bataillonen des hiesigen Infanterieregiments Nr. 59 gebildete Ehrenkompanie in Stärke von 150 Mann nach Szittkehmen.

18. September. Im Beisein der städtischen Körperschaften fand gestern die feierliche Grundsteinlegung zur Gasanstalt statt.

18. September. Von der Errichtung einer Fernsprechanstalt in der Gegend von... Die Anstalt wird in der ersten Hälfte des Jahres 1890 fertiggestellt sein.

18. September. Von der Errichtung einer Fernsprechanstalt in der Gegend von... Die Anstalt wird in der ersten Hälfte des Jahres 1890 fertiggestellt sein.

18. September. Die Abgangsprüfung an hiesigen Gymnasien...

18. September. Zum Kreisbaumeister hat der Kreisausschuß den Bauführer Herrn Rebelung in Königsberg gewählt.

17. September. Vom Zuge wurde gestern Nachmittag an der Bahnüberführung... ein Beiwagen überfahren.

18. September. Hier hat sich ein katholischer Arbeiterverein gebildet...

18. September. Einer von Amerika kommenden Russin, welche sich zu ihren Verwandten nach Mariampol begeben wollte...

19. September. Ein mächtiges Feuer entbrach gestern Abend um 6 Uhr in der Imprägnierungsanstalt von Hügers.

18. September. In Potosi soll eine katholische Schule errichtet werden...

18. September. Gestern Nachmittag stürzte sich der Ziegeleiarbeiter Wladislaus Kolla in trunkenem Zustande...

18. September. Gestern Mittag fand die feierliche Grundsteinlegung für die hier zu errichtende Bismarck-Säule statt.

18. September. Gestern Nachmittag stürzte sich der Ziegeleiarbeiter Wladislaus Kolla in trunkenem Zustande...

18. September. Gestern Nachmittag stürzte sich der Ziegeleiarbeiter Wladislaus Kolla in trunkenem Zustande...

18. September. Gestern Nachmittag stürzte sich der Ziegeleiarbeiter Wladislaus Kolla in trunkenem Zustande...

18. September. Gestern Nachmittag stürzte sich der Ziegeleiarbeiter Wladislaus Kolla in trunkenem Zustande...

18. September. Gestern Nachmittag stürzte sich der Ziegeleiarbeiter Wladislaus Kolla in trunkenem Zustande...

18. September. Gestern Nachmittag stürzte sich der Ziegeleiarbeiter Wladislaus Kolla in trunkenem Zustande...

18. September. Gestern Nachmittag stürzte sich der Ziegeleiarbeiter Wladislaus Kolla in trunkenem Zustande...

18. September. Gestern Nachmittag stürzte sich der Ziegeleiarbeiter Wladislaus Kolla in trunkenem Zustande...

18. September. Gestern Nachmittag stürzte sich der Ziegeleiarbeiter Wladislaus Kolla in trunkenem Zustande...

Liederanfang, von den Stadtverordneten die Herren Vorsteher Arndt und Stellvertreter Köpp deputirt. Treptow a. N., 17. September.

18. September. Hier fand gestern ein Wettturnen des neugegründeten, aus den Turnvereinen Belgard, Körlin, Köslin und Kolberg bestehenden Perjantegaus statt.

18. September. Für die Mitglieder des hinterpommerschen Schützenbundes fand gestern das Ehrenpreisschießen statt.

17. September. Ein großer Brand wüthete gestern früh auf dem Grundstück des Herrn Grimm in der großen Domstraße.

Verstchiedenes.

[Von der Pest.] Die nach Paris gelangenden Pestberichte aus Oporto lauten weit weniger tröstlich, als der Inhalt der Missabener Beschwichtigungstelegramme.

[Bei der Gala-Tafel.] Hofmarschall (zu den Dienern): „Wollen Sie wohl gleich diesen Käse wieder zurücktragen! Sie wissen doch, daß der Limburger von der Hofliste gestrichen ist!“

Neuestes. (Z. D.)

Paris, 19. September. Der Ministerrath beschloß im Prinzip die Begnadigung des Hauptmanns Dreyfus. Die Begnadigung wird in einigen Tagen zur Ausführung gelangen.

Paris, 19. September. Der Staats-Gerichtshof beschloß mit 234 gegen 82 Stimmen, die Anlagenschrift zur weiteren Prüfung an die Untersuchungskommission zu verweisen.

Paris, 19. September. Senator Scherer-Restner (bekannt als ein Hauptkämpfer für Dreyfus) ist gestorben.

Newyork, 19. September. Der „Herald“ will aus Chicago wissen, die Bildung eines großen „Weizenringes“ sei von den Herren Weare, den Leitern der Weare-Kommission-Company, eingeleitet.

Standesamt Graudenz.

Aufgebote: Registrator Konrad Leopold Bllenthal mit Alice Hedwig Fod. Fiedler Max Ruschke mit Helene Nonowski. Hilfsbrenner Hermann Kasraun mit Minna Kinder.

Geburten: Arbeiter Bernhard Zaleski, 2. Maler Bernhard Adler, 3. Zimmermann Johann Salekhi, 2. Kleinrentschold Koha, 2. Hilfsarbeiter Otto Döbler.

Todesfälle: Otto Rudolf Helm, 1. 3. Albert Czerwinski, 1/4 Stunde. Marie Samakki geb. Stoeckel, 42 J.

Wetter-Depeschen des Gefelligen v. 19. Septbr., Morgens.

Table with columns: Stationen, Bar., Wind, Wetter, Temp. Gef., Anmerkung. Rows include Berlin, Hamburg, Köln, etc.

Uebersicht der Witterung.

Ein tiefes Minimum liegt an der mittleren norwegischen Küste, einen Ausläufer nach Südskandinavien entsendend...

Niederschläge, Morgens 7 Uhr gemessen.

Table with columns: Ort, Regenmenge in mm. Rows include Graudenz, Berlin, etc.

Danzig, 19. Septbr. Schlacht-u. Viehhof. (Amtl. Bericht.)

Alles pro 100 Pfund lebend Gewicht. Bullen Auftrieb: 71 Stück. 1. Vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 30-33 Mt.

Danzig, 19. Septbr. Getreide- u. Spiritus-Depesche.

Table with columns: Wozon, Tendenz; Weizen, Roggen, Gerste, etc. Includes prices and trends.

Rünigberg, 19. Septbr. Getreide-u. Spiritusdepesche.

Preise für normale Qualitäten, manneshafte Qualitäten bleiben außer Betracht. Weizen, in l. je nach Qual. bez. v. Mt. 147-152.

pp Dosen, 16. September. (Wolfsbericht.)

Bei fester Geschäftsstimmung in der ersten Hälfte September ging es im ständigen Wollhandel, soweit es die knappen Lagerbestände erlaubten, verhältnismäßig lebhaft zu.

Berlin, 19. Septbr. Börsen-Depesche. (Wolfs' s. Bür.)

Table with columns: Spiritus, Weizen, etc. Includes prices and trends for various commodities.

Weitere Marktpreise siehe Drittes Blatt.

Die Dressur- und Leistungs-Prüfungen des landwirthschaftlichen Centralvereins für Pommern und Masur

bei Insterburg legten nicht nur Zeugniß davon ab, daß die Pferde... bei Insterburg legten nicht nur Zeugniß davon ab, daß die Pferde... bei Insterburg legten nicht nur Zeugniß davon ab, daß die Pferde...

[Neue Landgemeinde.] Durch königliche Verordnung ist genehmigt worden, daß der Gutsbezirk Mettkau mit der Gemeinde Borstow im Kreise Karthaus zu einer Landgemeinde mit dem Namen „Borstowo“ und der Gutsbezirk Vonschin mit der Gemeinde Vorruschin in demselben Kreise zu einer Landgemeinde mit dem Namen „Vorruschin“ vereinigt wird.

[Ordensverleihungen.] Dem ordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät der Universität Greifswald, Geheimen Medizinalrath Dr. Wosler ist der Rothe Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub, dem Major a. D., Kammerherrn und Cerimonienmeister v. Esbeck-Platen auf Kapelle bei Gingt auf Rügen das Kreuz der Ritter des Haus-Ordens von Hohenzollern, dem herrschaftlichen Oberförster Lau zu Stargard im Kreise Regenwalde, dem Wirtschaftsbearbeiter Thimm zu Neuburg im Kreise Stuhm, dem Provinzial-Chauffee-Aufsichtsrath Koether zu Tirchtiegel im Kreise Neustadt, dem Kreisarzt Dr. Voziska im Kreise Banzow, dem Kreisarzt Dr. Wreschen, dem früheren Provinzial-Chauffee-Aufsichtsrath Gottschalk zu Samter, dem Gutsarbeiter Voh zu Goddow im Kreise Lauenburg i. Pomm. und dem Jntmann Koenigsmann zu Partitten im Kreise Heilsberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

[Ehejubiläumsmedaille.] Den Kempowski'schen Eheleuten in Bromberg ist aus Anlaß der goldenen Hochzeit die Ehejubiläumsmedaille verliehen.

[Belohnung.] Für die Rettung der Frau R. aus Bromberg vom Tode des Ertrinkens ist dem Schifferlehrling Fritz Böhling in Bromberg eine Geldprämie vom Regierungspräsidenten zugewilligt worden.

[Personalien von der Regierung.] Bei der Regierung zu Bromberg sind der Kanzleisekretär Neumann zum Kanzleiinspektor, der Hauptkassenbuchhalter Lubomiersky zum Hauptkassenassistenten, der Militär-Inspector Paul Becker zum Hauptkassenbuchhalter und der Kanzleidiätar Tesch zum Kanzlisten ernannt.

[Personalien von der katholischen Kirche.] Der Vikar v. Jezierski ist von Gemlich nach Gerszt versetzt.

[Personalien von der Schule.] Dem Schulauslandkandidaten Vogel aus Kreuz ist die Verwaltung der durch Pensionierung des Lehrers Klemke erledigten Lehrerstelle zu Louisenwalde, Kreis Wittowo, übertragen worden. Die Verwaltung der durch Verlegung des Lehrers Schendel erledigten Lehrerstelle zu Grünfeld, Kreis Wittowo, ist dem Schulauslandkandidaten Kühn aus Garsnitz übertragen worden. Der Lehrer Haberland in Huttawerder, Kreis Wittowo ist nach Dröbow, Kreis Rogalin, versetzt.

[Personalien vom Gericht.] Der Amtsrichter Berger in Schubin ist an das Amtsgericht in Dissa, der Amtsrichter Neumann in Puchwitz an das Amtsgericht in Gnesen, der Amtsrichter Vuhrow in Dröselburg an das Amtsgericht in Prenzlau, der Amtsrichter König in Kaufmann an das Amtsgericht in Kammin und der Landrichter Ramdohr in Gnesen als Amtsrichter an das Amtsgericht in Posen versetzt. In der Liste der Rechtsanwälte sind folgende: der Rechtsanwalt, Justizrath Buttgerit in Fischhausen bei dem Landgericht in Königsberg i. Pr., der Rechtsanwalt Dr. Pöppel in Driesen bei dem Landgericht in Landsberg a. W. In die Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen: der Rechtsanwalt Dr. Pöppel aus Driesen bei dem Landgericht in Bromberg.

[Personalien in der Forstverwaltung.] Dem Förster Bergin zu Theresia (Oberförsterei Schönlanke) ist in Anerkennung seiner langjährigen guten Dienstführung der Titel „Hegemeister“ verliehen worden. Der Hegemeister M. Kuchow zu Ruhwalde (Oberförsterei Stefanwalde) tritt am 1. October auf seinen Antrag in den Ruhestand.

○ Aus dem Kreise Culm, 17. September. Die Bilanz der Zuckerfabrik Unislaw schließt mit 963850,36 Mk. ab. Die Volkerei Schöneich ist nunmehr genossenschaftlich geworden. Dem Vorstande gehören die Herren Besker H. Franz I. Schöneise, J. Knel, Schöneich und S. Goerz-Neßgarten an.

P Straßburg, 18. September. Herr Landrath z. D. Dumrath hat den ihm von den Kreiseingewesenen zugedachten Fadelzug dautend abgelehnt.

7 Schwach, 18. September. Gestern Nachmittag geriet die Kathner Johann Finger und Gustav Meier in Neu Kolonie bei Topolino in Streit. Meier ergriff einen Knüttel und versetzte dem Finger damit solche Schläge, daß dieser lautlos zusammenbrach und in Folge der Verletzungen noch gestern Abend starb. Meier wurde verhaftet.

* Aus dem Kreise Flatow, 18. September. In der Sitzung des Lehrervereins Watrow in Linde wurde an Stelle des verstorbenen Kassenwarts Herrn Domke-Ken-Watrow Herr Schielle-Watrow gewählt. In Delegirten zu der Provinzial-Lehrerverammlung wurden die Herren Drees-Hüttenbach und Schielle-Watrow gewählt.

3 Aus dem Kreise Schlochau, 17. September. Von dem Eigenthümer Regel aus Bultzko wurden am Freitag in der Forst zwölf Kreuzottern getödtet, welche in einem Knäuel zusammengepackt lagen. Der Gastwirth L. aus Joniken mußte am Mittwoch mehrere Briefe schreiben. Am Mittelfinger der rechten Hand hatte er ein kleines Geschwür. Beim Schreiben mit blauer Tinte ist wohl etwas in die Wunde gekommen. Der anfänglich stehende Schmerz wurde wenig beachtet, über Nacht aber schnell der Finger und die Hand erkrankten, daß sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Der Arzt stellte Blutvergiftung fest. Das schnelle ärztliche Eingreifen hat den Mann vor weiterem Unglück geschützt.

* Neidenburg, 18. September. Das Rittergut Gr. Sadrau will die Gutgauer Bank zur Auftheilung in Rentengrundstücke kaufen. Eine Kommission hat bereits zweimal das Gut besichtigt. Wie verlautet, wollen sich hier Märker ansiedeln.

* Angerburg, 18. September. Der Arbeiter Burzinski kam gestern Abend ziemlich angetrunken nach Hause. Am Morgen fand man ihn unten an der Treppe liegend todt.

y Franzenburg, 17. September. Das goldene Priesterjubiläum des Bischofs von Ermland Dr. Thiel am 2. October wird in besonders feierlicher Weise unter Theilnahme der Vertreter der Staatsbehörden aus Ost- und Westpreußen, der katholischen Geistlichkeit u. s. w. begangen werden. An den Feierlichkeiten nehmen die Herren Oberpräsident Graf Bismarck, Oberpräsident von Gofler und andere Vertreter der Regierungen zu Königsberg und Danzig, unter ihnen der Delegirte der Kirchen- und Schulabtheilung der Königsberger Regierung Oberregierungsrath Dr. Schnaubert, Deputationen der Defanatsgeistlichen und solcher der einzelnen Gemeinden, besonders der Stadtgemeinden, theil. Um dem großen Publikum Gelegenheit zu geben, an den Feierlichkeiten theil zu nehmen, läßt die Kaiserbahn Sonderzüge aus den Richtungen von Braunsberg und Elbing zur Hin- und Rückfahrt abgehen. Das Festprogramm ist folgendes: Am 9 1/2 Uhr Morgens findet ein feierliches Pontificalamt in der Kathedrale zu Franzenburg, um 12 Uhr der Empfang der Deputationen im bischöflichen Palais statt. Um 2 Uhr vereinigen

sich die Ehrengäste und Deputationen im großen Saale des alten bischöflichen Palais zu einem Festmahle, und nach Aufhebung der Tafel konzertirt die Kapelle des 1. Pionier-Bataillons aus Königsberg auf dem Marktplatz. Von dort wird nach Eintritt der Dunkelheit ein Fadelzug nach dem bischöflichen Palais veranstaltet, und vor dem Palais werden Gesänge und Musikstücke zum Vortrage gebracht sowie Ansprachen gehalten.

[1] Rastenburg, 18. September. Herr Stadtparkassen-Deputant Dreier ist in den Ruhestand getreten.

m. Insterburg, 17. September. Eine Bund-Fern-Fahrt veranstaltete heute der Gauverband 30 Königsberg deutscher Radfahrer-Bundes von Insterburg über Tilsit und Gumbinnen nach Insterburg auf eine Entfernung von 150 Km. Es waren sechs Ehrenpreise im Werthe von 75, 50, 40, 30, 25 und 20 Mark ausgesetzt. Von 44 angemeldeten Fahrern starteten 30, welche in sieben Gruppen abgelassen wurden. Das Ziel erreichten nur 20 Fahrer, von welchen die sechs ersten wie folgt eintrafen: Ernst Worgitzki vom Radfahrerklub Königsberg in fünf Stunden, 31 Minuten, fünf Sekunden, Otto Friebe vom Bicycle-Club Königsberg in 5, 31, 5 1/2, Joseph Kuhna vom R.-M. Königsberg in 5, 31, 6, Karl Wiechert vom R.-M. Königsberg in 5, 31, 6 3/4, Paul Liedtke vom R.-M. Königsberg in 5, 57, 38 und Franz Todtendorfer vom R.-M. Königsberg in 6, 3, 38 1/2. Abends fand ein vom hiesigen Radfahrer-Verein „Vorwärts“ veranstaltetes Saalfest, mit Konzert, Kunst- und Reigenfahren, Preisvertheilung und Tanz statt.

* Tilsit, 18. September. Die Standarten des 1. Drag- und des 3. Kürassier-Regiments sind wegen Beschädigung der Stangen nach Berlin geschafft worden. Dasselbst werden neue Stangen angefertigt. Zur Nagelung und Abholung der Standarten werden in nächster Zeit Deputationen beider Regimenter nach Berlin reisen.

A. Krone a. Dr., 17. September. Vom Tode wurde der 57jährige Konditoreibesitzer Herr Gustav Guchte überrascht; nachdem er sich von seinen Gästen verabschiedet hatte, erlitt er einen Schlaganfall und starb nach wenigen Minuten. Herr G. erfreute sich großer Beliebtheit. — Weitern fand hier eine Versammlung deutscher Katholiken statt, um über die Einführung deutscher Kirchengesänge bei den Gottesdiensten zu beraten. Es wurde beschlossen, in einer neuen Petition an den Oberpräsidenten um möglichst schnelle Erfüllung des schon vor zwei Jahren ausgesprochenen Wunsches zu bitten. Darauf wurde die Gründung eines Vereins deutscher Katholiken beraten und eine aus den Herren Kreisdeputirten Speer, Rektor Teidigt und Lehrer Garcke bestehende Kommission mit den vorbereitenden Schritten betraut.

2) Posen, 17. September. Herr Erzbischof v. Stablewski ist von seiner Badereise zurückgekehrt. — In welchem Umfange die Maul- und Klauenseuche in unserer Provinz herrscht, geht daraus hervor, daß bis zum 31. October d. J. für alle Kreise des Regierungsbezirks Posen, ausgenommen Stadtkreise Posen und die Kreise Birnbaum und Neutomischel, der Handel im Umherziehen mit Rindvieh, Schafen, Schweinen und Geflügel, sowie die Abhaltung von Viehmärkten verboten ist. Auch die meisten Kreise des Bromberger Bezirks sind verseucht. Dem Komitee zur Bekämpfung der Tuberkulose in der Provinz Posen sind an freiwilligen Beiträgen bereits über 75 000 Mark zugegangen.

< Posen, 18. September. Der zwölfjährige Schulknabe Vincent Bomba in Neustadt bei Plesse hatte sich eine Taschenpistole und Patronen gekauft. Am 17. Juli spielte er auf dem Wege nach dem Felde mit der Pistole, als ein anderer Knabe, Dolarek, dabei war. Ein Schuß entlud sich, traf den Dolarek ins rechte Auge und Gehirn und wirkte sofort tödtlich. Wegen fahrlässiger Tödtung wurde Bomba zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

F Aus dem Kreise Wittowo, 18. September. Unter den Hühnern, Gänzen und Enten in Wilattowo ist die Geflügelcholera ausgebrochen. — Das der Ansehenskommission in Posen gehörige Rittergut Karjewo I hat Herr Rittergutsbesitzer Peschen in Karjewo II auf zwölf Jahre gepachtet.

Miloslaw, 17. September. Im hiesigen Schlosspark fand die Enthüllung des Slowaki-Denkmals für den polnischen Dichter statt. Aus Posen traf ein Sonderzug mit vielen Gästen ein; diese wurden von der v. Koscielski'schen Familie begrüßt. Ein feierlicher Gottesdienst wurde vom Prälaten v. Kulesza abgehalten, sodann sang ein polnischer Gesangverein im Schlosspark eine Kantate, deren Text der Feder des Herrn von Koscielski entstammt. Die Begrüßungsrede hielt Fürst Czartoryski-Sielec. Der bekannte polnische Romanschristfeller Sientkiewicz-Warschau sprach sodann über den poetischen Genius Slowaki; ihm folgte der russische Staatsrath Spasowicz-Petersburg, der Slowaki als phantasievollen Dichter und warm empfindenden Polen feierte. Zum Schluß sprach Professor Dr. v. Dembinski-Lemberg. Das Denkmal, dessen Kosten Herr v. Koscielski aus eigenen Mitteln deckt, ist von dem polnischen Bildhauer Marcinkowski angefertigt.

Fraustadt, 18. September. Herr Max Dienstfertig hiersebst hat eine Melassezuckerfabrik errichtet.

L Pinne, 16. September. Der Vogt des hiesigen Dominiums ist plötzlich verhaftet worden, weil er in dem Verdachte steht, seine Frau ermordet zu haben. Diese starb vor etwa sechs Wochen ganz plötzlich, und es hieß, sie sei infolge ihres starken Trinkens ums Leben gekommen. Verschiedene Gerüchte von Unverträglichkeit der Eheleute und von einer Schlägerei vor dem Tode der Frau führten jetzt zu der Verhaftung.

h Schroda, 16. September. Bei einem geschlachteten Schweine, welches durch ein Versehen der Fleischbesäuerin als trichinenfrei abgestempelt worden ist, sind nachträglich Trichinen gefunden worden. Ein Theil des Fleisches ist auf dem letzten Wochenmarkte an unbekannte Personen verkauft worden.

Verchiedenes.

[Mausmord in Berlin.] In der Nacht zum Montag ist in Berlin der Wilhelmstraße 118 wohnende Bildhauer und Vergolder Luigi Valentini auf dem Abort seiner Wohnung ermordet und herabtuft worden.

Valentini, der 38 Jahre alt war, kam vor 14 Jahren aus Italien nach Berlin und richtete in der Wilhelmstraße 118 ein Atelier ein, in dem er sich meist mit Anfertigung von Studatuararbeiten und Spiegelrahmen beschäftigte. Er war Junggeheile, wohnte auf dem genannten Grundstück im ersten Stock des Hinterhauses und ließ sich sein Hauswesen durch eine Aufwärterin versehen. Im ganzen Stadtviertel kannte man ihn als einen nüchternen und fleißigen Mann, der durch eifrige Arbeit im Laufe der Jahre wohlhabend geworden war. Sein Vermögen soll er stets in einem Lederbeutel auf der Brust getragen und bares Geld in mehreren Büchsen bei sich gehabt haben. Das soll den von ihm beschäftigten Arbeitern bekannt gewesen sein. Valentini beschäftigte, je nachdem der Jahreszeit entsprechend, die Aufträge eingingen, sechs bis acht Gehilfen neben Deutschen auch Italiener und Franzosen.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 19. September.

— Wegen des Erlasses eines Honiggesetzes werden sämtliche bienenwirthschaftliche Vereine der Provinz Ostpreußen im Verein mit denen des ganzen Reiches eine Petition an die Reichsregierung senden, um der weitverbreiteten Verfälschung des Honigs vorzubeugen. Die Petenten haben einen Entwurf eines derartigen Gesetzes ausgearbeitet. Diefem zufolge soll Honig das aus Pflanzenstäben stammende und in Wachsbeuten abgelagerte natürliche Erzeugniß der Honigbiene sein. Unter dem Namen Honig und seinen Zusammenfassungen dürfen nicht in den Handel gebracht werden alle Erzeugnisse, die aus anderen Stoffen mit oder ohne Zusatz von Honig künstlich hergestellt sind, oder diejenigen Ausscheidungen der Biene, die durch Füttern derselben mit Zucker und anderen Surrogaten gewonnen werden. Inwiderhandlungen sollen, sofern nicht die §§ 263 ff. des Strafgesetzbuches in Anwendung kommen, mit Geldstrafen bis zu 150 Mark bestraft werden.

— Eine einheitliche Radfahrordnung für das Königreich Preußen steht zu erwarten. Rechtsanwält Scharlach, der Vorsitzende der Rechtschünungskommission des Deutschen Radfahrer-Bundes, hatte, vom Ministerium des Innern aufgefordert, in Berlin mit den betreffenden Deputierten eine lange Verhandlung, in welcher er die gemeinsamen Wünsche der Radfahrerschaft ausführlich darlegte, wie z. B. Aufhebung des Nummernzwanges und Fahrartenzwanges, Freigabe des Banlets außerhalb der Ortsgassen, Beschränkung der Radfahrerverbote u. s. w. Alle Vorschläge fanden wohlwollende Aufnahme.

— [Anstellung von Lehrerinnen.] Ein Erlaß des Ministers bestimmt, daß in keinem Falle unter das Mindestmaß von zwei Jahren als Probezeit für Lehrerinnen heruntergegangen werden soll. Hat nach einer Beobachtungszeit von zwei bis fünf Jahren die Regierung die Ueberzeugung, daß zweifellos die Befähigung zur endgiltigen Anstellung bei der Lehrerin vorhanden ist, so muß die endgiltige Anstellung erfolgen. Im anderen Falle ist die Probezeit zu verlängern oder das Ausscheiden aus dem Lehramte herbeizuführen. Es ist für die Frage der endgiltigen Anstellung von keinem Belang, ob die Lehrerinnen nur vertretungsweise oder einseitig angestellt war.

— [Kursus für Hufschmiede.] Am 2. October beginnt in der Westpreussischen Hufschmied- und Lehrschule zu Danzig der Winterkursus für Hufschmiede. Diejenigen Schmiede, welche sich an diesem Kursus betheiligen, haben am Schluß eine Prüfung abzulegen, welche die Verechtigang giebt, den Hufschmied nach dem Gesetze vom 18. Juni 1884 selbstständig auszuführen. Unmittelbar nach dem Kurse wird eine Unterstützung gewährt. Anmeldungen sind an die Herren Direktor Thierarzt H. Leitzen und Lehrschmiedemeister W. Lohje in Danzig zu richten.

— [Pferdewechsel.] Herr Gutsbesitzer Bierich in Helmsgrün, Kreis Kolmar i. P., hat sein Gut für 125 000 Mk. an den Baron v. Lüttich, Leutnant im Grenadier-Regiment zu Pferde in Bromberg, verkauft. Herr Bierich hatte das Gut vor etwa 1 1/2 Jahren für 105 000 Mk. gekauft.

Herr Gutsbesitzer Kröhn in Neunischen Döhr. hat sein Gut für 90 000 Mark an den Landwirth Herrn Lindenau aus Pläskeln im Kreise Niederung verkauft.

Das 1500 Morgen große Rittergut Siedlemin bei Jaroschin hat Herr Witold v. Sokołnicki von Herrn v. Kaszyski gekauft.

— [Marktverbot.] Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Vertrieb von Schweinen und Rindvieh auf den Wochenmärkten in Zempelburg verboten.

— [Aufgehobener Viehmarkt.] Zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche ist der in Pechten am 22. d. Mts. anstehende Viehmarkt aufgehoben worden; der Antrieb von Pferden ist gestattet.

Am Sonnabend war B. aus Italien, wo er seine in Novara lebenden Eltern besucht hatte, nach Berlin zurückgekehrt. Der Mord ist am Freitag Montag früh gegen 1 Uhr verübt worden, da man um diese Zeit B. nach Hause und bald darauf zwei Männer aus der Wohnung kommen sah. Montag früh um 6 1/2 Uhr kam der Hausdiener Valentini wie gewöhnlich zur Arbeitsstelle und fand beim Eintritt in das Haus seinen Herrn auf dem Fußboden des im Erdgeschoss unter der Wendeltreppe befindlichen Klosets liegen. Die Füße lagen nach dem Brette des Klosets gerichtet, der Kopf nach dem Fenster zu. Der Oberkörper lag auf dem Rücken über dem Dausgang und schwamm im Blute. Valentini war vollständig angekleidet. Gut und Schirm lagen neben ihm. Ein grauer Havelock, der über einem dunklen Anzuge getragen wurde, war um die Schultern geschlagen. Valentini war bereits tot. Eine klaffende Wunde im Vorderkopfe zeigte, daß er erschlagen worden war. Der Schlag ist allem Anschein nach mit einem Steinmeißel ausgeführt worden und gleich tödlich gewesen.

Man bringt jene zwei Männer, welche, wie aus einem im Hause befindlichen Restaurant beobachtet wurde, in der Nacht die Ermordeten Wohnung kamen und ruhig über den Hof gingen, mit dem Morde in Zusammenhang. Es wird angenommen, daß die Verbrecher mittelst Nachschlüssel zunächst die Wohnung

geöffnet haben, um dort einen Diebstahl zu verüben. Sie fanden jedoch kein Geld und die Gewohnheiten ihres Opfers genau kennend, ertranken sie das Klosett, um sich dort zu verstecken und die Heimkunft Valentinis zu erwarten. Als der Bildhauer den Hof betrat, führten die Mörder auf ihn zu und verletzten ihm den tödtlichen Schlag. Die Thatsache, daß er das baare Geld in einem Portemonnaie, Banknoten und Wertpapieren in einer Tasche, die er in der Weste hatte, bei sich trug, ist den Mördern zweifellos bekannt gewesen. Sie haben sich nicht die Zeit genommen, die Weste aufzuknüpfen, sondern haben das Kleingeldstück zerissen und sich die Briefstücke angeeignet. Dann haben sie den Ermordeten vermutlich in den Klosetttraum gezogen.

Die Polizei hat auf die Ergreifung des Mörders oder der Mörder eine Belohnung von 1000 Mk. ausgesetzt. — [Tod im Manöver.] Bei den französischen Manövern an der Ostgrenze wurde ein Artillerist, der sich beim Abfeuern eines Geschützes vor dem Rohre befand, von der ganzen Ladung getroffen und ihm buchstäblich der Kopf vom Kumpfe gerissen. — Mit der drahtlosen Telegraphie Marconis sind kürzlich in Dover (England) wieder Experimente veranstaltet worden. Telegraphische Botenchaften wurden u. a. zwischen Dover und Boulogne (Frankreich) geschickt. Es war zum

ersten Mal möglich, mit dem Marconischen System eine direkte telegraphische Verbindung über den englischen Kanal herzustellen. Marconi hat sich nach Amerika begeben. Man glaubt, daß seine Reise über den Atlantischen Ozean auch den Zweck hat, die Möglichkeit einer telegraphischen Verbindung zwischen Amerika und England auf Grund des Marconischen Systems näher ins Auge zu fassen.

TORIL

Fleisch-Extract

übertrifft an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extracte und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

A. Ziehung der 3. Klasse 201. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 18. September 1899, vormittags.
Für die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

24 70 309 49 658 90 718 40 808 980 1015 46 363 584 85 640 72
8358 409 604 654 60 91 933 3111 22 208 17 61 325 74 450 66 606
4081 133 201 75 485 699 703 82 816 81 5010 61 292 53 339 409 728
75 815 (500) 947 6010 76 166 367 445 567 702 47 61 679 80 7146
75 286 398 414 554 599 5109 165 295 499 601 762 919 9212 819
567 750

10371 452 594 875 998 11002 104 236 582 856 70 81 901 40 82
12376 350 56 464 608 742 820 944 13411 382 508 72 660 707 (200)
680 14008 141 84 208 13 348 438 61 709 24 857 96 956 15008 166
946 65 69 319 795 873 937 13023 78 287 400 67 73 583 88 847 17135
86 882 452 818 947 59 18016 104 88 927 608 722 97 879 99 971 19163
(200) 340 410 28 (300) 56 505 61 (300) 764 70

2074 407 17 65 72 573 920 2117 40 99 (500) 217 816 596 612
48 708 45 870 86 22037 74 278 794 932 45 23252 60 71 85 405 742
84 24009 16 81 47 148 248 496 588 694 707 74 97 808 51 979 25081
128 99 200 29 54 518 629 937 26125 251 365 729 810 27120 432 62
501 691 787 881 901 33 52 73 91 28082 (200) 177 218 59 326 576 (200)
636 792 93 818 908 29082 54 260 67 363 432 42 66 78 562 670 824
30064 234 290 304 623 932 84 31121 50 76 299 428 604 64 805
89 332 51 23008 128 629 69 300 23037 56 106 (300) 25 49 235 440
91 988 92 622 888 88 939 34041 186 306 93 608 (200) 741 93 14
85018 62 246 48 78 540 654 (200) 738 39 74 88 842 45 55 93 (300)
36047 106 13 278 328 453 91 828 87 37057 (500) 83 251 52 600 660
827 54 950 38035 61 112 61 201 99 317 456 688 39050 436 780 895
40095 114 98 260 447 57 740 72 825 949 41076 78 108 51 78 424
81 517 98 655 70 14 89 910 14 42 80 32 98 100 78 278 570 93 699
(300) 750 65 880 96 99 43071 95 209 328 472 597 (300) 728 892 44015
104 12 31 (200) 47 343 61 419 27 618 61 (500) 91 703 938 45007 77
157 248 828 49 467 712 69 48007 77 210 97 49 61 339 458 904 8 11
(200) 59 47115 50 53 96 212 (300) 44 45 51 397 669 765 906 (200)
48099 294 322 456 543 55 69 78 618 21 712 62 950 66 49036 125
340 61 404 28 38 58 79 511 57 648 52 717 902

50117 276 81 411 82 606 24 44 708 46 882 903 32 51017 29 307
400 602 999 52055 244 585 714 53005 224 841 404 577 631 78 705
65 882 911 77 54026 170 208 48 415 553 686 708 845 999 55039 65
869 474 538 715 847 63 56009 412 505 34 77 85 705 72 854 (300) 970
84 57256 343 441 56 556 76 718 804 88 969 53320 42 408 27 513
785 899 (300) 59058 890

00669 130 63 291 573 733 946 61 01039 91 148 300 47 77 314
414 44 704 958 02562 84 632 02140 236 323 43 405 44 571 842 977
04333 41 92 559 65 691 05126 209 336 73 06257 430 617 702 30
848 72 990 67178 91 765 805 94 939 08095 193 220 31 437 571 617
778 91 842 918 09007 314 49 432 667 842 940

70184 387 800 27 71169 312 99 431 95 522 712 885 72032 42
78 987 399 417 547 49 051 59 800 59 914 22 87 78007 13 30
243 606 (300) 74075 182 359 630 88 770 75090 119 (300) 338 (200)
474 659 82 671 80 718 61 815 41 76015 131 200 50 474 85 959 62
77115 80 401 8 69 60 74 510 34 800 1 85 768 939 (500) 64 78059 219
41 532 69 600 710 21 44 45 60 73 713 902 79034 36 69 262 81 357
448 806 944 47

80111 50 668 85 718 834 905 50 81002 43 118 271 537 634 717
89009 389 548 49 92 978 88182 96 432 78 548 88 610 90 716 866
954 81184 68 260 875 98 584 689 85008 168 328 57 97 408 8 9
606 713 14 974 81 86017 204 (500) 96 366 604 95 762 91 802 82092
135 204 32 357 497 642 741 97 888 912 39 88061 118 43 84 314 538
740 820 68 72 89021 178 317 54 424 597 649 79 82 706 940

419 521 23 635 705 992 02005 78 120 406 614 94 931 735 295 336
649 617 63 98 321 995 04030 137 367 77 898 99 903 73 7513 29 887 (200)
77115 80 401 8 69 60 74 510 34 800 1 85 768 939 (500) 64 78059 219
41 532 69 600 710 21 44 45 60 73 713 902 79034 36 69 262 81 357
448 806 944 47

80111 50 668 85 718 834 905 50 81002 43 118 271 537 634 717
89009 389 548 49 92 978 88182 96 432 78 548 88 610 90 716 866
954 81184 68 260 875 98 584 689 85008 168 328 57 97 408 8 9
606 713 14 974 81 86017 204 (500) 96 366 604 95 762 91 802 82092
135 204 32 357 497 642 741 97 888 912 39 88061 118 43 84 314 538
740 820 68 72 89021 178 317 54 424 597 649 79 82 706 940

419 521 23 635 705 992 02005 78 120 406 614 94 931 735 295 336
649 617 63 98 321 995 04030 137 367 77 898 99 903 73 7513 29 887 (200)
77115 80 401 8 69 60 74 510 34 800 1 85 768 939 (500) 64 78059 219
41 532 69 600 710 21 44 45 60 73 713 902 79034 36 69 262 81 357
448 806 944 47

80111 50 668 85 718 834 905 50 81002 43 118 271 537 634 717
89009 389 548 49 92 978 88182 96 432 78 548 88 610 90 716 866
954 81184 68 260 875 98 584 689 85008 168 328 57 97 408 8 9
606 713 14 974 81 86017 204 (500) 96 366 604 95 762 91 802 82092
135 204 32 357 497 642 741 97 888 912 39 88061 118 43 84 314 538
740 820 68 72 89021 178 317 54 424 597 649 79 82 706 940

419 521 23 635 705 992 02005 78 120 406 614 94 931 735 295 336
649 617 63 98 321 995 04030 137 367 77 898 99 903 73 7513 29 887 (200)
77115 80 401 8 69 60 74 510 34 800 1 85 768 939 (500) 64 78059 219
41 532 69 600 710 21 44 45 60 73 713 902 79034 36 69 262 81 357
448 806 944 47

80111 50 668 85 718 834 905 50 81002 43 118 271 537 634 717
89009 389 548 49 92 978 88182 96 432 78 548 88 610 90 716 866
954 81184 68 260 875 98 584 689 85008 168 328 57 97 408 8 9
606 713 14 974 81 86017 204 (500) 96 366 604 95 762 91 802 82092
135 204 32 357 497 642 741 97 888 912 39 88061 118 43 84 314 538
740 820 68 72 89021 178 317 54 424 597 649 79 82 706 940

419 521 23 635 705 992 02005 78 120 406 614 94 931 735 295 336
649 617 63 98 321 995 04030 137 367 77 898 99 903 73 7513 29 887 (200)
77115 80 401 8 69 60 74 510 34 800 1 85 768 939 (500) 64 78059 219
41 532 69 600 710 21 44 45 60 73 713 902 79034 36 69 262 81 357
448 806 944 47

B. Ziehung der 3. Klasse 201. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 18. September 1899, nachmittags.
Für die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

36 96 155 244 405 17 86 500 3 610 734 72 90 883 978 1027 104
89 298 522 25 91 639 44 71 818 22 83 90 2076 194 608 16 707 929
8234 308 70 474 633 751 56 877 88 4038 110 400 76 546 (300) 664
65 795 908 5186 210 89 51 61 305 691 843 67 74 82 (300) 920 6266
76 306 65 78 93 453 608 634 55 77 898 99 903 73 7513 29 887 (200)
967 811 156 287 536 647 735 92 906 59 9040 286 306 14 82 433 675
(300) 723 923 (300) 96

10228 181 252 67 79 486 743 939 71 11007 (300) 67 83 263 358
66 568 769 87 171 2052 284 648 64 81 91 705 974 (500) 13 065 259
627 915 76 14136 301 2 58 87 451 628 51 58 981 (500) 15 065 259
316 20 499 (300) 591 649 (300) 774 (200) 849 948 71 10030 170 2941
311 81 459 804 71 616 17011 132 222 326 662 625 98 838 90 19041
194 245 416 41 631 47 78 792 1015 225 57 613 79 833 902 4

20044 214 399 647 87 778 84 95 21044 47 135 70 406 60 71 716
96 59 88 98 22005 20 69 117 63 302 18 20 597 615 885 23054 139
60 327 66 69 622 70 752 870 80 24188 95 207 70 86 543 63 81 666
889 25083 352 588 630 904 84 26002 228 437 91 95 523 32 82 89
623 70 (300) 739 854 78 27135 265 (200) 363 518 666 79 890 959 82
26049 319 94 799 859 70 83 968 20185 (200) 98 255 433 35 532 83
621 95 705 43 924 83

80169 233 344 636 (200) 44 781 91 810 90 31043 83 255 72 89
90 385 578 621 47 96 303 43 71 32103 310 56 453 61 523 688 (1000)
931 95 33030 70 901 43 512 65 84 601 73 793 822 980 24097 196
822 (200) 94 378 597 666 713 81 830 31 93 35029 79 256 573 805 28
31 46 80017 140 255 84 511 27 51 984 37011 70 199 248 63 405 74
707 38227 814 94 476 510 78 624 738 817 901 39009 152 471 514 19
51 626 722 77 88 905

40093 301 31 488 629 837 941 60 41215 24 385 674 947 43073
884 57 451 680 737 837 43239 400 561 93 630 56 63 798 845 50
44029 504 21 622 758 907 90 45029 (300) 107 475 83 807 40306 70
876 42128 32 351 78 461 708 859 (200) 80 937 71 45112 98 211 483
57 528 49144 218 62 65 553 417 556 (1000) 71

50163 73 636 48 98 51042 (300) 156 62 359 590 898 52112 36
952 595 79 812 547 03 83 (200) 151 272 307 72 406 43 80 85 534 60
854 54093 179 283 500 16 31 637 707 71 868 55023 (300) 181 201
334 429 54 579 80 605 388 59043 108 26 327 561 621 728 45 920
57025 74 118 14 203 13 40 534 (200) 78 761 63 821 72 93 947 55121
233 454 635 809 59082 136 269 98 301 528 96 651 99

60122 453 554 630 746 805 80 935 59 61064 457 545 641 95 757
889 966 02001 67 193 235 (300) 368 446 516 52 768 03008 21 210
27 57 96 390 579 783 877 925 64188 279 459 525 782 65155 250 735
66 68 (200) 900 66124 60 401 604 32 694 743 908 67051 (200) 191
873 441 605 99 665 737 911 68002 283 407 17 565 73 604 721 880
906 63 69103 8 216 75 547 695 760 96

70909 175 275 305 97 504 875 71041 61 202 77 300 74 542 60 7
86 706 13 33 369 72028 293 823 38 78 415 95 609 98 747 990 79089
190 235 78 93 429 67 80 629 796 882 910 74081 99 188 256 499 503
683 919 75097 108 219 78 83 882 59 425 500 31 74 705 (500) 80 840
72 72012 37 254 56 93 328 83 (200) 416 84 596 659 63 781 84 875
926 77057 64 160 241 44 88 870 592 831 78202 37 376 421 595 614
54 91 785 911 79704 184 209 887 797 964

90022 49 56 60 148 294 488 726 822 71 915 19 81041 120 232 213
89 87 300 492 529 52 712 829 906 (200) 41 71 82012 348 406 20 56 91
739 66 82 83035 198 97 345 58 455 66 80 539 (200) 745 49 78 904
54207 879 510 88 897 951 81 95039 151 53 315 41 84 80474 74 123
65 230 84 337 414 36 (200) 640 894 87117 445 86 584 834 88078
193 290 858 403 41 42 46 67 568 859 922 55 88 80038 223 558 698
709 42

90108 23 234 355 401 552 676 888 75 91392 (1000) 556 780 96 899
961 02054 191 300 28 578 668 98 (300) 875 93056 364 492 97 860
607 818 78 04286 326 27 78 442 76 565 639 751 867 95119 248 851
425 (200) 753 961 00033 90 279 81 585 652 834 07158 90 287 833
657 (200) 822 48 57 98107 31 768 98 858 90049 52 80 254 508 27 88
89 (200)

100340 66 204 11 12 98 894 498 567 607 34 709 587 99 101024
190 332 480 528 73 792 858 938 43 102061 409 55 539 69 605 79 930
930 10371 345 493 726 78 104035 132 327 32 549 59 78 644 49
835 941 05090 137 45 276 332 409 530 33 85 76 617 10251 339
451 79 889 733 107130 76 859 445 52 630 88 712 44 964 82 44 108041

195 233 331 464 598 627 44 50 69 112800 775 849 48 974 81 62

112047 78 148 88 (300) 246 76 881 89 918 114337 78 482 50 577 703
115196 280 504 780 88 964 116006 84 88 199 269 429 76 80 37 49
93 637 705 53 117085 195 268 310 90 452 (200) 55 778 810 (200)
148040 192 219 46 78 332 63 682 750 967 79 83 119024 173 207 11
359 94 472 501 647 828 931

120304 452 57 63 64 510 36 57 634 732 71 880 908 100 93 93
138 42 322 629 79 646 51 988 122288 438 60 86 671 99 67 883
937 132269 239 675 978 124167 265 (300) 330 448 538 (200) 1806
933 41 125112 80 93 (500) 485 924 70 217 245 98 120012 64 62 (300)
66 211 88 540 762 909 127060 93 127 65 70 331 82 887 120600
186 234 719 120009 35 135 339 55 560 809 92

130008 237 47 320 400 97 659 (200) 88 940 131039 190 474 570
931 132055 57 104 9 (1000) 33 402 16 505 891 133058 385 515
732 817 134015 123 764 584 739 55 968 135194 324 (200) 809 47
917 136396 190 514 610 867 924 137097 110 57 61 241 81 588 606
(300) 56 847 56 125 933 1390818 117 437 47 692 892 94 139095
109 233 69 673 747 61 820 53

140055 100 343 609 12 83 841 908 141016 63 134 239 91 885 425
61 525 86 712 21 80 43 142055 681 924 143023 182 802 10 468 524
608 61 76 746 67 96 892 (200) 85 14125 368 423 87 566 76 901 732
145022 118 71 831 69 500 656 7

Zur Saat

Square head-Weizen hat abzugeben, Preis 170 Mk. 17879. Dom. Wichorjee b. Kl. - Gasse, Kreis Culm.

20 Lebende Huten!

Vorjähre und diesjährige Zucht sind zu verkaufen. 18308. Max Krueger, Elbing, Hohenzinn- u. Sonnenstr. - Ecke.

Wohnungen

Alle Geschäftslokale, i. gut. Lage i. d. St. Gneisen, in w. sich f. lang. Jahr. e. Resta. - Gesch. bef. ist b. l. Okt. d. 3. z. verm. Näheres bei M. S. Krause, Kommissionsr., Sternstraße 2, II.

Dt.-Eylau.

Laden nebst Wohnung

zu jedem Geschäft geeignet, vom 1. Oktober d. J. zu vermieten. Otto Wegner, Dt.-Eylau.

Danzig.

In den Neubauten, gegenüber dem Centralbahnhof und Hotel Reichshof, sind herrschaftl. Wohnungen

von 7 Zimmern mit Centralheiz., f. 4 Zimmern nebst Zubehör per Oktober zu vermieten. Näheres bei M. S. Krause, Danzig, Hundesaffe Nr. 108. 18138

Thorn.

Laden

zum Kolonialwaren-Geschäft z. sich eignend, in dem neuerbauten Hause Friedrichstr. 10/12 auf der Wilhelmstadt, zu vermieten. 8331 Ulmer & Kann, Thorn.

In Oliva

neue Bahnhofstraße, nahe beim Bahnhof und etwa 10 Minuten vom Walde entfernt, sind per Oktober d. J. gut eingerichtete helle Wohnungen von 4 und 3 Zimmern mit Mädchenkammer und sonstigem Zubehör billig zu vermieten. Näheres beim Expediteur Scheffler, Oliva und Moller & Heyne, Danzig, Hundesaffe Nr. 108. 18137

Allenstein.

7646 Sofort in Allenstein gr. Laden mit Wohnung, Hof und Hintergebäude, zu jed. Geschäft passend, an der Hauptstraße gelegen, zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt Steuerkontrol. Grassmann, Allenstein.

Bromberg-Schleusenau.

5831 Zwei Läden, in welchen seit Jahren ein Uhren- und Manufakturwaren-Geschäft gewesen ist, sind von sofort anderweitig zu vermieten. Hugo Birth, Bromberg-Schleusenau.

Pension

aus Pensionäre finden freundliche Aufnahme bei 17873. S. J. Wiens, Marienburg, Mühlentor 4. I. Auf einem Gute in Westpreußen, dicht an der Bahn, findet eine ältere

gebildete Dame

freundliche Aufnahme und Aufsicht bei kleiner Pension. Off. Offerten unter Nr. 7380 an den Geselligen erbeten.

Pensionäre

die die höheren Schulen zu Marienwerder besuchen wollen, finden liebevolle Aufnahme. Erfahrene Lehrerin zur Beaufsichtigung der Schülerarbeiten im Hause. Offerten unter Nr. 8200 an den Geselligen erbeten.

Ein bis zwei Pensionäre Schüler finden billige u. liebevolle Aufnahme in einer Kaufmanns-familie Bromberg. Meldg. unt. Chiff. H. J. Nr. 16 postlag. Bromberg erbeten. 17462

Pension.

Zur Miterziehung meiner einzigen 10jährigen Tochter suche zwei Mädchen in gewissenhafte gute Pension zu nehmen. 18271.

Clara Matthiessen,

Telegraphen-Sekretärswittwe, Danzig, Mildtaunengasse 8, 2.

Geldverkehr

15 000 b. 24 000 Mk.

Unter Neue Westr. Landschaft, innerh. Landschaftstaxe, mit 4 1/2% Verz., sofort oder 1. Oktober erbeten. Meldg. werden schriftlich mit Aufschrift Nr. 7247 durch den Geselligen erbeten.

Hypoth. v. 30 000 Mk.

Ein 35 500 Mk. Landschaft, auf einem Gute Westr., mit 4 1/2% Verzinsl., absolut sicher - wofür Gewähr geleistet wird - ist zum 1. 10. 1899 od. später zu zehren. Meldungen werden schriftlich mit Aufschrift Nr. 7246 durch den Geselligen erbeten.

Suche 2000 Mark gegen Sicherheit u. gute Zinsen. Adr. unt. A. 1000 an die Annonc.-Ann. d. Ges. l. Bromberg.

Hypotheken

zur ersten Stelle, in verschieden. Höhe, im Gesamtbetrage von 90000 Mk.

bei halbjähriger Kündigung zu 5 und 6 pCt., sind im Ganzen oder getheilt abzugeben. Näheres Auskunft erteilt 18307. I. Zielentwics, Agent, Gollub.

7425 Auf ein Hausgrundstück werden

25 000 Mark

zur I. Stelle gesucht. Meldungen von Geldgebern unt. M. 411 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.

Hypothekent Kapital

vermittelt E. Alfons Welter, Kreuznach, Rheind. Anfragen Nordvorto beifüg. 15261

Heirathen

Israel, jg., tücht. Kaufmann mit gut gebendem Herren-Maß-Geschäft, sucht

passende Parthie

mit ca. 15 000 Mk. Off. unter Nr. 8123 d. d. Gesell. erbeten.

Neell. Heirathsgesuch.

Ein ev. Lehrer i. e. Kreisstadt Westpr., 29 J. alt, gute Erzieh., mit 15 000 Mk. Verm., wünscht sich zu verheir. Vermög., hässl. erzogene Damen u. heit. Weisen will. Adr. u. Phot. u. Nr. 8117 a. d. Gesell. einjend. Bild wird zurückgeschickt. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Jünger Mann, 23 Jahre, w. mit jungem, hübschen Mädchen, welches 18 b. 21 Jahre alt ist u. mindestens 6 000 Mark Vermög. besitzt, zwecks späterer

Verheirathung

in Briefwechsel zu treten. Auch ist derselbe nicht abgeneigt, in ein Hotel oder größere Gastwirtschaft einzubeitreten. Df. nebst Photographie werden unt. Nr. 7719 an den Geselligen erbeten. Strengste Discretion zugesichert.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

Ein Land-Gut [8294] 490 Morg., 1/2 Weide, 1/2 Schöpfung, 1/2 Acker, isoliert, eigene Jagd, Fischerei-Anst., 1 M. Chauß, 3 Acker, verk. b. 15 000 Mk. Anzbl. Dto. Malchowent. Jedwabo. Dv.

Beabsichtige mein in einem großen Dorfe gelegenes 18302

Gartengrundstück

von ca. 7 Mrp., massive Gebäude, in welchem seit mehreren Jahren die Stellmacherei betrieben wird, zu verkaufen. Da die Landschaft sehr groß ist, und nebst dem Gut von fünf Gehspann zu bearbeiten ist, wird einem Stellmacher Gelegenheit geboten, beim Erbeten. Briefliche Anfragen sind zu richten an W. Oswaldowski, AdL. Reichwald bei Königl. Neuhwalde.

Alt. Vaa. m. Grdft. in g. bauf. Zust. u. w. vorgegr. Alters d. Verh. in bester, lebhaft. Lage von Danzig, mit best. Kofsch. A. verk. Das Grundstück ist m. S. w. v. z. 1. 10. 1900 Mk. hyp. fest. Was d. Vaa. mon. einbragt, u. nachg. Erw. st. Ref. and. r. B. Oter, Danzig, Weichm. R. d. 4.

J. e. Dorje v. ca. 700 Seel. u. guter Umgebend i. Kr. Tschel, a. d. Chauß, bel. d. Seb. angem.

Gastwirthschaft

stehet veränderungsabh. m. a. o. Land. u. günt. Beding. z. Verkauf. Nr. 14000 Mk. resp. 12 000 Mk., Anz. 3 bis 4 000 Mk. Offerten unter Nr. 8369 an den Geselligen erb. Beabsichtige mein gutgehendes

Hotel

in einer Kreisstadt der Provinz Posen anderer Untern. Vah. soj. zu verkaufen. Preis 45 000 Mark, Anzahlung 8 bis 10 000 Mark. Off. Offerten unter Nr. 8299 an den Geselligen erbeten.

Ein größeres

Kolonialwaren-

Destillations-Geschäft

verbunden mit einer Essigpfit - Fabrik an gros & en detail, ist von so gleich zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 30 000 Mk. erforderlich. Offerten unter Nr. 8334 an den Geselligen erbeten.

G. Barbiergehäsch

mit a. Landschaft, i. reas. Kreis. u. Garnisonstadt Westpr., beste Lage, massiv, zweifäd., f. neu, noch Miethseinnahme, für 15 000 Mk., bei 3 000 Mk. Anzahl. soj. zu verk. Hypoth. fest. Anfr. unter J. E. 7782 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Privatmädchenschule

in ostpreuss. Stadt (8000 Einw.) ist zum 1. April 1900 abzugeben. Meld. briefl. unter Nr. 8399 an den Geselligen erbeten.

Gelegenheitskauf.

8409 C. rent. Gastwirthschaft mit mann. Geb., angrenz. 6 Mrp. Weizenack., wo gr. Holztermeine statfind., im groß. fath. Dorfe mit 2 Lehrern, angrenz. 3 große Acker, f. 4 200 Thlr. m. 1000 Thlr. Anz. Rest feste Hyp., auch gut verk. f. jed. Handw. Gerion Gebr. Tschel.

8347 Ein Restaurant m. gut. Kundsch. und 5 möbl. Zimmern, mit vollem Inventar, an 2 Katernen und Fabriken gelegen, Krankheitshalber abzugeben. Offerten unter W. M. 714 Inscr.-Annahme d. Gesellig., Danzig, Savenagasse 5.

8352 Hausgrundst., gute Geschäftsl., in Bromberg, am Markt, weg. Weg. sehr bill. zu erbeten. Off. u. A. S. 100 a. d. Geschäftsstelle d. Red. Westr. - Bromberg.

Ziegelei

grundstück, etwa 18 Morgen Land, selten ergiebige Fontäne, Nähe von Frankfurt a. O. Hoffmann'scher Ringofen mit 16 Kammern. Bisher Handbetrieb 1 1/4 Million Steine. Dampftrieb lohnend. Günstiger Zeitpunkt, da Erweiterung der Stadt nach dieser Richtung und Häuserbauten in Aussicht. 2 Min. v. jetzt begonnener Neubau einer Kaserne. Elektrische Bahn zur Stadt geplant. Drei Wohnhäuser, 1000 Mk. Miethseinnahme, Gartenland, Stallgebäude z. Umstände halber zu verkaufen. Preis 100 000 Mk. bei 10-15 000 Mk. Anzahlung; auch werden gute Objekte in Zahlung resp. Tausch genommen. Offert. an Philipp Jacacobi, Berlin, Potsdamerstr. 134 B.

8351 Das frühere Geschäfts-haus Lud. Kolowib, Bromberg, best. aus 2 Häusern, 2 groß. Eweld. i. g. Bauzust., ist wegen Berleg. d. Gesch. bill. z. v. Dasselbe eign. sich zu jedem Gesch. Bromberg, Gr. Bergstr. Nr. 12.

8348 Kaufmann, 27 J. alt, fath. Sub. e. gutgeh. Gastwirthschaft i. d. Umg. von Danzig, in b. d. es ihm an Dam. n. f. mangelt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Damen, im Alter von 18 bis 25 J., m. erw. Vermög., wirtsch. erzogen, wohl. verhalten u. ihre Adr. unter W. M. 716 an d. Inscr.-Ann. des Ges., Danzig, Savenagasse 5, einjend. Discretion zugesichert.

Geschäfts-Grundstück

beste Lage am Markt, worin sich ein Materialw. - nebst Schank- und Restaurations-Geschäft befindet, ist bei 7 000 bis 9 000 Mk. Anzahlung, hier zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt 8317 Dto. Krafft, Schöne See Wv.

Mahl- und Schneidemühle

neu und gut eingerichtet, von ca. 900 Zonen jährlicher Leistung, welches fast alles im Hause umgetauscht und verkauft wird, am Ort mit Bahn und Chauße, mit 2 000 Einwohnern, 100 Morgen Land dasgegründet, ist für fest 55 000 Mk., 1/2 Anzahlung, sofort veräuß. Anfragen unter Nr. 8075 an den Geselligen erbeten.

Abbau-Grundstück

mit lebendem und totem Inventarum bei 9000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Julius Lingau, Bischofsburg Wv.

Mein neu erbaute, massiver dir. an d. Chauße, in großem Dorfe, 6 Morg. Weizenboden, flott. Geschäft, verk. i. f. 14 000 Mk. b. 3 000 Mk. Anzahl. Meldungen unter Nr. 7777 an den Geselligen erbeten.

Mein Wohnhaus

Friedrichstr. 6, beabsichtige ich unt. günt. Beding. zu verkaufen. Wv. Mickstein, Dirschau.

Altes Geschäftshaus

zu jedem Geschäft passend, in mittlerer Stadt Westpreußens, in dem seit vielen Jahren kolonial-, Materialwaaren- u. Destillationsgesch. betrieb. wird, ist umstandslos halber mit oder ohne Waarentag zu verkaufen. Off. u. Nr. 8066 an den Geselligen erb.

8122 Fortzugs halber bin ich willens mein neues

Geschäftshaus

beste Lage, billig zu verkaufen od. zu verpachten, fassend zu jedem Geschäft. Anzahlung nach Ueber-einkunft. Offerten an Fleischermeister G. Wegat, Goldab.

Gut

von ca. 300 bis 500 Morg., mit gutem Boden, guten Gebäuden und reichlichem Inventar, sowie günstiger Lage, möglichen in Pommern, Posen od. Westpreuß., mit ca. 15 000 Mk. Anzahl., soj. zu kaufen. Off. Off. mit genauer Angabe u. Nr. 8183 a. d. Gesell.

Zu verkaufen

vorstäl. arrond., unmittelbar vor Remel, Größe 515 ha, guter Boden. Forderung mit vollem Inventar und Ernte 18360

Gut

326 000 Mark.

Feste, einzige Hypothek 4% 172 600 Mark, bei Anzahlung von 100 000 Mk. verkäuflich, weil Hauseigentum.

Vertreter Direktor Kaufmann betreffs Verhandlungen am Sonntag, 24. September, Hotel de Prusse, Königsberg, von 26. bis 28. cr. 10h. auf Gut Glemmenhof nächst Remel anwesend. Voranmeldungen erwünscht.

Hotel

8283 In einer Prov.-Stadt Norddeutschlands ist ein

Sch. Gut in Prov. Wpr. Erb. jed. Kauf. unentg. Ausst. G. Mathias, Schröttersdorf bei Bromberg.

Pachtungen

8134 Krankheits halber beabsichtige ich meine seit ca. 50 Jahren bestehende, gutgehende Bäckerei zum 1. Oktober oder später zu verpachten. Franz Schulz, Neidenburg.

8331 In meinem Neubau, Szworazlaw, Kirchhoffstr. 4, ist eine neu eingerichtete Bäckerei sofort zu verpachten. A. Gerth, Bäckermeister, Argenu.

8312 In einer Prov.-Stadt Norddeutschlands ist ein

Sch. Gut in Prov. Wpr. Erb. jed. Kauf. unentg. Ausst. G. Mathias, Schröttersdorf bei Bromberg.

Arbeitsmarkt.

(Schluß aus dem 3. Blatt.)

8185 Zum sog. Eintritt wird ein durchaus tüchtiges, mol. Fräulein zur selbständigen Führung der Bäckerei gesucht. Adolf Lewin, Neidenburg.

Nachmann

Frau Mich. Bant, Kolberg.

8186 Suche per sofort eine Dame mosaischer Konfession, zur selbständigen Führung mein. Haushalts. Photographie, Zeugnis- Abschriften nebst Gehalts- Aufträgen erbeten. 18039 J. H. Wolff, Neustettin.

Tüchtige Wirthin

die auf dem Lande schon in Stellung gewesen, zum 1. Oktober d. 3a. gesucht. 17285 Grams, Diakonowen bei Hoch. Süblau Wv.

8233 Für meine Gast- und Landwirthschaft suche sofort eine ältere, tüchtige Wirthin

welche selbständig die Wirthschaft führen und auch etwas im Geschäft bei älterem Herrn helfen muß. Z. Cielsinski, Gaithofbesitzer, Gr.-Kofjan p. Kofjan Dr.

8203 Suche zum 15. Oktober oder 11. November

junges Mädchen fürs Haus, das zu kochen versteht und sich vor keiner Arbeit scheut. Anfangsgehalt 45 Thaler. Frau Jäger, Kollereigenossenschaft Nikolaiten Westpr.

Lehrmeisterin

8012 Kräftige Lehrmeisterin kann bei freundlicher Behandlung und Familienantrieb vom 1. Okt. Stellung haben. Lehrz. 6 Mon. Gründliche Ausbildung, zugesichert. G. Müller, Inspektor, Molkerei Woynowo E. G. b. Wilhelmstort, Kr. Bromberg.

7654 Ein einfaches, anständig. junges Mädchen mit der nöthigen Schulbildung, findet per 1. Oktober in meiner Gaststube als Verkäuferin Stellung. Dieselbe muß auch in der Wirthschaft behilflich sein. Frachtenuntzige nicht erforderlich. Offerten nebst Gehaltsanträgen und Photographie erbittet Carl Anders, Dirschau Wv.

8121 Suche zum 1. Oktober eine perfekte Dienstmagd, die in Allem erfahren ist. Wirthschaft ist nicht im Hause. Zeugnisse und Gehaltsanträge zu richten an 17831 Frau Olga Wannow, Hansfelde bei Melno Westpr.

8122 Suche zum 1. Novbr. cr. eine tüchtige und zuverlässige Weierin erfahren mit Dampftrieb und Pastrerrapparat. Off. Offerten mit Gehaltsanträgen und Zeugnisabschriften unter Nr. 8092 an den Geselligen erbeten.

Neitere, evgl. Frau zur Führung einer Klein. Wirthschaft ohne Vieh sucht e. Wittwe. Offerten unter Nr. 8176 an den Geselligen erbeten.

7916 Zum 1. Oktober wird noch ein in Wäsche und Zimmerreutigen erfahrenes tüchtiges

Stubenmädchen

gesucht. Näheres in Grabno bei Culm.

Ein Mädchen

als Stüfe, welches keine Arbeit scheut und der polnischen Sprache mächtig ist, wird für eine Material- und Gastwirthschaft auf dem Lande per sofort gesucht. Offerten unter 7913 postlagernd Altmarkt Westpr. erbeten.

7905 Suche zu sofort oder 1. Oktober ein junges, anständiges

Mädchen

für 2 Knaben im Alter von 2 1/2 und 3 1/2 Jahren, welches auch etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Behandlung zugesichert. Gehaltsforderungen bitte zu richten an Frau Dittmann, Kaiserfeld.

Stubenmädchen

evangelisch, ordentlich u. zuverlässig, in Wäsche u. Blätten erf. haben, per 1. Oktober auf Land f. Herrschaft gesucht. Meld. briefl. u. Nr. 8296 a. d. Geselligen erb.

8206 Ein junges, anständiges

Mädchen

das keine Arbeit scheut und sich in der Haus- und Landwirthschaft ausbilden möchte, findet bei Familienantrieb zum 1. resp. 15. Oktober Aufnahme. Sellwin, Altn bei Starnau.

8198 Ein junges

Mädchen

aus anständiger Familie, welches den Haushalt und die bürgerliche Küche erlernen will, findet zum 1. Oktober Aufnahme. Familienantrieb. M. Stark, Kommerzial Hof, Nummelsburg i. Pom.

8244 Suche zu sofort ein jüngeres Mädchen zur Ansdilfe im Hause. Frau Gammeter, Gr.-Völkau bei Lößau, Kr. Danzig.

Suche zum 1. Oktober eine tüchtige Wirthin

die in der Landwirthschaft sowie kochen erfahren ist. Gehalt 200 Mk. Photographie erbeten. 18248 Otto Herrmann, Weichselburg per Gr.-Nebran.

7912 Zum 1. Oktober oder zu Martini suche ich ein Stubenmädchen

welches die Wäsche versteht und ausbessern kann. Frau von Derzen, Gr.-Schmiltwalde, Kr. Dierode.

Köchin

mit guten Zeugnis. Sucht Frau Eilfter, Bromberg, Danziger-Strasse 156. Vermittlerin nicht ausgeschloßen. 17933

7732 Suche per sofort oder 1. Oktober eine tüchtige, perfekte Köchin

für ein Hotel, die die Küche selbstständig übernehmen kann. Zeugnisse, Photographie, Gehaltsanträge erwünscht; gleichzeitig eine ältere

Anderfran.

Adolf Smbach, Salmierzpce.

8197 Suche zum 1. Oktober oder 1. 10 Stubenmädchen

für d. inneren Haushalt. Selb. muß stem sein im Ausbessern u. Blätten. Zeugn. u. Gehaltsantr. unter A. B. C. postlag. M. Loslaw erbeten. 17479

8263 Suche von sofort eine Wirthin (Wive, ohne Anhang nicht ausgeschlossen), welche auch zeitweise im Materialw.-Geschäft thätig sein muß. Meldg. mit Gehaltsanträgen, inb. briefl. mit Aufschrift Nr. 8174 d. d. Geselligen erbet.

8121 Suche zum 1. Oktober eine perfekte Dienstmagd, die in Allem erfahren ist. Wirthschaft ist nicht im Hause. Zeugnisse und Gehaltsanträge zu richten an 17831 Frau Olga Wannow, Hansfelde bei Melno Westpr.

8122 Suche zum 1. Oktob. eine tüchtige und zuverlässige Weierin erfahren mit Dampftrieb und Pastrerrapparat. Off. Offerten mit Gehaltsanträgen und Zeugnisabschriften unter Nr. 8092 an den Geselligen erbeten.

7969 In meiner Wirsten-, Wiesel-, Plawana-Beien- u. Wirstenbölzer- Fabrik mit Dampftrieb erhalten

Frauen, Mädchen, Knaben, junge Männer, ein Hausmann

der lesen u. schreiben kann, dauernde Beschäftigung. Ich suche ein Kapitalisten als Socius. Wilhelm Boges, Graudenz.

Amtliche Anzeigen.

7824] Vom 1. Oktober d. J. ab soll die **Lieferung von Kartoffeln u. Gemüse** neu vergeben werden. Es wird gebeten, Offerten umgehend an die **Menage-Kommission der I. Abteilung Feldart.-Regt. Nr. 35** einzureichen.

Hecht, Hauptmann.

8291] Die Lieferung von 20 Stück aus- und schmiedeeisernen Röhren für den Erweiterungsbau des Lokomotivschuppens in Allenstein soll vergeben werden, wozu Termin auf den **28. September d. J.**, Nachmittags 5 Uhr, anberaumt wird; die Bedingungen unterliegen können gegen post- und bestellgeldfreie Einzahlung von 500 Mark vom dem Eisenbahnbetriebsamt Schlichting hierorts bezogen werden. Die mit entsprechender Aufschrift zu verlegenden Angebote sind bis zu obigem Termin versiegelt und postfrei einzuliefern.

Allenstein,
den 16. September 1899.
Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 1.

8293] Die Arbeiten und Lieferungen zum Bau je eines Achtfamilien-Bohnhauses für untere Eisenbahnbedienstete auf

Bahnhof Wöhringen und Maldeuten, sowie je eines Vierfamilien-Bohnhauses für untere Eisenbahnbedienstete auf Bahnhof Christburg und Großwappeln sollen vergeben werden. Die Zeichnungen und Bedingungen liegen im Geschäftszimmer der Betriebsinspektion Allenstein II aus, von der auch Bedingungenhefte gegen postfreie Einzahlung von 1 Mark (in bar) für jeden einzelnen Bau bezogen werden können.

Angebote sind für jeden Bau besonders mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelt und postfrei bis zum 3. Oktober d. J. einzuliefern, zu welcher Zeit die Eröffnung der rechtzeitig eingegangenen Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Allenstein, den 15. Septbr. 1899.
Der Vorstand der Königl. Eisenbahn-Betriebsinspekt. 2

Holzmarkt

Oberförsterei Wodetz.

8345] Am Montag, den 25. d. Mts., werden im Gathause Gr. Wodetz, Vormittags 10 Uhr, 380 rm Kiefern-Stodholz meistbietend versteigert.

Oberförsterei Kosten.

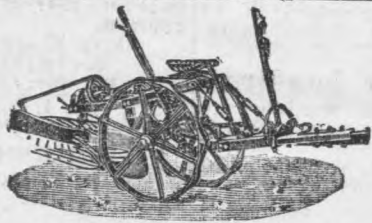
8269] Im 4. Quartal 1899 finden Holzverkaufstermine für die Schutzbezirke Slupp, Kielbin, Erlengrund und Kosten in **Taddey's Gasthof** zu Ostasewo statt, 10 Uhr Vormittags beginnend, am 10. und 24. November, 8. und 22. Dezember.
Der Oberförster zu Kosten bei Ribno Wpr.

Kesselschmiedearbeiten

jeder Art wie Anfertigung eiserner Reservoirs jeder Größe, Einsetzen neuer Feuerbüchsen in Lokomotiven und alle an Dampfmaschinen und Lokomotiven vorkommenden Reparaturen übernimmt und führt sachgemäß und billigst aus

R. Peters, Culm,
Maschinenfabrik. [5206]

Neu!



Neu!

D. R. P. und P. a.

6135] Allen Landwirthen, welche das Bedürfnis nach einer wirklich praktischen

Kartoffelerntemaschine

fühlen, bin ich bereit, meine jetzt vorzüglich arbeitende Maschine hier in **Folsong** vorzuführen, und rathe den Herren, welche noch in diesem Herbst solche Maschinen anschaffen wollen, wegen der großen Nachfrage mit der Beschaffung nicht zu zögern, da ich sonst nicht rechtzeitige Lieferung versprechen könnte. Die Maschine wird von 2 Pferden gezogen und legt die Kartoffeln besser zum Sammeln hin als die Hand. Die Kartoffeln brauchen nicht sofort aufgetrennt zu werden. In Folge dessen können mehrere Maschinen einander folgen und sämtliche Leute zusammengehalten werden. Nach rechtzeitiger Anmeldung Führer auf den Bahnhöfen **Lauer** und **Ostasewo**.

C. Keibel, Folsong
bei Lauer Westpr.

Maschinenfabrik A. Ventzki Aet.-Ges. GRAUDENZ

empfiehlt als Specialität [3491]

Tiefkulturpflüge „Sieger von Rothehaus“

D. R.-Patent.

Siegte beim Concurrenz-Pflügen am 16. und 17. September 1898 auf der Domäne Rothehaus bei Driburg i. Westf. über etwa 30 Pflüge der ersten in- und ausländischen Fabriken.

Der Sieger von Rothehaus geht in Folge seiner Bauart bedeutend leichter als die bekannten Karrenpflüge. Die Einstellung erfolgt mittelst eines Hebels ebenso wie bei unserm Normalpflüge Correct.

Normalpflüge „Correct“

D. R.-Patent.

Neuer Normalpflug mit Differenzial- und Präzisionsstellung, ein- und zweischarig zu verwenden sowie auch als combinierter Tiefkultur- u. Untergrundpflug.

Alle anderen Ackergeräte
In nur bester Ausführung.

Veräherungsstand ca. 43 Tausend Polizen.

Allgemeine Renten-Anstalt

Segründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1865
Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der R. Württ. Regierung.

Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungen.
Alle Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu Gut.

Billig berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge. Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:

Wilh. Jäger in Graudenz.

Portland-Cement Stückkalk

Stuck- u. Mauergypsen
glasierte Thonröhren
Dachspließen etc.

offerirt [8385] **A. Dutkewitz.**

Acetylen-Beleuchtung.

Unsere Acetylen-Entwicklungs-Maschine

„Matador“

erfreut sich bei königl. Behörden und Privaten grösster Beliebtheit durch ihre **garantirten Vorzüge:** Einfachste Bedienungsweise. Solideste Konstruktion. Absolute Geruchslosigkeit. Unbedingte Explosionsicherheit. Beschränkte Raumbeanspruchung.

Internationale Acetylen-Werke

Franz Hitze-Berlin.

General-Vertreter

P. Fischer, Ingenieur,

Danzig, Kohlenmarkt 10. [6731]

Der neueste

Kartoffelgraber mit Deichsel

D. R. P. 98428

erhielt auf den letzten Konkurrenz:

auf dem Gute **Rothenhoff** bei Borta i. W.

„ „ „ **Buchhof** bei Kellinghufen i. Polst.

„ „ „ **Marienfelde** bei Berlin

die erste Auszeichnung weil er

die Kartoffeln am reinsten ausarbeitet, die Kartoffeln am besten freilegt, sich tadelloos gegen hohes Kraut verhält, die einfachste u. leichteste Handhabung besitzt. Verfertigung sind fast ausgeschlossen, deshalb ein äußerst leicht. Gang der Maschine.

Gross & Co., Leipzig-Eutritzsch.
Prospekte gratis und franko. [1227]

Fern-
sprech-An-
schluß Nr. 9

Gustav Ackermann

Fern-
sprech-An-
schluß Nr. 9

Thorn, Platz am Kriegerdenkmal.

Zur diesjährigen Saison hatte bei billigen Preisen stets am Lager:

Portland-Cement, Chamottesteine,
Gelöschten Kalk, Asphalt,
Stückkalk, Dachpappe,
Rohrgewebe, Solivplatten,
Gips, Theer,
Viehtröge, Klebemasse,
Thon- u. Cementröhren, Carbolinum,
Thon- und Cementkrippen, Dachpfannen,
Thon- u. Cementfliesen, Nägel
Backofenfliesen

und alle sonstigen Baumaterialien.

Gustav Ackermann

Baumaterialien-Geschäft.



Prospekte gratis.
Spezialität: **Drehrollen.**
L. Zobel, Maschinenfabrik
Bromberg.

Särge!
16 Stk. Holz u. Metall u. c. Särge-
bestandtheile a. d. Reimann'schen
Konstruktionsweise bill. zu verkaufen.
Cronh, Auktionator, Bromberg.

Mauerziegel

best. Qualität, offerirt billigst
Thorner Ziegelei-Bereinigung,
G. m. b. H., Thorn.

Zigerfinten [6612
reij. H. Säug. 2 1/2 Mt., 5 1/2 7,50,
10 1/2 12 Mt. Prädikat. reij., bunte
Säug. 2,50, 5 1/2 10 Mt. St. Wapaq.,
spr. len., St. 5 1/2 Mt. St. W. r. o. i. b.
h., abg. Säug., St. 5 1/2 Mt. Reisfint,
m. Säug., 2,50, 5 1/2 10 Mt. Chin.,
fint., H. Sä., 2,50, 5 1/2 10 Mt. Veri.
unt. Garantie lebend. Ant. g. Nachn.
L. Förster, Vogelp. exp., Chemnitz.

Bestellung von Hausschwamm

in Gebäuden durch das chem. u. bakteriol. Laboratorium

von [7391]

C. Hildebrand, Danzig, Holzgasse 21.

1211] Eine elegante

Ladeneinrichtung

bestehend aus Repetitorium, Tombänken etc. ist zum 1. Oktober zu verkaufen. Näheres bei Adolph Eberle, Bromberg. [1121]

Neuer Paul Grams'scher

Breidrehtaste

wegen Dampfdrehtaste billig zu verkaufen. Neu 450 Mt. [7874]
Danzig, Klonowob. Lubiewo.



Unübertreffliches
Wasch- u. Bleichmittel.
Allein echt mit Namen
Dr. Thompson
und Schutzmarke Schwan.
Vor sich
vor Nachahmungen!
Nebenall fälschlich.
Alleiniger Fabrikant:
Ernst Sieglin,
Düsseldorf. [5766]

Niederlage en gros & en detail in der Drogerie zur Vittoria von Franz Fehlaue, Graudenz, Alte Straße 5. [6728]

Sophastoffe auch Deste!

in Mijs, Damast, Größe, Fantaisie, Gobelin und Plüsch auffall. billig! Prob. franco.

Läuferstoffe

in allen Qualitäten. s. Fabrik-Preis.
Emil Lefèvre, Berlin S.,
Möbelhändl. u. Tapezierer
M (mit groß. Bedarf) überlasse
Mutter für lang. Gebrauch.

Große Betten 12 Mk.

mit rothem, grau-rothem oder weiß-rothem Zuleit u. gereinigten neuen Federn (Doppel-Unterbett u. zwei Kissen). In besserer Ausführung Mt. 15.- desgleichen 1/2-schlafig 20.- 25.- 30.- 35.- 40.- 45.- 50.- 55.- 60.- 65.- 70.- 75.- 80.- 85.- 90.- 95.- 100.- 105.- 110.- 115.- 120.- 125.- 130.- 135.- 140.- 145.- 150.- 155.- 160.- 165.- 170.- 175.- 180.- 185.- 190.- 195.- 200.- 205.- 210.- 215.- 220.- 225.- 230.- 235.- 240.- 245.- 250.- 255.- 260.- 265.- 270.- 275.- 280.- 285.- 290.- 295.- 300.- 305.- 310.- 315.- 320.- 325.- 330.- 335.- 340.- 345.- 350.- 355.- 360.- 365.- 370.- 375.- 380.- 385.- 390.- 395.- 400.- 405.- 410.- 415.- 420.- 425.- 430.- 435.- 440.- 445.- 450.- 455.- 460.- 465.- 470.- 475.- 480.- 485.- 490.- 495.- 500.- 505.- 510.- 515.- 520.- 525.- 530.- 535.- 540.- 545.- 550.- 555.- 560.- 565.- 570.- 575.- 580.- 585.- 590.- 595.- 600.- 605.- 610.- 615.- 620.- 625.- 630.- 635.- 640.- 645.- 650.- 655.- 660.- 665.- 670.- 675.- 680.- 685.- 690.- 695.- 700.- 705.- 710.- 715.- 720.- 725.- 730.- 735.- 740.- 745.- 750.- 755.- 760.- 765.- 770.- 775.- 780.- 785.- 790.- 795.- 800.- 805.- 810.- 815.- 820.- 825.- 830.- 835.- 840.- 845.- 850.- 855.- 860.- 865.- 870.- 875.- 880.- 885.- 890.- 895.- 900.- 905.- 910.- 915.- 920.- 925.- 930.- 935.- 940.- 945.- 950.- 955.- 960.- 965.- 970.- 975.- 980.- 985.- 990.- 995.- 1000.-

Preisliste gratis und franco.

Gänsefedern 60 Pf.

Pr. Pf. (größers zum Reifen). Schlachtfedern, wie sie v. d. Gans fallen, mit allen Daunen M. 1.50, fülligerer Gänsefuss M. 2.00, besserer dauniger Daune M. 2.50, 3.00, beide schneeweisse M. 3.50, russische Daunen M. 3.00, weisse böhm. Daunen M. 3.00, ge-
rillene Federn M. 1.50, 2.00, 2.50, Prima gerillene M. 3.00, 3.50. Versand gegen Nachnahme.
Gustav Lustig, Berlin S.,
Erde-Lustigfabrik m. electr.
Betriebe. Viele Anerkennungs-schreib.

Das Geheimniss

alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Leberflecke, Blüthen etc. zu vertreiben, besteht in tägl. Waschungen mit: [8712]
Carbol-Theerschwefel-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul-**
Dresden, à Stück 50 Pf. bei: **Paul**
Schirmacher, Emil Schirmacher,
Parfümerien in Graudenz,
Aph. Freundt, Riesenburg.

Santleiden

Frauentrauth-, Harnleiden etc. in schnelle Heil., auswärts briefl.
Dr. med. Schaper, homöop. Arzt,
Specialarzt,
Berlin W., Königgräberstr. 27, I.

Rohrgewebe

einfaches wie doppeltes, in an-
erkannt vorzüglicher Qualität,
offerirt zu Fabrikpreisen

Dt.-Eylauer Dachpappen-Fabrik

Eduard Dehn,
Dt.-Eylau Westpreussen.
Abtheilung für mech.
Rohrweberei. [2673]

Räder und Arbeitswagen

mit u. ohne Beschlag, lief. trocken,
gut u. billig die Arbeitswagen-
Fabrik von [4171]
J. H. Röhr, Culm.

Erfolg in kurzer Zeit haben Sie bei Magerkeit

wenn Sie sich grat. u. franco.
Broschüre kommen lassen d.
Gröger's Hygien. Institut
Leipzig. Sie werd. mir dank.

Wasserdichte Gummi-Regenmäntel

mit Stoffbezug,
offeriren wie in ab-
gebildeter Form
für den enorm
billigen Preis
von [2846]
Mt. 25.-
gegen Nachnahme
Umtausch gestattet.
Für Maß nur
Brustbreite und
ganze Länge er-
forderlich.

M. Michalowitz & Sohn
Briesen Westpr.

Obstweine

Apfelwein, Johannisbeerwein,
Heidelbeerwein, Apfelsaft, mit
ersten Preisen ausgezeichnet,
empfehlen Kelterei Rinde Wpr.
Dr. J. Schlimann.

Mitt
Erst
aufert
für alle
Angele
Berantw
beide
Brief-
anstat
wirken
Berfen
Der
jahr,
wenn e
Neu
gegen
rungen
scheinen
verständ
unentgel
sandt.
Klindo
Kostent
Gir
mit Col
zogen v
Porto 6
Die
hat ject
Chambo
gierung
telegrap
neuen
herborge
gefallen
Wahre
Goldfelle
seien, di
die Hirt
Regieru
Frage
Abhäng
trägen)
Unterst
Dinge
welche
das Ba
wagte e
Wunf
sichert
seiner V
Berth
Die
Justimm
mission
britische
ren ohne
gemeinen
England
betr. die
räumun
raad zur
gierung
Sprache
nahme
Regieru
geschlage
Kommiss
weil die
worden
dingun
nicht u
gierigen
und neh
die Bedin
Depesche
brückend
ursprüng
mission
Trau
Regierun
erscheint
währt h
judafrica
Neht vo
ans zu
die endg
Die
negativ
handlun
folgen i
britische
sei, daß
Die Regi
sie miff
Das
gierung
handelt
in einem
Lande, s

6. Forts.]

Der Zugvogel.

[Nachtr. verbot.

Roman von A. von Klindowstroem.

„Mein Mann ist todt!“ unterbrach Aniela Herrn von Pfaffenberg. Siegfried sah sichtlich erleichtert aus. „Er war ein armer Maler, aber bildschön und von hübscher Liebenswürdigkeit. Ich verliebte mich in ihn, obgleich man mir von allen Seiten versicherte, daß nichts an ihm dran sei. Er glaubte, mit der Tochter aus großem Haus auch zugleich ein Vermögen zu gewinnen. Wir täuschten uns beide. Ich besaß eben nur das kleine Kapital, welches mir meine Großmutter persönlich vermacht hatte, und das mir an meinem vierundzwanzigsten Geburtstag ausgezahlt werden sollte; aber ich meinte, er liebe mich, und war ein hinverbranntes romantisches Ding von einundzwanzig Jahren. Meine Eltern verboten ihm das Haus. So ging ich denn mit ihm eines Nachts durch; wir flüchteten in's Ausland. Von dort aus schrieben wir meinem Vater und baten um seine nachträgliche Einwilligung. Die Antwort war eine vollständige Lossage. Er wollte und konnte nicht vergeben, denn er hatte die größten Hoffnungen auf mich gesetzt, mich halb und halb dem Erben eines unserer größten Grundbesitzer versprochen. Unter uns gesagt: Pappas Verhältnisse waren nicht die glänzendsten, obgleich es so den Anschein hatte; ich begreife daher vollkommen, daß er außer sich sein mußte. Wir hatten uns inzwischen in Helgoland trauen lassen, um den Eltern mit einer Thatfache gegenüber zu treten. Jetzt standen wir beide mit langen Gesichtern da. Ich baute auf meines Mannes Talent und Thatkraft. Beides erwies sich als Null. Er besaß nur, wie ich, den Sinn für Luxus und geschmackvolle Thorheiten, aber auch keine erwerbenden Fähigkeiten. Dafür war er von Grund aus brutal und eynisch und jetzt ließ er die Maske der Liebenswürdigkeit fallen. Er verlangte von mir, ich solle erwerben, solle meine Persönlichkeit einsehen. Ich möchte nicht wiederholen, welche Vorschläge er mir machte. Es war etelhaft! Daß er mir grollte, begriff ich, denn er hatte eben mit mir auch eine Nette gezogen — jene Vorschläge verzicht ich ihm nie. Da kam ich auf den Gedanken, meine Stimme zu verwerthen. Herrgott! was habe ich da für Enttäuschungen und Demüthigungen durchmachen müssen. Schließlich kam ich soweit, wie ich jetzt bin. Und immer dabei die Fessel dieser Ehe mit mir herumzuschleppen! Es war übermenschlich! Immer vorwärts getrieben zu werden von diesem Sklavenvogel!“

Sie hatte sich in steigende Erregung hineingesprochen. Ihr Athem ging heftig, stoßweise. „Aber Sie hatten doch noch andere Angehörige, Freunde. Hat Ihnen denn niemand beigehtanden? Haben Sie sich an niemand gewandt?“ warf er ein.

„Sie kennen uns eben nicht. Wir sind aus Eitelkeit zusammengekehrt. Hätte Czarlinski einen berühmten Namen gehabt, der in der Welt Aufsehen erregte, sie hätten mir meinen Streich verziehen und wären für mich eingetreten. Aber um so einen Abenteuer! Die Verwandten wollten sich nicht mit Papa überwerfen, die Freunde fürchteten pekuniäre Opfer. Czarlinski hatte auch wirklich einen schlechten Ruf. Es war bequemer, mich fallen zu lassen, und die Heimath blieb mir verschlossen.“

„Und dann, als Ihr Gatte starb?“ „Es rief mich kein Mensch zurück. Ich war ja schon sehr tief auf der sozialen Stufenleiter hinabgesunken, ich sang in allen möglichen und unmöglichen Lokalen. Mein kleines Kapital zahlte man mir pünktlich aus. Ich hätte auch sonst nicht mehr gewußt, woher das Geld nehmen zur Pflege während der letzten Krankheit Czarlinskis. Er starb an der galoppirenden Schwindelucht, hatte gar zu wüthig gelebt. — Als er todt war, empfand ich zuerst nichts als ein Gefühl der Erleichterung, dann trotz allem, was ich mit ihm durchmachen mußte, eine grenzenlose Dede, als wäre ich ganz allein in die Leere hinausgestoßen worden. Was hätte ich wohl thun sollen? Die alte Heimath aufsuchen und dort singen mit trotziger Stirn, ihnen allen zum Pöffen? Dazu war ich zu stolz. Wieder am Heimweh zugrunde gehen!“

Sie sah nicht gerade aus, als sei sie im Begriff, an Herzweh zugrunde zu gehen. Ihr blühender Körper athmete Kraft und Jugend und aus dem blaffen Gesicht stimmerten die Augen heiß und lebensdurstig. Siegfried war sehr geneigt, die ganze Erzählung für Komödie zu halten, aber sie gefiel ihm, diese Komödie, weil sie von einem entzückenden Geschöpf gespielt wurde.

Als hätte Frau Aniela ihm die Gedanken von der Stirn gelesen, fuhr sie mit gerunzelter Stirn fort: „Werkwürdig nur, daß niemand glauben möchte, eine Frau, die in einer Singspielhalle auftritt, könne ansständig bleiben. Weil ich elegant bin, glauben alle, ich hätte meine Eleganz Gott weiß woher! Bieleicht“ — sie zuckte die Achseln — „wäre ich auch den breitergetretenen Weg gegangen, wenn es mir gelegen hätte. Aber es lag mir nicht. Ich bin kühl wie — wie eine Hundeschnauze, so nennt Ihr Deutschen das ja wohl, und habe immer die Idee, daß das Schicksal mich noch einmal in meine ursprüngliche Sphäre zurückführt.“

Der Mann ihr gegenüber hob plötzlich den Kopf und sah sie scharf an. „Warum sagen Sie mir das eigentlich?“ Sie biß sich leicht auf die Lippen. — „Weil ich Sie für einen wirklich vornehmen Menschen halte und nicht möchte, daß Sie mir von vornherein mit einem ungünstigen Vorurtheil entgegenträten. Gott! wenn Sie wüßten, wie etelhaft mir der ganze Trödel ist! Dieser Verkehr mit allen den Agenten, mit dem ganzen fahrenden Volk! Ich habe ja nur den einen Wunsch, still in geschützten engen vier Wänden unterzuschlüpfen zu können. Mit Freunden würde ich einen anderen Beruf ergreifen, wenn sich nur die leiseste Möglichkeit dafür böte.“

Ihre Offenherzigkeit schoß über das Ziel hinaus. Der Zuhörer fragte sich unwillkürlich misstrauisch: „Was will sie von Dir? Geht sie auf den Singspiel aus und meint, ich wäre der Mann, der auf sie hereinfallen und sie heirathen würde? Da dürfte sie sich doch gewaltig täuschen.“ Die Fenster standen auf und mit dem gedämpften Lärm des Straßenverkehrs unten drang zugleich die wundervolle Melodie in's Zimmer, lachend und verführerisch. Siegfried fühlte eine unbeflegliche Lebenslust in sich erwachen.

Er war bereit, allerlei kleine Thorheiten zu begehen und übermüthig auszutoben.

„Jetzt lassen wir mal den Ernst bei Seite, Frau Czarlinski!“ schlug er vor. Das „gnädige Frau“ kam ihm nicht mehr so bereitwillig von den Lippen. Er glaubte ihr nicht recht, damit kehrten ihm Selbstgefühl und Sicherheit zurück. Er meinte, die Situation jetzt zu beherrschen. Sie sind nicht beschäftigt, ich auch nicht. Gönnen wir uns also einen frohen Tag. Sie werden es mir nicht abschlagen, mit mir einen Ausflug zu unternehmen.“

„Wohin?“ „Was weiß ich! Sagen wir nach Jünglers Höf. Dort essen wir fröhlich miteinander und machen dann einen romantischen Spaziergang.“

Sie zögerte. „Würden Sie jeder Dame den Vorschlag machen, oder meinen Sie, eine Person in meiner Lage müsse die erste beste Hand, die sich ihr entgegenstreckt, mit Freuden ergreifen?“

„Jeder, versichere ich Sie, wenigstens jeder Frau. Mit den Mädchen ist das so 'ne Sache. Sind sie aus guter Familie, so tragen sie sich gleich mit Heirathsgedanken, und ich verpüre durchaus keine Lust, mir Ehefesseln aufzulegen. Gehören sie niederen Sphären an, so find sie ungebildet oder albern.“ — So, jetzt weiß sie wenigstens, woran sie ist, fügte er in Gedanken hinzu.

„Bitte, beruhigen Sie sich!“ gab sie mit leichtem Spott zurück. „Sie sehen sehr gut aus, sind aber doch nicht ein solcher Adonis, daß ein weibliches Wesen darüber den Kopf verlieren und den Wunsch hegen müsse, Sie für immer an sich zu fesseln. Es giebt noch genug andere Männer in der Welt für diejenigen, die nicht, wie ich, als gebranntes Kind das Feuer schmecken.“

Wider Willen wurde er roth, und nun war doch sie es, welche die Situation beherrschte.

„Also, wenn es Ihnen recht ist, mache ich mich fertig.“ Siegfried sah ihr mit einer gewissen Andacht zu, wie sie langsam, mit schön gerundeten Armen den kleinen schwarzen Federhut in's Haar setzte und den Schleier darum wand. Während sie ihm, in den Spiegel schauend, zu diesem Zweck den Rücken drehte, stand sie gerade in der Sonne und er berauschte sich an dem Anblick des flaumigen, schimmernden, rothbraunen Veloc's oberhalb des weißen Halsanzuges. Dann hüllte er sie gewandt in ihr Cape, wartete, bis sie Handschuhe und Schirm beisammen hatte und fragte: „Soll ich die Handhabe zuknöpfen?“

Lächelnd hielt sie ihm die Hände hin. Er entledigte sich dieser Aufgabe mit großer Geschicklichkeit.

„Wo haben Sie Ihre Studien in diesem Fach gemacht?“ „In Warschau bei den Polinnen.“

„Sie scheinen aber eine recht routinirte Fertigkeit darin zu besitzen.“ „Langjährige Gewohnheit!“

„Und was Sie für aristokratische Hände haben! Das ist mir bis jetzt noch garnicht so aufgefallen.“

„Einen Vortheil muß man doch wenigstens von seiner Geburt haben.“ Er biß ein wenig die Zähne zusammen, der letzte Knopf wollte schwer zugehen. Dann beugte er sich rasch nieder und preßte seine warmen vollen Lippen auf die kleine offene Stelle oberhalb der Knöpfe zwischen Handfläche und Handgelenk. „Einen Dank habe ich doch verdient und ihn mir vorsichtshalber gleich vorweg genommen.“

„Das soll das Beste sein, was man sich vorweg nimmt.“ „D, ich kann mir wohl noch Besseres denken!“ Sein Blick suchte etwas frei und eindringlich den ihren.

„Wollen wir nun gehen oder Unsinns schwagen?“ fragte sie kühl, aber ihre Augen lachten ihn dabei an. Er konnte nicht klug aus ihr werden, und das regte ihm prickelnd die Nerven an. War sie eine Kokette oder wirklich eine aufrichtige Frau?

Sie fuhr in einer offenen Droschke nach dem Vergnügungsetablissemment hinaus. Der Wind blies frisch von der Seeher. In der endlos langen, alten Allee, welche Danzig mit der Vorstadt Langfuhr verbindet, war die goldige Dämmerung des sonnigen Tages, überall gelbe Streiflichter, helle Sonnenreflexe. In dem noch fast kahlen Gehweg stritten Schwarzameln mit aufspringlichem Spazengelichter. Der Wagenverkehr war nicht groß. Nur ein paar Privatequipagen hasteten an ihnen vorüber und alle fünf Minuten klingelnde Fretz-bahnwagen mit Geschäftsleuten und Vergnügungszüglern, die der Stadt zuweilen. Der Himmel mochte wissen, weshalb die Kutsher so eifrig klingelten, da der Schienenweg sonst weder von Mensch noch Thier belebt wurde, aber es hörte sich lustig an. (F. f.)

Verchiedenes.

Der Kaffeeverbrauch pro Kopf der Bevölkerung beträgt nach den neuesten statistischen Erhebungen in Holland jährlich 23 Pfund, in Dänemark 15 Pfund, in Belgien elf Pfund, in den Vereinigten Staaten 9,95 Pfund, in Deutschland 5,25 Pfund, in Frankreich 3,25 Pfund, in England — das beträchtliche Mengen Thee, aber nur wenig Kaffee verbraucht — 0,70 Pfund. Der Verbrauch nimmt zwar stetig zu, in weit stärkerem Maße aber noch die Produktion, da namentlich in Süd- und Mittelamerika fortwährend neue Kaffeepflanzungen angelegt werden. Für das Jahr 1899 wird die Gesamtproduktion auf über 1600 Millionen Pfund veranschlagt. Den meisten Kaffee liefert Brasilien. Die Kaffeausfuhr von Santos begann im Jahre 1850 mit ca. 100 000 Sack; im Jahre 1897/98 war sie auf sechs Millionen Sack gestiegen, und sie kann noch erheblich steigen, da unermeßliche Ländereien zur Anlegung neuer Plantagen zur Verfügung stehen.

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen. Geschäftliche Auskünfte werden nicht ertheilt. Antworten werden nur im Briefkasten gegeben, nicht brieflich. Die Beantwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Fragen.)

D., Schüsse. Das Oberverwaltungsgericht hat sich öfters mit Prozessen zu beschäftigen gehabt, in denen es sich um Beilegung von Streitigkeiten und Vorurtheilen z. handelte. Im Allgemeinen nimmt das Oberverwaltungsgericht an, daß die Polizei berechtigt ist, die Entfernung solcher Stellen im Verkehrsinteresse und zur Sicherheit des Publikums zu verlangen. Von welchem Tage jene Entscheidung aus dem Jahre 1895 ist, vermögen wir Ihnen nicht anzugeben. Doch finden Sie diese wie alle anderen bisher gefällten Entscheidungen in der Sammlung von Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts, die im Verlage von Carl Heymann in Berlin erscheinen; jeder Band kostet ca. 8 Mk.

D. S. Klein. Seine Versendungsbestimmungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Nordamerika treten erst mit dem 1. Oktober in Kraft. Von da ab können Postpakete ohne Wertangabe und ohne Nachnahme bis 5 kg Gewicht nach Nordamerika versandt werden. Die Postpakete müssen frankirt werden; die Taxe beträgt für Pakete bis 1 kg 1 Mk. 60 Pf., über 1 bis 5 kg 2 Mk. 40 Pf. Die Einschreibgebühr beträgt auf nur 20 Pf. Das die sonstigen Versendungsbedingungen (Verpackung, Deklarationschein etc.) anbetreffend, so thun Sie gut, sich bei der nächsten Stadt-Postanstalt zu erkundigen, denn es treten im Verkehr mit dem Auslande zu viele Veränderungen ein.

F. G. B. Die Entscheidung „dauernd untauglich“, welche beim Oberverwaltungsgericht über Sie getroffen ist, bezieht sich nur auf Ihr Militärverhältnis und steht mit der Entscheidung über Ihre Invalidität in keinem Zusammenhang. Ueber Ihre Invaliditäts-Ansprüche entscheidet die Invaliden-Prüfungskommission beim Invalidenprüfungsamt. Von der Entscheidung der letzteren hängt es daher auch ab, ob Sie für fähig erachtet werden, vom Civilversorgungsscheine Gebrauch zu machen.

H. S. Wenn der Nachweis erbracht wird, daß ein Kriegsinvalide an den Folgen einer erlittenen Verwundung oder Erkrankung während des Feldzuges gestorben ist, so hat die Wittve denselben Anspruch auf Pension. Gesuche sind durch das Landratsamt an die Regierung zu richten.

G. S. Die Ausübung der Beschäftigung als Landgeschworener ist von dem Nachweis der Befähigung abhängig. Die Befähigung wird durch Ablegung eines Examens, welches der Kreislandrath im Auftrage des Regierungspräsidenten abnimmt, dargethan. Gesuche auf Zulassung zum Examen sind an den Regierungspräsidenten zu richten.

R. N. Sie können die Rückerstattung der Kreisabgaben nur für das letzte Jahr beantragen. (L. Gesetz vom 19. Mai 1889 Artikel V B 4 Seite 113). Es war Ihre Sache, nach erfolgter Bekanntmachung der Abgabenerträge zu prüfen, ob eine rechtmäßige Veranlagung zu den Kreisabgaben erfolgt war.

„Anfrage.“ Hat der Vermieter den Mieter ausbrüchlich an Stelle des ersten Miethers angenommen, ohne sich vorzubehalten, daß Letzterer aufzukommen habe, wenn Vermieter seinerseits die Pflichten aus dem Miethsvertrage nicht erfüllte, so wird der Mieter von jeder Verpflichtung aus dem von ihm geschlossenen Miethsvertrage frei und der Vermieter kann sich nur an den Mieter halten, umso mehr, als er mit dem letzteren einen schriftlichen Miethsvertrag geschlossen hat.

D. S. B. Kauf bricht nicht Mieth. Die Rechte des Vermiethers gehen auf dessen Rechtsnachfolger über. Der Miethvertrage ist daher auch diesem gegenüber an den Miethsvertrag gebunden, den er mit dem Vermieter geschlossen hat. Es muß also auch jenem gegenüber die Miethszeit so lange eingehalten, wie er sie mit dem Vermieter vereinbart hat, mithin bis 1. April 1900, aber dem neuen Grundstücksbesitzer, Mieth zahlen.

Wollbericht von Louis Schulz & Co., Königsberg i. Pr.

Wolle- und Getreide-Kommissions-Geschäft. Am 14. September fand in Leipzig die fünfte diesjährige Versteigerung von deutschen Wollmengen statt. 690 000 Kilogramm standen zum Verkauf, wovon jedoch nur 375 000 Kilogramm Nehmer fanden. — In Berlin fanden große Umsätze statt; die Preise waren fest und steigend. — In Königsberg geringe Zufuhr von ungarischen Wollen, die von 52—62 Mk. per 106 Pfund, ver einzelt darüber, schlanken Abzug fand.

Bromberg, 18. Septbr. Amtl. Handelskammerbericht.

Weizen 144—148 Mk. — Roggen gesunde Qualität 134 bis 139 Mk. feuchte, abfallende Qualität unter Notiz. — Gerste 124 bis 128 Mk. — Braugerste 130 bis 140 Mk. — Hafer 120—126 Mk. — Erbsen Futter- nominell ohne Preis, Koch- 140—150 Mk. — Svicitus 70er — Mk.

Posen, 18. September. (Marktbericht der Polizeidirektion.)

Weizen Mk. 14,50 bis 15,00. — Roggen Mk. 14,00 bis 14,50. — Gerste Mk. 12,00 bis 13,50. — Hafer Mk. 13,00 bis 13,20.

Original-Wochenbericht für Stärke u. Stärkfabrikate von Max Sabersky, Berlin, 16. September 1899.

Table with 4 columns: Product Name, Price Range (Mk.), and other details. Includes items like La Kartoffelmehl, 1a Kartoffelstärke, etc.

Amtlicher Marktbericht der Stadt. Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Central-Markthallen.

Berlin, den 18. September 1899. Fleisch. Rindfleisch 38—63, Kalbfleisch 38—70, Hammelfleisch 48—60, Schweinefleisch 44—52 Mk. per 100 Pfund. Schinken, geräuchert, 75—100, Speck 50—65 Pf. per Pfund. Wild. Rehwild 0,50—0,80 Mk., Wildschweine — Mk., Ueberläufer, Frischlinge — Mk., Kaninchen v. St. 0,40—0,50 Mk., Rothwild 0,30—0,40 Mk., Damwild 0,30—0,50 Pf. v. 1/2 kg. Hahn 2,00—2,75 Mk. per Stück. Wildgänse. Wildenten 0,60—1,25 Mk., Seeenten — Mk., Waldschneepfen — Mk., Rebhühner 0,50—1,30 Mk. v. Stück. Geflügel, lebend. Gänse, junge, per Stück — Mk., Enten, v. St. 0,90—1,30, Hühner, alte 1,00—1,80, junge 0,40—1,10, Tauben 0,30—0,40 Mk. per Stück. Geflügel, geschlachtet. Gänse junge 3,00—4,00, Enten 1,20—1,80 Mk., Hühner, alte 1,25—1,80, junge 0,40—0,90, Tauben 0,20—0,35 Mk. v. Stück. Fische. Lebende Fische. Hechte 62—110, Zander —, Barsche 53, Karpfen 64—70, Schleie 102—105, Bleie 40—58, bunte Fische —, Aale 58—79, Weiss — Mk. per 50 Kilo. Frische Fische in Eis. Raach —, Bachforellen 135, Hechte 46—68, Zander 46, Barsche 27—35, Schleie —, Bleie —, bunte Fische 12—27, Aale 40—51 Mk. v. 50 Kilo. Eier. Frische Landeier 3,60—4,20 Mk. v. Schock. Butter. Preise franco Berlin incl. Prov. v. 117—121, Ia 114—116, geringere Hofbutter —, Landbutter 90—95 Pf. per Pfund. Käse. Schweizer Käse (Bestpr.) 65—70, Limburger, —, Kistler 50—60 Mk. per 50 Kilo. Gemüse. Kartoffeln v. 50 Kgr. magn. bon. —, neue lange —, runde 2,00—2,10, blaue —, Rosen —, 1,75—2,00, Kohlräben v. M. 0,75—1,00, Merrettich v. er Schock 12,00 bis 16,00, Petersilienwurzel v. Schock 3—4, Salat v. Mand. —, Mohrrüben, junge, v. Schockbunde —, Wodnen, junge v. Pf. —, Wachsbohnen, v. 1/2 Kilo, 0,08—0,15, Stringbohnen v. 50 Kilo, 2—7, Weißkohl v. 50 Kilo, 0,60—1,50 Mk., Rothkohl v. 50 Kgr. 1,00—2,00, Zwiebeln v. 50 Kgr. 4,25—5,50 Mk.

Stettin, 18. September. Spiritusbericht.

Loco 42,50 bez.

Magdeburg, 18. September. Zuckerbericht.

Kornzucker excl. 88% Rendement —, Rohprodukte excl. 75% Rendement —, Rübzg. —, Gem. Weiß I mit Faß 24,25. Rübzg.

Von deutschen Fruchtmarkten, 16. Septbr. (N. Anz.)

Kolberg: Weizen Markt 12,50, 13,00, 13,50, 14,00, 14,50 bis 15,00. — Roggen Mk. 12,00, 12,40, 12,80, 13,20, 13,60 bis 14,00. — Gerste Mk. 12,00, 12,40, 12,70, 13,00, 13,70 bis 14,20. — Hafer Mk. 10,00, 10,40, 10,80, 11,20, 11,60 bis 12,00. — Weizen Mk. 14,00 bis 15,00. — Roggen Mk. 13,60 bis 14,00. — Gerste Mk. 14,20. — Hafer Mk. 13,60 bis 14,00.

Arbeitsmarkt.

Preis der gewöhnlichen Seite 15 Pf.

Männliche Personen

Stellen-Gesuche

Hauslehrer

musik. Vorber. b. Quart, vorz. u. Jugend, bescheid. Aufsr. sucht vom 1. Oktbr. Stelle. Gefl. Offert. mit Gehaltsang. u. "Adressen" G. r. D. J. D. v. l. Postlagernd. [8362]

Handelsstand

7724] Suche Stellung als **Gehilfe** in einem Delikatessgeschäft eines größeren Ortes zum 1. Oktober. Evtl. persönl. Vorstell. Gefl. Off. unt. S. 240 postl. Carthaus.

Junger Kaufmann

sucht Stellung in einem größ. Komptoir oder Lager. Offerten unter L. 431 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.

Junger Mann

b. Holzbranche, 20 J. alt, augenblich auf ein größ. Dampfsgewerke besetzt, mit Mühlensetz., Ausnügen, Sortiren, Vermessen, Berechn. u. Verlad. d. tief. Rund- u. Schnittmater., sow. Holzverf. u. Komptoir. vertr. sucht, gest. auf g. Empf., z. 1. Okt. cr. Stell. in Holzgeschäft, od. Dampfsgewerke ein. größ. Stadt. Gefl. Offerten unter Nr. 7325 an d. Geselligen erbeten.

Gehilfe

der Kolonial-, Materialw.- und Delikatessen-Branche, 26 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, sucht per 1. Oktbr. Stellg. Offerten unter Nr. 7098 an den Geselligen erbeten.

Gewerbe u. Industrie

Polsterer und Dekorateur, 29 J., verheiratet, z. J. ein selbst. Geschäft, in allen Polsterarbeiten u. Dekorationsarbeiten erf., sucht sofort Stellung **als Werkführer od. erster Gehilfe**. Off. u. Nr. 8426 a. d. Gesell. erb.

Mühlenerkührer. Ein durchaus tücht. Krebman, verb. Mühlenerkührer, mit der Geschäftsk.- u. Kundenmüllerei vollständig vertraut, der poln. Spr. mächt., gest. auf gute Bezahl., d. m. Sand anlegt, sucht anderweit. dauernde Stell. als solch. Off. u. Nr. 8297 an den Geselligen erbeten.

Ein **Müller**, d. auch Reparaturen macht, tüchtig und tüchtig, sucht Stellung in 2- u. 3-gängig. Wassermühle, allein oder als Erster. Gefl. Offerten unter 6733 an die Annonc.-Ann. d. Gesell. i. Bromberg.

Tapezierer sucht z. 2. Oktbr. d. J. dauernde Stellung. Militärfrei. Gefällige Offerten erbeten unter O. L. Postlagernd Posten 3. [8160]

7959] Ein junger Mann, der mit Pferden bescheid. weiß, sucht eine Dienerschaft zum 15. Oktober cr. Meldg. erb. unter W. M. 711 Inf.-Ann. d. Gesell., Danzig, Sopoten, 5. [7885] Erfahrener

Diener

9 Jahre in letzter Stelle, beste Zeugnisse, sehr brauchbar, verheiratet, sucht Stellung auf dem Lande zu sofort. Reisevergütung nicht beansprucht. Friedrich Kopper, Alteneisen, Bachstraße 101.

Landwirtschaft

8351] S. z. 1. Okt. Stell. i. e. **Privat-Gesitt** od. auf e. Gut m. groß. Herdez. Bin 26 Jahre alt, war 5 Jahre Offizier b. beritt. Truppe, 1 Jahr i. der Landwirtschaft. Bescheid. Gehaltsanspr. Off. u. W. M. 715 Inf.-Ann. d. Gesell., Danzig, Sopoten, 5. [9677] Gutbesetzter, bew. i. d. r. 27 J. alt, auf intensiv bewirtschaft. Gütern in Posen u. Ostpr. als 2. resp. allein. Beamter tätig gew. u. mit Buchf. wie Gutsvorstehergesch. vertr. sucht, gest. auf beste Empf. d. Herr. Besitzer, z. 1. Oktbr. mögl. langjährige Stellung. Buchf., Dom. Panwis b. Dürriethel, Posen.

Wirtschaftsinspektor 37 J. alt, ebang., unverb., der polnisch. Sprache kundig, mehrere Jahre auf groß. Gut. funktir. vorw. d. best. Bezug. sucht vom 1. 10. 99 b. gering. Gehalt Stelle auf groß. Gut oder Vorwerk. Gefl. Meldungen an G. Koppetsch, Inspektor in R. o. t. i. e. n. erbeten. [8077]

8295] Älterer, zuverlässiger **Beamter** sucht Stellung zur Ausübung bei der Hackfrucht-Ernte. Gefl. Off. unter V. M. 48 postlagernd Posen erbeten.

Wirtschaftsinspektor 37 J. alt, ebang., unverb., der polnisch. Sprache kundig, mehrere Jahre auf groß. Gut. funktir. vorw. d. best. Bezug. sucht vom 1. 10. 99 b. gering. Gehalt Stelle auf groß. Gut oder Vorwerk. Gefl. Meldungen an G. Koppetsch, Inspektor in R. o. t. i. e. n. erbeten. [8077]

8295] Älterer, zuverlässiger **Beamter** sucht Stellung zur Ausübung bei der Hackfrucht-Ernte. Gefl. Off. unter V. M. 48 postlagernd Posen erbeten.

8295] Älterer, zuverlässiger **Beamter** sucht Stellung zur Ausübung bei der Hackfrucht-Ernte. Gefl. Off. unter V. M. 48 postlagernd Posen erbeten.

8295] Älterer, zuverlässiger **Beamter** sucht Stellung zur Ausübung bei der Hackfrucht-Ernte. Gefl. Off. unter V. M. 48 postlagernd Posen erbeten.

Für das Komptoir einer Aktienbrauerei wird ein mit sämtlich. vorkommend. Arbeiten vertrauter

Komtorist

zum 1. Oktober cr. gesucht. Briefmarke beibehalten. Offerten unter Nr. 7917 an den Geselligen erbeten.

7915] Für mein Tuch-, Manufaktur- und Leinen-Geschäft suche ich per sofort oder 1. Oktober cr. einen

junger Mann.

Polnische Sprache Bedingung. Den Offerten bitte Zeugnisschriften, Photographie und Gehaltsansprüche bei freier Station anzugeben. A. Rietar, C. rone a. M., Tuch-, Manufaktur- und Leinen-Geschäft.

7886] Zum 1. Oktober cr. ein **junger Mann** mit beschriebenen Ansprüchen gesucht. J. Broekere, Eisenhandlung, Exin.

8149] Für mein Destillations-Geschäft suche per sofort einen tüchtigen polnisch. Sprechenden **Verkäufer**. E. Troedel, Osterode Dpr.

7587] Zwei tüchtige **Verkäufer** und zwei Lehrlinge suche per sofort für mein Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft. Den Offerten bitte Zeugnisse und Gehaltsansprüche bei freier Station und Wohnung beizufügen. Kaufhaus A. J. Jakowski, Raftenburg.

7585] Suche per 1. Oktober cr. einen angehenden **Kommiss** für meine Destillation- und Kolonialwaaren-Geschäft. Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbitte an B. Petrich, Pobsens in Posen.

6882] Für mein Kolonial-, Material-, Destillations- und Eisengeschäft suche ich per 15. Oktober cr. einen tüchtigen **junger Mann** der polnischen Sprache mächtig. Ebenfalls findet

ein **Lehrling** Sohn achtbarer Eltern, ver. sof. oder später Stellung bei mir. D. Sielmann, Carthaus Westpreußen.

8209] Ein tüchtiger **Verkäufer** der polnischen Sprache mächtig, findet von sofort od. per 1. Oktober bei uns Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten. K. H. Schmidt, Danzig, Borkhdt. Graben 56, II. einzureichen. [8136]

8344] Suche per 15. Oktober für mein Manufaktur-, Tuch-, Modewaaren- und Konfektionsgeschäft einen tüchtigen **Verkäufer** der gleichzeitig große Schau- fenster zu dekoriren versteht und perfekt polnisch. Sprechend. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photographie und Zeugnissen erwünscht. Mode-Bazar Lewin Grohn, Czarnikau.

Tücht. Verkäufer der polnisch. Sprechend, für mein Herren-Garderoben-Geschäft gesucht. Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten. [8318] Emil Grand, Odersleben.

8202] Für mein Kolonial-, Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft suche einen tüchtigen **Kommiss** per 1. Oktober oder auch per sofort, mooslicher Konfession. M. Reumart, Saitlen.

8250] Per sofort od. 1. Oktober suche für meine Eisenwaaren-Handlung einen tüchtigen, branchetüchtigen **junger Mann** der poln. Sprache mächtig. Bewerbungen erbitte mit Gehalts-Anspr. und Zeugnisschrift. Fernh. Hirsch, Snorowaslaw.

8202] Für mein Kolonial-, Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft suche einen tüchtigen **Kommiss** per 1. Oktober oder auch per sofort, mooslicher Konfession. M. Reumart, Saitlen.

8250] Per sofort od. 1. Oktober suche für meine Eisenwaaren-Handlung einen tüchtigen, branchetüchtigen **junger Mann** der poln. Sprache mächtig. Bewerbungen erbitte mit Gehalts-Anspr. und Zeugnisschrift. Fernh. Hirsch, Snorowaslaw.

8202] Für mein Kolonial-, Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft suche einen tüchtigen **Kommiss** per 1. Oktober oder auch per sofort, mooslicher Konfession. M. Reumart, Saitlen.

8250] Per sofort od. 1. Oktober suche für meine Eisenwaaren-Handlung einen tüchtigen, branchetüchtigen **junger Mann** der poln. Sprache mächtig. Bewerbungen erbitte mit Gehalts-Anspr. und Zeugnisschrift. Fernh. Hirsch, Snorowaslaw.

8202] Für mein Kolonial-, Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft suche einen tüchtigen **Kommiss** per 1. Oktober oder auch per sofort, mooslicher Konfession. M. Reumart, Saitlen.

8250] Per sofort od. 1. Oktober suche für meine Eisenwaaren-Handlung einen tüchtigen, branchetüchtigen **junger Mann** der poln. Sprache mächtig. Bewerbungen erbitte mit Gehalts-Anspr. und Zeugnisschrift. Fernh. Hirsch, Snorowaslaw.

8202] Für mein Kolonial-, Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft suche einen tüchtigen **Kommiss** per 1. Oktober oder auch per sofort, mooslicher Konfession. M. Reumart, Saitlen.

8250] Per sofort od. 1. Oktober suche für meine Eisenwaaren-Handlung einen tüchtigen, branchetüchtigen **junger Mann** der poln. Sprache mächtig. Bewerbungen erbitte mit Gehalts-Anspr. und Zeugnisschrift. Fernh. Hirsch, Snorowaslaw.

8202] Für mein Kolonial-, Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft suche einen tüchtigen **Kommiss** per 1. Oktober oder auch per sofort, mooslicher Konfession. M. Reumart, Saitlen.

8250] Per sofort od. 1. Oktober suche für meine Eisenwaaren-Handlung einen tüchtigen, branchetüchtigen **junger Mann** der poln. Sprache mächtig. Bewerbungen erbitte mit Gehalts-Anspr. und Zeugnisschrift. Fernh. Hirsch, Snorowaslaw.

8202] Für mein Kolonial-, Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft suche einen tüchtigen **Kommiss** per 1. Oktober oder auch per sofort, mooslicher Konfession. M. Reumart, Saitlen.

6117] Für mein Komptoir suche ich per 1. Oktober eine **unmüchtige erie Kraft** im Kaufmännischen und in der Korrespondenz firm, in Maschinenfabrik bereits längere Zeit thätig. S. Zimmer, Bromberg, Thorerstr. 43/44. Fabrik für Patent-Strohlewatoren, Wascher- und Heiz-Anlagen.

7863] Für mein Kolonialw.- u. Destillations-Geschäft suche per 1. Oktober einen **jungeren Gehilfen** der polnischen Sprache mächtig. Bitte Zeugnisse und Gehaltsansprüche beizufügen. J. Petroch, Bromberg, Schubinerstraße 7.

Für meine Eisen- u. Kolonialwaaren-Handlung suche p. 1. Oktober tüchtigen **jungeren Gehilfen** d. deutsch. u. poln. Sprache mächtig. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 7801 an den Geselligen erbeten.

8103] Für mein Manufaktur-, Kurzwaaren- u. Damen-Konfekt.-Geschäft, welches am Sonnabend und an Feiertagen streng geschlossen ist, suche ich z. 1. Okt. cr. einen **Kommiss** welcher der polnischen Sprache mächtig ist. Den Bewerbungen bitte ich die Gehaltsansprüche beizufügen. Außerdem ist in meinem Geschäft z. 1. Okt. cr. die Stelle eines **Lehrlings** zu besetzen. E. Marcus, Schubin.

6211] Tüchtiger **Verkäufer** zur Leitung meines Kolonialwaaren-, Destillations- und Getreide-Geschäfts per 1. resp. 15. Oktober cr. gesucht. Nur erste Kräfte, die der polnischen Sprache vollständig mächtig sind und die Buchführung verstehen, wollen sich unter Beifügung von Photographie, Gehaltsansprüchen und Angabe der Referenzen an N. Lehmann, Czerst Westpreußen, melden.

Zur Leitung eines alten Materialwaarengeschäfts m. voll. Schan-Konzession suche ich per 1. Oktober e. unv. jüd. Mann, nicht u. 30 J. Besitzt derj. einig. Mittel, könnte er n. Jahresf. in d. Geschäft einberathen. Gefl. Off. u. Nr. 454 a. d. Geselligen.

8190] Suche per sofort oder 1. Oktober einen der polnischen Sprache mächtigen, **Verkäufer** bei gutem Gehalt. Meldungen erbitte mit Angabe der bisherigen Thätigkeit. S. Davidsohn, Argenu, Manufaktur-Waaren, Damen- und Herren-Konfektion.

8249] Suche per sofort zwei tüchtige, jüngere **Verkäufer** zwei **Volontäre** einen **Lehrling**. Offerten erbitte Jacob Rosengart, Pessen, Manufaktur- und Konfektions-Geschäft.

Für ein Kolonialwaaren-Geschäft und Restaurant in Graudenz wird ein kautionsfähiger, jüngerer **Kommiss** per 30. September gesucht. Gehalt, Prozente vom Umsatz. Den Bewerbungen sind Empfehlungen, Altersangabe und Konfession beizufügen. Offerten unter Nr. 8382 an den Geselligen erbeten.

Suche f. mein Destill.- u. Materialw.-Geschäft ein groß. & en detail ein. jg. Mann u. 2 Lehrlinge p. 1. Okt. cr. Geh.-Anspr. u. Zeugn. erb. S. Zondek i. Bronke.

7910] Für Abtheilung Manufakturwaaren- u. Konfektion suchen p. sof. 2 tüchtige **Verkäufer**. Bevorzugt werden Bewerber, die perfekt dekoriren und die poln. Sprache beherrschen. Waarenhaus E. uard Reil & Co., Langendree i. Westf.

8104] Suche per 1. Oktober einen älteren, tüchtigen, strebsamen, soliden und unmüchtigen **Gehilfen** katholisch, der polnischen und deutschen Sprache mächtig, der gleichzeitig sich eignet, die Buchführung zu besetzen. Gehaltsansprüche erwünscht. St. Maczowski, Inowrazlaw, Markt 9, Kolonialw.- u. Destillat.-Geschäft.

Suche per sofort für mein Materialw.- und Schankgeschäft einen **jung. Kommiss** der polnischen Sprache mächtig. A. Loewenthal, Lobau Dpr. [7616]

6859] Für mein Eisenw.- und Baumaterialien-Geschäft suche per 1. Oktober cr. einen **jungeren Mann** der polnischen Sprache mächtig. Den Meldungen sind Zeugnisschriften u. Gehaltsansprüche bei freier Station beizufügen. Auch findet ein **Volontär** von sogleich Aufnahme. V. Alexander, Eisenhandlung, Briesen Westpreußen.

7957] Suche für mein Material-, Mehl- und Schankgeschäft einen tüchtigen, jüngeren **Kommiss** und erbitte Gehaltsansprüche u. Zeugnisschriften zu senden an Chr. Umling, Deutschendorf bei Rühlhausen, Kr. Pr.-Holland.

8212] Für m. Manufaktur- u. Konfektionsgesch. suche v. 1. Okt. einen tüchtigen, selbständigen **Verkäufer** mosl., d. poln. Spr. mächt. Off. m. Gehaltsanpr. u. Zeugnissen erb. E. Rosenbaum's Wwe., Neuenburg Dpr.

Für ein großes landwirthsch. Maschinen-Geschäft wird zum Antritt per 1. Oktober cr. ein branchetüchtiger, jung. Herr als **Expedient** gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 8338 an den Geselligen erbeten.

8212] Für m. Manufaktur- u. Konfektionsgesch. suche v. 1. Okt. einen tüchtigen, selbständigen **Verkäufer** mosl., d. poln. Spr. mächt. Off. m. Gehaltsanpr. u. Zeugnissen erb. E. Rosenbaum's Wwe., Neuenburg Dpr.

Für ein großes landwirthsch. Maschinen-Geschäft wird zum Antritt per 1. Oktober cr. ein branchetüchtiger, jung. Herr als **Expedient** gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 8338 an den Geselligen erbeten.

8212] Für m. Manufaktur- u. Konfektionsgesch. suche v. 1. Okt. einen tüchtigen, selbständigen **Verkäufer** mosl., d. poln. Spr. mächt. Off. m. Gehaltsanpr. u. Zeugnissen erb. E. Rosenbaum's Wwe., Neuenburg Dpr.

Für ein großes landwirthsch. Maschinen-Geschäft wird zum Antritt per 1. Oktober cr. ein branchetüchtiger, jung. Herr als **Expedient** gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 8338 an den Geselligen erbeten.

8212] Für m. Manufaktur- u. Konfektionsgesch. suche v. 1. Okt. einen tüchtigen, selbständigen **Verkäufer** mosl., d. poln. Spr. mächt. Off. m. Gehaltsanpr. u. Zeugnissen erb. E. Rosenbaum's Wwe., Neuenburg Dpr.

Für ein großes landwirthsch. Maschinen-Geschäft wird zum Antritt per 1. Oktober cr. ein branchetüchtiger, jung. Herr als **Expedient** gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 8338 an den Geselligen erbeten.

8212] Für m. Manufaktur- u. Konfektionsgesch. suche v. 1. Okt. einen tüchtigen, selbständigen **Verkäufer** mosl., d. poln. Spr. mächt. Off. m. Gehaltsanpr. u. Zeugnissen erb. E. Rosenbaum's Wwe., Neuenburg Dpr.

Für ein großes landwirthsch. Maschinen-Geschäft wird zum Antritt per 1. Oktober cr. ein branchetüchtiger, jung. Herr als **Expedient** gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 8338 an den Geselligen erbeten.

8212] Für m. Manufaktur- u. Konfektionsgesch. suche v. 1. Okt. einen tüchtigen, selbständigen **Verkäufer** mosl., d. poln. Spr. mächt. Off. m. Gehaltsanpr. u. Zeugnissen erb. E. Rosenbaum's Wwe., Neuenburg Dpr.

7581] Für mein Kolonialwaaren-Geschäft ein groß. & en detail suche per 1. Oktober einen jüngeren **Kommiss** welcher der deutschen und poln. Sprache mächtig ist. M. Pilz, Ostrowo.

Mit der Eisenwaaren-Branche erfahrener **Verkäufer** auch eine **Kassirerin oder Buchhalterin** nach Dürren per bald gesucht. Gefl. Offerten unter 8149 durch den Geselligen erbeten.

8024] Für mein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft suche per sofort einen tüchtigen, älteren **Verkäufer**. Max Klinkowstein, Seeburg. [8199] Per 1. Oktober cr. suche ich für mein Eisen- und Stahlwaaren-, Wirtschaftsgeräthe- u. Baumaterialien- auch Fahrradgeschäft einen **jungeren Gehilfen** möglichst polnisch. Sprechend. A. von Lüdtow, Sopot.

7683] In meinem Kolonialw.-Geschäft engros & en detail findet ein tüchtiger, **älterer Kommiss** dauernde Stellung per 1. 10. cr. A. Bitterkeit, Bollstein, Posen.

7755] Für mein Kolonial-, Destillations- u. Eisengeschäft suche ich einen **jungeren Mann** der polnischen Sprache mächtig. J. M. Ehrlich, Bruch Dpr.

Für mein Material- u. Eisengeschäft suche vom 1. Oktober einen älteren **Gehilfen** der versteht, das Geschäft selbstständig zu leiten. Auf Wunsch bin ich bereit, das Geschäft in Nacht oder auch täglich abzugeben. Persönliche Vorstellung ist erforderlich. A. Dering, Wartenburg Dp.

Gewerbe u. Industrie

Brunnenmeister zur Ausführung eines Kesselbrunnens, sucht sofort [8144] Theodor Ball, Baugewerksmstr., Tuchel Dpr.

Brunnenbauer für Bohrbrunnen gesucht sofort. Kford oder Wochenlohn. [7752] Rich. Leisegang, Schönlaube.

8336] Tüchtiger **Brunnenbohrer** stellt sofort ein. Briesener Cementwaaren- und Kunststein-Fabrik. Althell un Brunnenbau. Schroeter & Co., Briesen Dpr.

8274] Tücht. **Brunnenbauer**, auf Rohr- u. Kesselbrunnen, von sofort gesucht. Kandelbacher, Osterode Dpr., Gartenstr. 13.

Ein Seher (R.-B.) im Korrekturlesen geübt, sofort gesucht. Gustav Röhde's Buchdruckerei, Graudenz.

8145] Ein solider **Buchbindergehilfe** tücht. Kundenarbeiter, mit einf. Handberg. u. Goldschnitt vertr., sofort gesucht. Stell. dauernd. Woche 7 Mt. b. frei. Stat. im G. Paul Schwarz, Buchbinder, Bongorowicz, Brod. Posen.

8278] Tüchtiger, solider **Buchbinder** für dauernd gesucht in Franz Harich's Buchdruckerei, Bischofsburg.

Ein tücht. Buchbinder findet sofort dauernde Stellung bei hohem Lohn. (Verheirathete bevorzugt.) [8196] Ernst Limm, Kr.-Stargard.

8404] Verlangt ein frisch ausgeleert **Brauergehilfe** für Malzerei. Meldung nebst Zeugnisschriften bei E. A. Steiner, Zinten.

Ein zuverlässiger, nichterner **Braugehilfe** findet bei gutem Gehalt Stell. Meld. briefl. mit Zeugnisschriften u. Nr. 8394 a. d. Geselligen erb.

Jüng. Braugehilfe wird von mittlerer Dampfbräuerei bei 40 Mark Gehalt u. freier Station von sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisschriften unter Nr. 8254 an den Geselligen erbeten.

2 **Uhrmachergehilfen** für dauernde Stellung. [8406] einer **Volontär** zur weiteren Ausbildung, sucht von **sofort** oder **später** Emil Pflingst, Uhrmacher, Bischofsburg Dpr.

Ein tüchtigen, erfahrenen **Uhrmachergehilfen** evang. luth. [8235] M. Meyer, Dt.-Eylan.

Tüchtiger **Buchhalter** Gerbergesellen zum **Walten** sucht E. M. E. M. Leber, Jurichter, Graudenz. [8426]

Ein tüchtigen, erfahrenen **Uhrmachergehilfen** evang. luth. [8235] M. Meyer, Dt.-Eylan.

Tüchtiger **Buchhalter** Gerbergesellen zum **Walten** sucht E. M. E. M. Leber, Jurichter, Graudenz. [8426]

Ein tüchtigen, erfahrenen **Uhrmachergehilfen** evang. luth. [8235] M. Meyer, Dt.-Eylan.

Tüchtiger **Buchhalter** Gerbergesellen zum **Walten** sucht E. M. E. M. Leber, Jurichter, Graudenz. [8426]

Ein tüchtigen, erfahrenen **Uhrmachergehilfen** evang. luth. [8235] M. Meyer, Dt.-Eylan.

1 Uhrmacher-Gehilfe
sowie ein Lehrling
finden sofort Stellung bei [8424]
D. Thomas, Uhrmacher,
Thorn III.

8373] Ein tüchtiger
Uhrmachergehilfe
findet von sogleich od. später Stellung bei Frau B. Schöb, Uhrmacher, Thorn III.

8227] Ein erfahrener
Ronditorgehilfe
sucht zum 1. Oktober
Ernst Sprengel, Ronditor,
Marienburg Wpr.
Gehaltsanprüche erbeten.

7650] Suche zum 1. Oktober ein
Ronditorgehilfe
der selbständig arbeitet, im Laden
behilflich sein muss und Marzivan
arbeiten kann. Zeugnisabschrift.
bitte einzuweisen an
G. Nag,
Ronditor und Vätermeister,
Christburg Wpr.

8046] Ein junger
Ronditorgehilfe
für dauernd per sofort od. 1. Ok-
tober gesucht. Oskar Raude,
Schwerin, Posen.

8241] Ein tüchtiger
Geselle
und ein Lehrling
können sofort eintreten.
Langmann, Vätermeister,
Lobau.

8. tücht. Bäckergehilfe
und ein Lehrling können sofort
eintreten b. E. Rathler, Väter-
meister, Marienwerder.

Bäckergehilfe
Dienarbeiter, sucht Stellung vom
2. Oktober. Meld. briefl. unter
Nr. 8186 a. d. Gef. erbeten.

Ein junger Barbiergehilfe
der Lust hat, sich im Friseur- u.
Perückenfach noch weiter auszu-
bilden, kann vom 1. Oktbr. d. S.
eintreten bei
[8305]
Paul Storski, Allenstein.

8300] Ein junger, tüchtig. Bar-
biiergehilfe kann bei gutem Ge-
halt u. angen. Stell. vom 1. Ok-
tober bei mir eintret.
C. Dalkowski, Friseur,
Mohrungen.

8355] Zwei
Friseurgehilfen
welche i. d. Bedienung m. ff.
Kundschaft vollständig ver-
traut sind, finden zum 1. Ok-
tober angenehme u. dauernde
Stellung. Bei Zuschriften sind
Angaben des Alters, Leistungen
und Gehalt erforderlich.
Otto Kleist, Bromberg,
Danzigerstrasse Nr. 10.

7707] Ein tüchtiger
Barbiiergehilfe
dauernde Stelle, gutes Gehalt,
kann sich melden bei
S. Meyer, Junungsmeister,
Strasburg Wpr.

Zwei bis drei tüchtige
Friseurgehilfen
können vom 1. Oktober, auch
etwas früher, eintreten. [8350]
W. Konopakt, Langfuhr 14.

30 Schneider
verheiratet auch unverheiratet,
(Reservisten etc.) erhalten sofort
dauernde Beschäftigung b. guten
Behalten. [8411]
Mech. Kleiderfabrik A. Manes,
Graudenz, Amtsstr. 1.

Schneidergehilfen
bei hohem Lohn und dauernder
Beschäftigung sucht [7826]
Knohlau, Schneidermeister,
Rosenberg Westpr.

Mehrere Zwicker
Abfabriker u. Püser
finden von sogleich dauernde Be-
schäftigung bei [8192]
G. Gausche, Garnsee.

8316] Ein verheirateter, zu-
verlässiger
Fischlergehilfe
der mit Maschine und Motor
Beschäftigt ist, findet dauernde
Stelle bei
W. Beyer, Br.-Holland.

3 Fischlergehilfen
auf bessere Möbel, finden dau-
ernde Beschäftigung. Reisetouren
werden vergütet. [7580]
A. Wuraszki, Fischlermeister,
Briesen Westpr.

8042] Ein tüchtiger
Sattlergehilfe
wird von sofort für dauernde
Arbeit gesucht.
C. Windig, Sattlermeister,
Lebehnte bei Schneidemühl.

Sattlergehilfen
sucht Dreiss, Hohenstein Wpr.
[8230] Zwei deutsche
Handschuhmacher-
gehilfen
sucht M. Splanemann,
Allenstein Ostpreußen.
Reisegeh. wird vergütet.

8011] Einen tüchtigen
Böttcher
suchen per 1. Oktober ex.
Julius Sandmann & Co.,
Loeben Ovr.
Destillation u. Spiritus-Geschäft.

8402] Einen tüchtigen
Böttchergehilfen
sucht Brauerei Eduard Richter,
Göblin.

Tüchtige Formner, Kerumacher, Dreher,
Monteure
die auch vorreisen können, bei hohen Löhnen gesucht.
J. W. Klawitter, Danzig,
8374] Schiffswerft und Maschinenfabrik.

Ein tüchtiger
Regimenter
der deutsch und polnisch spricht,
wird für ein größeres Walzge-
schäft in der Provinz Posen zum
sofortigen Antritt gesucht. Meld.
mit Zeugnisabschriften unter
Nr. 8393 an den Gef. erbeten.

Koch
mit guten Zeugnissen, wird zum
1. Oktober für ein größ. Restau-
rant in Landsberg a. W. gesucht. Off.
mit Gehaltsanprüchen sind zu
richten an A. Will, Thorn.

Zwei tüchtige Ofenheizer
finden von sogleich bei hoh. Lohn
dauernde Beschäftigung. Auch
kann daselbst ein Lehrling in
die Lehre eintreten. [8304]
G. Danneberg, Saalfeld
Ostpreußen.

Kürschnergehilfen
verlangt bei hohem Lohn
S. Grünberg [7870]
vorm. D. Abrahamson,
Berlinchen Am.

8357] Tücht. Gelbziegerge-
hilfe bei hohem Lohn, sowie
Lehrlinge können sich melden.
A. Wachnick, Gelbziegermeister,
Thorn, Strobandstr. 12.

8341] Ein ordentlicher, ver-
heirateter
Mühlenergehilfe
der seine Brauchbarkeit durch
Zeugnisse nachweisen u. kleinere
Reparaturen selbst ausführen
kann, findet dauernde Stellung
in Mühle Schwabau
bei Straschewo Westpreußen.
Für meine Fabrik Landwirtsch.
schafft. Maschinen u. Geräte suche
ich einen erfahrenen, tüchtigen
Werkmeister
zum möglichst baldigen Eintritt.
Meldungen müssen mit Zeugn-
nissen und Gehalts-Ansprüchen
versehen sein. [8280]
H. Kriesel, Dirschau.

8031] Tüchtige
Maschinen Schlosser
bei hohem Lohn u. dauernder
Beschäftigung sucht
Fabrik Montau,
Kr. Inowrazlaw.

8037] Tüchtiger
Eisendreher
für dauernde Beschäftigung bei
hohem Lohn gesucht.
L. Gehlhaar,
Eisengießerei u. Maschinenfabrik,
Kattel (Nehe).

6373] Ein tüchtiger
Monteur
als Vorarbeiter, der sich ev. später
zum Meister eignen würde, für
Schiffs- u. Maschinen-Montagen als
Beamt. gesucht.

J. W. Klawitter,
Danzig,
Schiffswerft u. Maschinenfabrik.

Tüchtige
Maschinen Schlosser
finden dauernde Beschäftigung bei
Gebr. Kirschstein,
Maschinenfabrik u. Eisengießerei,
Br.-Holland. [5288]

7400] Mehrere
junge Schlosser
finden bei hohem Lohn sofort
dauernde Stellung.
Buderfabrik Sobnowitz.

7272] Tüchtige
Kesselschmiede
bei gutem Lohn dauernd gesucht.
Behold & Co., Inowrazlaw.

6649] Zwei tüchtige
Schmiedegesellen
auf Aufschlag finden dauernde
Arbeit bei Woyte, Schmiede-
meister, Osterode Ostpr.

Schmied-Gesuch.
[7182] Suche zum baldigen An-
tritt einen tüchtigen Schmied,
welcher im Aufschlag und Ma-
schinenreparatur bewandert ist,
bei gutem Lohn und Deputat.
Dom. Eisenau bei Bärenwalde
Westpreußen.
Die Gutsverwaltung,
C. Gatinus.

Ein tüchtiger Schmied
a. S. der Dampfmaschinen u.
Klezeiser Victor, sowie [8262]

zwei Schlosser
für dauernd gesucht.
A. Weikert, Mehden Westpr.,
Maschinenwerkstatt.

8253] Ein verheir., tüchtiger,
nüchterner
Heizer
der mit Holzabfällen heizen kann
und ein tüchtiger, verheirateter
Schneidemühlenerarb.
von Martini d. S. bei freier
Wohnung und freiem Brennholz
für dauernd gesucht.
Angebote mit Gehaltsforde-
rung erbittet
Schneidemühle Ostelau
per Gr.-Gardienen Ostpr.

8267] Tüchtige
Maurergesellen
finden sof. lohnende Beschäft. bei
S. Krau u. Maurermeister,
Schölan Westpr.

Einen Wagenladner
der selbständig (ohne Meister u.
Arbeiter) arbeiten kann, sucht
v. 1. Oktober d. S. für dauernd
V. Reimann's Wagenfabrik,
Lauenburg i. Pom.

Für eine Dampfziegelei, Fabrika-
tion ca. 2 1/2 Millionen Hinters-
mauerungssteine u. ca. 2 1/2 Mill.
Drainröhren, wird ein
erfahr. Ziegelmeister
zum möglichst baldigen Antritt
gesucht, der die gesammte Fabrika-
tion in Akkord übernimmt u.
Kautions stellen kann. Vorläufig
ist nur eine kleine Wohnung vor-
handen. Meldungen briefl. unt.
Nr. 8339 an den Gef. erbeten.

Einen Zieglergehilfen
braucht von sofort [8391]
S. Janz, Marienwerder.

Landwirtschaft
[7362] Auf Dom. Stiech bei
Kleschyn, Bahn Flatow Wpr.,
wird zum 1. oder 15. Oktober
ein tüchtiger
Hofbeamter
gesucht. Gehalt 400 M. v. Jahr
und fr. Station ohne Wäsche.
Persönliche Vorstellung mit guten
Zeugnissen Bedingung.
A. Döberlein, Oberamtmann-
Suche v. 1. Oktbr. cr. unverh.
Wirtschaftsbeamte
aller Kategorien. Gehalt 300 b.
1000 Mark. [3036]
G. Böhler, Danzig.

Ein Inspektor
der mitarbeitet [7417]
ein unverh. Stellmacher
ein Interneher
zum Ausnehmen der Rüben wer-
den von sofort gesucht von
Emil Geyer, Lunau
bei Dirschau.

7690] Zum 1. Oktober cr. wird
ein tüchtiger, solider
Wirtschaftsbeamter
unter Leitung des Prinzipals
gesucht. Brennerei-Wirtschaft.
Polnische Sprache erwünscht. Ge-
halt 300 M. Familienanschluß.
Dom. Januschau v. Witt-
mannsdorf Westpr.

Gesucht zum 1. Oktober ein
durchaus zuverlässiger
Wirtschaftler
für ein 800 Morgen großes Gut
unter Leitung des Besitzers. Ge-
halt 400 Mark. Meldungen unt.
Nr. 8222 an den Gef. erbeten.

8342] Einen unverheirat., ein-
fachen, gut empfohlenen
Hofverwalter
polnisch sprechend, Gehalt 300
Mark, sucht zum 1. Oktober
Dom. Ludom-Dombrowka,
Sost Ludom.

Zwei junge
Landwirthe
finden in gut geleiteter Wirt-
schaft vom 1. Oktbr. cr. Stellung
als Wirtschaftler unter Leitung
des Herrn ohne gegenseitige baare
Verpflichtung. Meldungen nebst
selbstgesch. Lebenslauf werden
brieflich mit Aufschrift Nr. 8311
durch den Gef. erbeten.

Zum 1. Oktbr. cr. f. Mühleng.
bei Bosen unverb., tüchtiger,
polnisch sprechender
Beamt.
gesucht. Anfangsgeh. 300 Mark
excl. Wäsche. Gest. Meldungen
werden brieflich mit Aufschrift
Nr. 8321 d. d. Gef. erbeten.

8265] Ein unverheirateter,
evangel., energisch veranlagter u.
auch d. polnisch. Sprache mächtig.
Wirtschafts-Beamt.
welcher im Besitze gut. Zeugnisse
ist und im Rübenbau Erfahrung
hat, wird bis zum 15. Oktober
d. S. zu engagieren gesucht. An-
fangsgehalt 700 Mark jährlich
bei freier Station ohne Wäsche.
Anfragen sind zu richten an
Rittergut Georgenburg
bei Baloid.

Da mein Inspektor, der 5 J.
bei mir war, sich verheiratet,
so suche zum 1. Oktober cr. einen
Beamt.
der fleißig, ehrlich und nüchtern
ist. Gehalt 400 Mark bei freier
Station excl. Wäsche. [8323]
S. Wagner,
Dom. Samiecyn
bei Mrotychen, Bez. Bromberg.

Gesucht zum 1. Oktober d. S.
ein einfacher, gewissenhafter,
unverheirateter, evangel.
erster Inspektor
direkt unter meiner Leitung, für
1600 Morgen, der befähigt ist
auch selbständig zu wirtschaften
und etwas polnisch spricht.
Zeugnisse und Gehaltsanpr.
sind einzuweisen.
Offerten unter Nr. 8337 an
den Gef. erbeten.

Tüchtiger
junger Mann
mit einigen Vorkenntnissen, bei
begehrenden Anträgen als Hof-
u. Speiseverwalter von gleich
oder 1. Oktbr. auf größerm
Gute gesucht.
Offerten unter Nr. 8210 an
den Gef. erbeten.

8195] In Prowina b. Culmsee
wird zum sofortigen Antritt
ein junger,
weiter Beamt.
gesucht. Gehalt 400 Mark.

8335] Dom. Prochn b. Gem-
bitz, Kreis Rogilno, sucht zum
1. Oktober cr. einen tüchtigen,
evangelischen
Hofbeamten.
Kavallerist gewesen bevorzugt.
Polnische Sprache erforderlich.
Anfangsgehalt 360 Mark per
Jahr. Zeugnisse sind an die
Gutsverwaltung zu senden.
[8216] Tolkemitt b. Manden-
guth Ostpr. sucht sofort
zweiten Inspektor.
Geh. 240 M. erkl. Wäsche, Bett.
Energ. Wirthschafter
(Inspektor) Antritt 1. Oktbr. ge-
sucht. Anfangsgeh. 240 M., bei
zufriedenstell. Leist. sof. Zulage.
Dominium Neu-Golmtau
b. Garbschau Wpr. [8236]

Wirthschafter
unverheiratet, mit guten Zeugn-
nissen, sucht von sofort [8004]
Doelde,
Bohnfaderweide b. Bohnjad.
[8091] Dom. Gorken bei
Marienwerder sucht zum 1. Ok-
tober gebildeten
zweiten Inspektor
aus guter Familie. Gehalt
250 M. Der Bewerbung sind
Zeugnisausschnitte und Lebens-
lauf beizufügen.
[7899] Einen
Wirtschaftsbeleben
ohne gegen. Vergütung oder
einen alleinlebenden, älteren
Beamt.
m. gering. Gehaltsanpr. b. freier
Wäsche f. a. 1. od. 15. Oktober.
Dom. Storkow a. b. Eisenbüh.
Gesucht für mittl. Wirtschaft
kräftiger [8218]

junger Mann
gegen Vergütung, muß aber
mit Hand anlegen.
Kauske, Abb. Soldau Ostpr.
Für Dom. Borowo bei
Gzempin in Bolen wird
ein Volontär
gesucht. Rüben- und Cichorien-
bau, Brennerei, Viehhalt. Mel-
dungen an d. Inspektor daselbst.

8407] Ein tüchtiger
Landwirthsch.-Eleve
zum 1. Oktober gesucht bei 120
Mark pro Jahr. Meldungen an
G. Kuwert, Stossnen der
Vorschymmen, Bahnstation Ost.

Ein junger Mann
mit guten Schulkenntnissen, Be-
fähigung, etwas polnisch sprech.,
findet zur Erlernung der Land-
wirthschaft zum 1. Oktober Auf-
nahme in Buczet b. Bobrau.

8096] Ein gebildeter
junger Mann
zur Vervollständigung in der
Landwirthschaft ohne Vergütig-
ung, sowie ein tüchtiger
Wirtschaftsbeamt.
bei 240 bis 300 M. Gehalt a.
1. Oktober gesucht in Gut
Billigshaus bei Gattersfeld Wpr.

8018] Ein tüchtiger
Brennereiführer
mit guten Empfehlungen, findet
von sofort Stellung. Kohlen-
betrieb, Beschäftigung auch im
Sommer. Dom. Koebel per
Gorlowken Ostpreußen.

8229] Ein
Brennereigehilfe
wird von sofort gesucht. Meld.
an Brennereiverwalter Diemke,
Gronowo bei Lauer Westpr.

Brennerei.
[6870] Ein anständiger, junger
Mann findet zur Erlernung der
Brennerei freundliche Aufnahme.
Honorar wird nicht verlangt.
E. Pohl,
Brennerei-Bevollmächtigter,
Kedlich bei Bäden,
Bez. Magdeburg.

Brennerei-Eleve.
[7384] Für eine größere Bren-
nerei wird ein
junger Mann
von sofort gesucht, der Lust hat,
das Brennerfach zu erlernen,
bei günstigen Bedingungen.
S. Hübner, Brennereiverwalt.,
Swierczyn, Post Strasburg
Westpreußen.

7692] Ein verh., selbstthätiger
Gärtner
in seinem Fach tüchtig, der auch
Aufseher in der Wirtschaft sein
muss, findet von sogleich oder
Martini in Dom. Lindenau
per Usbau Ostpr. Stellung.
Ebenfalls wird von Martini
ein verheirateter
Stellmacher
mit Scharwerker bei hohem Lohn
und Deputat gesucht.
Zum baldigen Antritt suche
zwei fleißige [7865]
Gärtnergehilfen.
Stellung dauernd. Auch findet
ein Lehrling
unter günstigen Bedingungen
Aufnahme.
Paul Doremann,
Handelsgärtner u. Baumschule,
Schönsee Westpreußen.

8146] Ein ordentlicher
Gärtnergehilfe
für Topfkulturen Landchaft etc.,
findet bei gutem Gehalt
dauernde Stellung bei
E. Basener,
Handelsgärtner-Beztzer,
Inowrazlaw.

8243] In Bubendorf bei
Frankenbagen wird ein
unverheir. Gärtner
gesucht zum 1. Oktober od. auch
früher. Zeugnisse erbeten.

Zwei Gärtnergehilfen, einer
der etwas Landchaft versteht, u.
ein jüngerer, gesucht. Offert. m.
Gehaltsanpr. erb. Stell. dauernd.
G. Kunde, Handelsgärtner,
Allenstein Ostpr. [8082]

7705] Suche von sofort einen
kräftigen
Unterschweizer
Lohn 35 Mark.
Dom. Storlus, Bahnst. Stolno.
[7638] Einen unverheirateten,
älteren
Leutewirth
sucht von sofort eventl. 1. Ok-
tober oder Martini.
Domäne Strasburg.

2 Insulente und 1 Pferdnecht
sucht v. Martini cr. bei hoh. Lohn
Bobrisch, Modrau b. Graudenz.

7627] Einen tüchtigen, jungen
Stallschweizer
zum 1. Oktober suchen
Ostere Mühlenwerke,
Gebr. Schwarz.

1 leicht. Unterschweiz.
u. ein. Lehrburschen
sucht [7706]
Batzwald, Oberschweizer,
Kleefeld bei Papau Westpr.

2 Kuhfütterer
zum 1. Oktober d. S. od. später
gesucht. [7747]
Dom. Schönrad b. Reumart.

Ruhmeister
vom 1. Oktober für 100 Rube b.
hohem Lohn und Deputat gesucht.
Meldungen unter Nr. 7794 an
den Gef. erbeten.

Kostenfrei Stellung sofort
bei hohem Lohn, für [7890]
Oberschweizer
mit zwei Gehilfen,
5 Wirthinnen, Kuh-
u. Schweinefütterer,
Bögte, Antscher,
Gärtner
sowie ländliche Arbeitnehmer
aller Art.
Centralarbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer
Bolen,
vor dem Berliner Thor 17 a.

1 verh. Oberschweizer
mit zwei Gehilfen für 80 Stk.
Rindvieh kann zum 1. Oktober
d. S. eintreten. Persönliche
Vorstellung erwünscht. [7882]
Dom. Bogowo b. Wilhelms-
ort, Kr. Bromberg.

7901] Ein tüchtiger, kautions-
fähiger, verheirateter
Oberschweizer
mit Gehilfen, zu ca. 100 Rube,
der seine Brauchbarkeit durch
Zeugnisse u. Empfehlungen nach-
weisen kann, findet zum 1. Ok-
tober Stellung in
Dominium Schönwalde bei
Ebing.

Ein älterer, verheirateter
Hofmeister
mit Hofgänger findet zu Martini
gute dauernde Stellung. Meldg.
werden brieflich mit Aufschrift
Nr. 7961 d. d. Gef. erbeten.

Biehfüterer
zu ca. 100 Stück Jungvieh, mit
eigenen Rindern wünschlich, zum
1. Oktob. cr. od. Martini cr. gesucht.
Dom. Laskewo bei Pruit
an Ostbahn. [5010]

8159] Gesucht 2 Bäsch
Schütter
zu sofort. S. Meyer, Niendorf
bei Kirchdorf.

Ein verheirateter zuverlässiger
Antscher
findet zu Martini d. S. bei
mir Stellung. Gev. Kavallerist
bevorzugt. [8220]
Wunderlich, Allfeld.

8324] Dom. Engelsburg bei
Nikwalde sucht zu Martini
1 zweiten Schäfer
1 Justmann mit
Scharwerker
1 Pferdnecht und
1 Deputanten.

6312] Ein gut empfohlener,
älterer Schäfer
welcher die Aussicht über circa
30 Rube u. entprechend Jung-
vieh, 150 St. Schafe und kleine
Schweinerlei übernehm. will,
findet dauernde Stellg. bei gutem
Lohn u. Deputat in Cholewiz
bei Blusnitz.

8047] Ein evangelischer, zuberl.
Antscher, Schäfer
Schmied u. Ruhmeister
zum 11. 11. bei gutem Lohn und
Deputat gesucht in Lubitzken
bei Heimfont, Bahnst. Culmsee.
[7673] Zuverlässigen
Unternehmer
zum Herausmachen von 120
Morgen Kartoffeln und etwa
250 Morgen Ruderäben bei
hohem Deputat und Akkordfab
sucht von sofort
Dom. A. Janischau b. Belpin

Einem Unternehmern
mit 50 bis 60 Leuten, zur
Kartoffelernte, verlangt
Dom. Ebensee bei Planau.
[7985]

Unternehmer
gesucht, Anfang 25. September.
Ein tüchtiger, solider
Stellmacher u. Wirth
findet zum 11. Novbr. dauernde
Stellung bei
Noeller, Kurzein b. Belslin.

Einem Unternehmern
mit ca. 40 Leuten, zum Aus-
nehmen von Kartoffeln und
Rüben, sucht per sofort
Dominum K. L. Schlang bei
Kubtan.

Ein Unternehmern
mit ca. 16 Leuten von sof. gef.
W. Guth, Karloschno Wpr.
Ebensofort wird eine tüchtige,
selbst. Wirthin
gesucht. [7923]

[7988] Zum Ausnehmen von
150 Morgen Kartoffeln wird ein
Unternehmer mit
Leuten
gesucht in Buzsek bei Bobrau.

Arbeiter
zur Kartoffel- und Rüben-
ernte finden bei hohem Lohn und
warmem Essen von sofort guten
Verdienst in
Dom. Wichorsee b. M. Gähle,
Kreis Culm. [7878]

Entlassene
Reservisten
finden lohnende Arbeit bei
Rüben-ernte, Bahnbetrieb
oder Gehirnen, in 17580
Althausen b. Culm.

Agent gesucht
welcher mir zu Martini sechs
Familien besorgt.
Gefl. Offerten unter Nr. 7504
an den Geselligen erbeten.

Verschiedene
4 bis 5 tüchtige
Drainage-Schacht-
meister mit je 25
Mann
werden sofort angestellt
St. Karwath, [8104]
Carlswalde bei Zusterburg.

Arbeiterannahmen
zur diesjährigen Campagne finden
am Sonntag, den 24. d. Mts.,
und Sonntag, den 1. Oktober,
Morgens 8 Uhr, sowie an allen
Vertagen statt. Auswärtige er-
halten hier freie Schlafstelle, fow.
das Reisegeld vergütet. [8239]

Zuckerfabrik Schwef.
[8201] Für mein Kolonial-, Ma-
terialwaaren- und Destillations-
Geschäft, verbunden mit Hotel,
suche einen tüchtigen und
fleißigen

Hausmann.
Franz Spittler, Bessen.
[7900] Tüchtiger und durchaus
nüchtern, verheirateter
Mann
mit eigenem Pferd, zum Brod-
wagen fahren über Land bei
hohem Verdienst per bald oder
bater gesucht.
Bromberger Molkerei und
Dampfbäckerei, E. G. m. b. S.,
4-5 Gammstr. 4-5.

Reservisten!
[8247] Ein ordentlicher
Mann als Faktor
gesucht von so ort
Wohlbehalt zu Ortelsburg.

Zum Postillon
wird zum 1. Oktober ein ordentl.
Mensch gesucht. Offerten mit
Zeugnissen und Lebenslauf unter
Nr. 8395 durch den Geselligen
erbeten.

[8099] Zuverlässig, gewandter
Diener
mit guten Zeugnissen, zum Ok-
tober oder November gesucht.
ehemalige Kurden bezogen.
Major Hoffmann, Riesenburg.
[8093] Ein tüchtiger,
erster Bierfahrer
bei hohem Lohn und Lantime
per sofort verlangt. Stellung
dauernd. Offerten mit selbstge-
schriebenem Lebenslauf an
Bromberg, Berliner- und
Feldstrassen-Ende.
Suche unverheirateten
Antscher
der bei Train, reit. Artillerie
oder Kavallerie gebildet hat.
Dr. Feuteil, Grünau
bei Berlin. [8330]

Lehrlingsstellen
[896] Für mein Kolonialwaaren-,
Destillations- und Schantgeschäft
suche ich zu baldigem Antritt
einen Lehrling.
Carl Sert, Zirke.

Müllerlehrling
sucht bei zehnjähriger Lehrzeit und
für diese Zeit 450 Mark Lohn
und freie Station. [7866]
Wasser- und Dampfmühle
Stangenwalde v. Bischofswerder
Westpreußen.

[7980] Suche per 1. oder
15. Oktober einen Sohn acht-
barer Eltern, mosaischer Kon-
fession, als
Lehrling.
Sonntags geschloß. Station
im Hause. Gewissenhafte
Ausbildung.
Waarenhaus
Georg Goldapp,
Züs Westpr.

Einem Lehrling
für Konditorei sucht [7589]
Eugen Art,
Konditorei und Café,
Riesenburg Westpreußen.

Einem Lehrling
suche für mein Material-, Porzell.-
und Glasgeschäft. [7989]
H. Haase, Mewe.

[7979] Für mein Manufaktur-,
Damen- und Herrenkonfektions-
Geschäft suche von sofort
zwei Lehrlinge und
einen Volontär
der polnischen Sprache mächtig.
F. Heymann, Gilgenburg
Ostpreußen.

Brauer-Lehrling
gesund und kräftig, kann
untergünstigen Bedingungen
in eine größere Brauerei
eintreten, wo gediegene Aus-
bildung und spätere Unter-
bringung garantiert wird.
Gefl. schriftliche Meldungen
unter H. L. 18 an die
Annoncen-Filiale von H.
Schmidt-Danzig, Vor-
stadt, Graben 56, II erbet.

[6959] Ein Sohn, achtbarer
Eltern, kann sich als
Kellnerlehrling
melden.
Wildt's Hotel, Schwef.

Lehrling
kann unter günstigen Bedingungen
eintreten. C. Kofschewski,
Friseur u. Zahntechniker,
Graudenz. [8175]

[8384] Suche für mein Kolonial-
und Delikatessen-Geschäft
einen Lehrling
mit guter Schulbildung und aus
guter Familie.
Gustav Wiese, Graudenz.

[8376] Suche einen
jungen Mann
d. d. Fischei erl. will, ob schon
etw. verheirat. A. Roat, Fischer,
Gr. - Flöwenz b. Ostrowitz,
Kreis Luban Wpr.

Für mein Delikatessen-,
Kolonialwaaren- u. Wein-
geschäft suche ich zum so-
fortigen Antritt einen [8413]
Lehrling
mit guter Schulbildung.
Julius Polm,
Graudenz.

Kellnerlehrling
Sohn anständiger Eltern, von
gleich gesucht. [8365]
P. Mellin, Königsberger Al. Br.,
Jägerhofstr. 8, Deutsche Ressource.

[8380] Suche zu sofort für mein
Kolonial- und Schant-Geschäft
einen ord. jungen Mann
als Lehrling.
H. Lüding, Lubichow Wpr.

Für unser Komtoir suchen wir
einen Lehrling
mit den nötig. Schulkenntnissen.
Schütt & Abrens, Stettin.

Frauen, Mädchen.

Stellen-Gesuche
[8353] Musikal., jung. Mädchen,
in Schneider. u. Handarb. bewdt.,
sucht v. 1. Okt. als Gesellsch. bei
alt. Dame Stellung. Offert.
unt. C. M. Postlao. Thorn erbet.

[8366] Besch. Mädchen a. anst.
Familie, Anf. 30er, ev. kinderl.,
sucht leichtere St. in gut. Hauje
z. 1. Okt. od. später. Marie
Reitar, Memel, Wablenstr. 12.

Junge Dame (Beamtentoch.),
einfache u. dopp. Buchf. erlernt,
ichon in großer. Gesch. thätig ge-
wesen, sucht Stellung im Kom-
toir oder an der Kasse. Offerten
unter Nr. 8301 an den Gesellig.
erbeten.

[8309] Eine Dame, 28 J. alt,
aus seiner Familie, heit. Tempera-
ment, energisch, praktisch und
umsichtig, in Führung d. Haush.
und Buchführ. erf., sucht St. a.
dem Lande, Familienanickl. Bed.
Schriftl. Meld. u. D. 134 an die
Geschäftsfil. d. Eib. Zeit. i. Eibing.

[8414] Ich suche für mein
Fraulein
35 Jahre, welches 4 Jahre mein
Haushalt vorstand und welchem
ich nach jeder Hinsicht nur das
beste Zeugniß ausstellen kann,
per 1. Oktober ähnliche Stellung.
Meldungen unter Nr. 8414 an
den Geselligen erbeten.

Flotte, junge Verkäuferin
zuverlässig, in Konditorei thät.,
sucht pos. Engagement, evtl. im
häusl. nützl. Gefl. Offert. mit
Zeugnissen u. 8374 a. d. Gef. erb.
[8368] Eine Meierin u. Ver-
käuferin f. Bäckerei od. Koloni-
alwa.-Gesch. such. Stell. Gniat-
czynski, Thorn, Verm. Komit.

Müllerlehrling
sucht bei zehnjähriger Lehrzeit und
für diese Zeit 450 Mark Lohn
und freie Station. [7866]
Wasser- und Dampfmühle
Stangenwalde v. Bischofswerder
Westpreußen.

Müllerlehrling
für Wasser- oder Dampf-
mühle sucht per 1. bis
2. März Wochenslohn sofort oder
später eintreten. [7689]
Mühlbesitzer A. Lünier,
Mühle Bebernis, Kr. Berent.

Lehrling
gleichviel welcher Konfession, ge-
sucht. [7691]
Gustav Wolff's Eisenhandlung
Culm.

Lehrling, Sohn anständiger
Eltern, suche für mein Kolonial-,
Delikatessen- und Schantgeschäft.
Georg Kiender, D. Krone.
Für mein Komtoir suche einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. [4371]
Söhne achtbarer Eltern wollen
sich mit selbstgeschriebenen Le-
benslauf melden.
Kaver Schwarz,
Dampfmolkerei-Beitzer,
Kafel (Nebe).

Zwei Lehrlinge
für Brauerei, sucht zum baldigen
Antritt ein tüchtiger Braumeister,
geborener Vater. Meldg. werd.
briefflich mit Ausschritt Nr. 7960
durch den Geselligen erbeten.

[7884] Suche von sofort für
mein Kolonial-, Material- und
Destillationsgeschäft
einen Lehrling
Sohn achtbarer Eltern.
H. Schulz, Berent i. Westpr.

[7111] Für mein Manufaktur-,
Geschäft suche per sofort oder
später einen
Lehrling
dreijährige Lehrzeit bei freier
Stat. und Vergütung u. zweiten
Lehrjahre ab, sowie einen tücht.
Verkäufer (Christ).
Franz Lohndorff, Eibing

Suche für mein Manufaktur-,
Herrenkonfektions- und Vert-
febern-Geschäft einen Lehrling
mit oder ohne Station. [8311]
Julius Gerion, Danzig.

Für mein Manufaktur-, Kurz-,
Weiß- und Schuwaaren-Geschäft
suche per 1. Oktober er.
einen Lehrling
ein **Lehrmädchen**
bei freier Station. [6543]
Herrmann Stein, Grin.

Ein Lehrling
für Kolonial- u. Destillations-
Geschäft gesucht. [8182]
Herm. Floeting, Graudenz.

Wir suchen für unser Tuch-,
Manufaktur- und Konfektions-
Geschäft
einen Volontär oder
Lehrling
Sohn anständiger Eltern, mit
den nötigen Schulkenntnissen.
W. Hoffmann & Co.,
Voden Ditr.

Schloßgärtnerei Grubno bei
Culm sucht zum 1. Oktober
einen Lehrling.
Meldungen erbitet [8211]
Obergärtner Knopf, Grubno.

[6197] Für meine Wind- und
Dampfmühle suche per sofort
oder später einen
Lehrling
mit den nötigen Schulkennt-
nissen. Gehalt des letzten Lehr-
jahres nach Uebereinkunft.
Söhne achtbarer Eltern mögen
sich melden bei
A. Kleinmann, Neuteich
Westpreußen.

[8383] Für mein Kolonial-
waaren- und Destillations-Geschäft
suche einen
Lehrling.
Paul Woiien, Graudenz.

Meierin
vert. mit Ala-Separator, Va-
lance-Centrifuge, sucht Stell. z.
1. Oktober. Offert. z. richten an
Meierin Jettun b. Kollnow
8080 in Pomm.

Offene Stellen
[7897] Für Oktober oder No-
vember gesucht eine zuverlässige,
bescheidene
Kindergärtnerin
II. Klasse, für fünf Kinder, im
Alter von 1 1/2 bis 7 Jahren.
Meldungen mit Gehaltsan-
sprüchen zu senden an
Dom. Wansen, b. Gilgenburg.
[7284] Evangelische
Kindergärtnerin
für Mädchen von 7, Knaben von 4
Jahren, zum 1. Oktober er. ge-
sucht. Zeugnisabschriften erbet.
Grams, Bialachowen
ber Hoch-Stilblau Wpr.

[8367] Kindergärtnerinnen u.
mehrere gef. Fräulein, nur
deutsch sprechend, werden bei Fa-
milienanickl. zu groß. Kindern
bei 20 bis 30 Mk. monatl. nach
Warschau, Umgegend und hier
gesucht. Gniatczynski,
Thorn, Sunkerstrasse 1.

Suche zum 15. Oktober an-
ständige, bescheidene
Kindergärtnerin
oder **Stütze**
kath. der poln. Sprache mächtig,
zur Beaufsichtigung eines Kindes
und Mittheilung im Haushalt und
ein kräft. Mädchen
für Alles, welches Loden kann.
Meldungen unter Nr. 8266 an
den Geselligen erbeten.

[7046] Suche zu O. t. c. ev., mu.
Erzieherin
für 5 Kinder (3 Mdt.).
Bobrisch, Wodrau b. Graudenz.

Flotte Verkäuferin u.
Lehrmädchen
der polnischen Sprache mächtig,
die auch das Abändern von
Damenkonfektion versteht, wird
per sofort bei freier Station ver-
langt. Gehalt nach Ueberein-
kommen. [7645]
A. Rothmann's Nachfolger
Manufaktur- u. Moden-Handlung
Wongrowitz.

[7583] Suche per gleich oder
später ein
Lehrmädchen
der polnischen Sprache mächtig,
für mein Galanterie-, Kurz-,
Kupf-, Woll-, Weiß-, Glas- und
Porzellan-Geschäft.
H. Grün, Gilgenburg Ostpr.

[8246] Suche für mein Fleisch-
und Wurst-Geschäft eine
tücht. Verkäuferin
zum sofortigen Antritt. Persön-
liche Vorstellung erwünscht.
G. Klann, Marienburg Wpr

Eine Kassirerin und
eine Verkäuferin
suche zum 1. Oktober er. für mein
Manufaktur-, Modewaaren- und
Konfektions-Geschäft. [8242]
J. Rawray, Angerburg.

[8288] Ich suche f. m. Weib-
geschäft z. 1. Okt. er., evtl. auch
schon früher, eine tüchtige
Verkäuferin
am liebsten eine solche, welche schon
in dieser Branche erf. ist u. über
ihre bish. Thätigkeit gute Zeug-
nisse nachweisen kann. Gehalt
siehe ich d. vollst. freier Station
in meinem Hause pro Monat
20 bis 30 Mk., je nach Leistung.
Die Verkäuferin hat das Detail-
geschäft zu besorgen u. außerdem
das Mahlag anzuschreiben. Eine
gute Handschrift u. Gewandtheit
im Rechnen, sowie freundliches,
zuvorkommend. Wes. der Kundich.
gegenüber ist erf. Off. unter
M. 432 an Haasenstein & Vogler
A.-G., Königsberg i. Pr.

Eine Verkäuferin
möglichst der polnischen Sprache
mächtig, findet von sofort evtl.
1. Oktober er. Stellung. Meldg.
mit Gehaltsanpr. an [8408]
Krebsfeld & Goldschmidt,
Allenstein.

Verkäuferin
sucht für mein Kurz-, Galanterie-
und Spielwaaren-Geschäft [8407]
Moritz Simonson, Allenstein.

Suche für mein Kolonialwaaren-
u. Restaurationsgeschäft suche
per sofort eine tüchtige
Verkäuferin
mit nur guten Zeugnissen. Den
Offerten bitte Gehaltsanprüche
beizufügen.
Carl Everber, Kolmar i. P.

Gesucht von sof. e. alt., erfahr.
Wassermaschinen
die für eigene Rechnung eine
Arbeitsstube übernehmen kann.
Bed. außerst gütlich. 1000 Mk. Kapitt.
erf. Meld. u. K. E. Postl. Gumbinnen

Suche für mein Kolonialwaaren-
u. Destillationsgesch. eine christl.
Verkäuferin
sowie einen **Lehrling**
der poln. Sprache mächtig.
Alexander Cohn, Carnikau.

Suche für mein Porzellan-, Glas-, Kurz-,
Woll- u. Weißwaaren-
Geschäft suche per so-
fort resp. 1. Oktober
drei tüchtige
Verkäuferinnen
und zwei
Lehrmädchen.
Meldungen mit Ge-
haltsanprüchen w.
briefflich mit der Auf-
schrift Nr. 8023 an
den Geselligen erbet.

Putz-Direktrice
flott und chic arbeitend, v. bald
gesucht. Polnisch sprechende be-
vorzugt. Off. mit Photogr. und
Gal.-Anspr. bei fr. Stat. erbitet
Siegfried Lewin, Schwere
a. Warthe. [8042]

[8238] Suche per 1. Oktober
a. c. für die Abtheilung Kurz-
waaren eine tüchtige
Verkäuferin
für die Abtheilung Damen-
konfektion eine tüchtige
Verkäuferin
christlicher Konfession und der
polnischen Sprache mächtig.
Offerten sind Gehaltsanprüche,
Zeugnisskopien mit Photographie
beizufügen.
H. Bialecki, Briesen
Westpreußen.

[7861] Für mein Fleisch- und
Wurstwaaren-Geschäft suche vom
15. Oktober, spätestens 1. No-
vember, eine
tüchtige Verkäuferin.
A. Pfeiffer,
Marienwerder Westpreußen.

[7911] Zum 1. Oktober d. 38.
suchen wir eine **gewandte**
Verkäuferin
(mos.), für Kurz-, Galanterie-
und Zifferwaaren. Familien-
anschluss gewährt. Gehaltsan-
sprüche bei fr. Station, Zeugniß-
abschr. und Photographie an
R. Philipp & Sohn,
Silbne a. d. Nebe.

[8100] Für mein neu eingericht.
Waarenhaus luche per sofort
resp. 1. Oktober eine durchaus
tüchtige, perfekte
Verkäuferin
die auch der polnischen Sprache
vollständig mächtig ist. Offert.
mit Gehaltsanprüchen erbitet
Hermann Goldbr,
Schneidemühl.

[8213] Suche f. mein Manufaktur-
u. Konfektionsgesch. v. gl.
resp. 1. Oktober
eine ig. Verkäuferin, mos.
aus best. Familie. Selbige muß
etw. auf der Maschine zu nähen
verst. u. i. Vert. thät. sein. Poln.
Spr. bevorz. Fr. Stat. u. Fam.
Anickl. Off. m. Zeugn. u. Geh.
Anpr. erb. S. Rosenbaum's
Wine, Neuenburg Westpr.

[8272] Ein ordentliches
Mädchen
fürs Schantgeschäft und zur
Stütze der Hausfrau, wird von
sofort gewünscht in Rothkrug
per Osterode Ostpreußen.
Fr. Venski.

[8257] Für mein Kolonialwaaren-
und Schantgeschäft suche per
1. Oktober ein tüchtiges, zuverläss.
Ladenmädchen
bei Familienanschluss.
Johannskallien, Christburg
Westpreußen.

[8389] Eine alleinsteh. Frau od.
Mädchen in mittl. Jahren, bei
bescheid. Anpr., wird für eine
alleinstehende, ältere Dame a. 100
St. gesucht. Off. unt. L. M. 5
a. d. Erped. d. Neuen Westpr.
Wittheils., Marienwerder erb.

Ein junges, gebildetes
Mädchen
findet zum 1. Oktober in ange-
nehm. Häuslichkeit auf dem
Lande Gelegenheit, die Wirth-
schaft zu erlernen, ohne Ver-
pflichtung. Dieselbe muß an all.
häuslichen Arbeiten theilnehmen.
Familienanschluss zugesichert.
Offerten unt. Nr. 8333 an den
Geselligen erbeten.

Gesucht gegen freie Station eine
gebild., alt. Dame
für ein Pfarrhaus auf dem
Lande, zur Gesellschaft eines
Witwers.
Offerten unter Nr. 8259 an
den Geselligen erbeten.

Ältere Wirthin
die mögl. selbst ist, zum 1. Okt.
gef. Offerten mit Geh.-Anpr. an
Dominum Neu-Golm. zu
b. Gardschau Wpr. [8237]

Ein Mädchen
für einfache Buchführung und
Lager findet von sofort oder
zum 1. Oktbr. Stellg. bei [8193]
G. Gnußche, Garussee,
Schulzfabrik.

[8221] Per 1. Oktober d. 38.
suche ein
junges Mädchen
welches in Puzsch etwas be-
wandert ist. Offerten bitte Ge-
haltsanprüche bei freier Stat.
beizufügen.
W. A. Samuel,
Berl. Waarenh., Arnswalde.

Zur Erlernung der Wirthschaft
auf mittlerem Gute wird ein
anständiges, anspruchloses, jun-
ges **Mädchen** gegen ein monat-
liches Taschengeld von 5 Mark
gesucht. Offerten unter Nr. 8403
an den Geselligen erbeten.

[8381] Zur Stütze in der
Wirthschaft und zur Ausbilde im
Wurstgeschäft wird ein sauberes
junges Mädchen
z. sof. Eintritt gef. Poln. Sprache
erwünscht. Zeugnisse und Ge-
haltsanprüche bitte einzusenden
an Frau Auguste Postmann
in Ortelsburg, Markt 22.

[8396] Eine einfache, anständige
ältere Frau oder
Mädchen
die alle Hausarbeiten besorgt,
findet vom 1. Oktober bei läng.
Herrn Steung. Offerten mit
Gehaltsanprüchen und Lebens-
lauf unter B. 10 postlagernd
Br. Stargard erbeten.

Gesucht per 1. Oktober er
ein tüchtiges
Wirthschaftsfräulein
oder **Stütze**
für kleinen Haushalt (2 Pers.),
die perfekt kochen und plätten
kann. Gefl. Meldungen mit
Photographie briefl. unter Nr.
8235 an den Geselligen erbeten.
[7919] Tüchtige, evangelische
Meierin.
Antritt so gleich oder 1. Oktober,
Gehalt nach Uebereinkunft, sucht
und erwünscht Meldungen mit
Zeugnissabschriften.
Beyer, Oberinspektor,
Schyniewo Westpreußen.

[8408] Suche zu sofort oder
1. Oktober bei hohem Gehalt für
Berlin eine tüchtige
Wirthin
oder **seine Köchin.**
Persönliche Vorstellung in der
Molkerei zu Culm.
Gesucht wird für M., einfr.,
bürgerl. Haush. ein jüd., junges
Mädchen, in allen Handarb. erf.,
als Stütze.
Bevorzugt Kindergärtnerin, die
einem 6jähr. Mädchen Anfangs-
unterricht erteilen kann. Off.
mit Gehaltsanpr. briefl. unter
Nr. 8400 an den Geselligen erb.
Dabei selbst wird für Dampfsäge-
werk und Holzhandlung ein jüd.
Lehrling gesucht.
[8251] Suche zum 1. Oktober
ordentliches und tüchtiges
Mädchen
für die Küche. Gehalt 42 Thlr.
Frau Wotheler Weis,
Dirschau.

[8359] Ein gebildetes
Mädchen
in Schneiderei, Wäsche- und
Handarbeiten gelibt, wird zum
15. Oktober als **Stütze der**
Hausfrau in einem jüdischen
Hause gesucht. Meldungen mit
Gehaltsanprüchen an die Erped.
der Thorer Ostpreußen Zeitung
in Thorn erbeten.

[8255] Suche zum 1. Novem-
ber oder früher ein ordentliches
Mädchen als Stütze
oder einfache
Wirthin
für meine Meierei und Gast-
wirthschaft, bei vollständigem
Familienanschluss.
Offerten erbeten mit Gehaltsan-
sprüchen postlag. unt. 100 K.
Neumarkt Westpr.

[8268] Ein einfaches, anständ.
Mädchen
findet vom 1. Oktober in meinem
Restaurant als **Verkäuferin**
Stellung. Selbige muß auch in
der Wirthschaft behilflich sein.
Persönliche Vorstellung er-
wünscht. Kellnerin ausgeschloß.
F. Raykowitz, Neuenburg
Westpreußen.

Junge Mädchen
welche die feine Küche erlernen
wollen, finden Aufnahme am
1. Oktober er. [8275]
Central-Hotel Rosen berg
Westpreußen.

[7183] Dom. Strachin Wpr.
sucht bei hohem Lohn z. 1. Okt.
eine Wirthin
erfahren in feiner Küche, Kälber-
und Federviehzucht. Muß das
Melken der Kühe beaufsichtigen.
Zeugnissabschr. zu senden an
Beyer, Rittergutsbesitzer.
Zum 1. Oktober wird ein
tüchtiges Mädchen
welches 1 bis 2 Jahre als Stütze
thätig gewesen ist, als Stütze d.
Hausfrau gesucht. Selbige muß
auch das Melken beaufsichtigen.
Gehalt 165 Mark. [8260]
Frau Gutsbesitzer Rahn,
Brohnen bei Wiswalde Ostpr.

Wirthinnen
Köchin, Einbrennmädchen, Haus-
mädchen, erhalten gute Stellen bei
hohem Lohn für Stadt u. Wälder
durch Frau Lisch, Graudenz,
Untertornerstraße 24. [8427]

[7881] Suche zum 15. Okt. oder
ein Mädchen
welches perfekt schneiden und
Wäsche nähen kann. Gehalt 65
Thaler. Offerten N. N. post-
lagernd Marwalde Ostpr.

Stütze der Hausfrau
gleichzeitig zur Hausung der
Güte, von sofort oder 1. Ok-
tober gesucht.
Brieffliche Meldungen unter
Nr. 8325 an den Geselligen erb.

Lehrmädchen
für d. ff. Küche, vom Lande be-
vorzugt, gesucht. Zur weiteren
Aust. gern bereit. P. Mellin,
Königsberg i. Pr., Jägerhof-
straße 3, Deutsche Ressource.

[8098] Suche per sofort oder
Oktober eine perfekte
jüdische Köchin
oder **Stütze der Hausfrau**,
d. auch etw. v. d. Küche versteht,
preussische Unterthanin. Schrift-
liche Meldungen mit Gehalts-
anprüchen erbeten.
B. Brände,
Schydelrug Ostpreußen.

Schluss im 2. Blatt.